

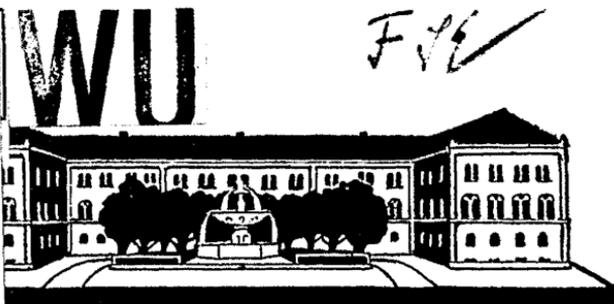
WU 8

H.lit.

13827

1931

JB München



**Mündener**  
**Hochschul Almanach**  
**mit Vergünstigungsnachweis**

**Sommer-Semester 1931**

Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164

# Hahnsche Buchhandlung, Hannover

Gegründet 1792

- Berliner, M., Schwierige Fälle und Allgem. Lehrsätze der Buchhaltung: Schwierige Fälle. 9.—10. Aufl. Geb. M. 8.—  
— Buchhaltungs- und Bilanzenlehre. 7. Aufl. Geb. M. 12.—  
Bocké, Dr. G., Vom Niederrhein ins Baltenland — Nach 40 Jahren Kriegsheimkehr ins Vaterland. Geb. M. 8.—  
Briefe von Theodor Billroth. Herausgegeben von Dr. G. Fischer. 9. Aufl. Geb. M. 7.50  
Budde, Prof. Gerh., Philos. Lesebuch für den deutschen Unterricht. Mit Begleitwort von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Eucken. Geb. M. 4.—  
— Englisch. Geb. M. 2.25. Französisch. Geb. M. 2.25  
Daniloff, J. N., ehemal. Gen.-Quartiermeister der Kais. russ. Armee, Dem Zusammenbruch entgegen. Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russischen Monarchie. Geb. M. 11.—  
Dircks, Dr. H., Die induktive Behandlung der philosophischen Propädeutik. M. 3.—  
Ebeling, Dr. Heinr., Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament. 3. Aufl. Geb. M. 7.20  
Georges, Dr. K. E., Ausführl. deutsch-latein. Handwörterbuch. 7. Aufl. Geb. M. 27.—. Latein-deutsch. 8. Aufl. Geb. M. 60.—  
Grotendorf, Dr. H., Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung d. deutsch. Mittelalt. u. d. Neuzeit. 6. Aufl. Geb. M. 8.60  
— dto. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters. Geh. M. 35.—  
Herhold, Ludwig, Lateinischer Wort- und Gedankenschatz. Sprichwört., Zit., Inschrift. usw. m. deutsch. Übersetz. Geb. M. 5.—  
Heyse, Dr. Joh. Chr. Aug., Allgem. verdeutsch. u. erklär. Fremdwörterbuch. 21. Orig.-Ausg. Geb. M. 10.—, in Hlbfrzbd. M. 12.—  
— Klein-Fremdwörterbuch, Ausz. a. d. gr. Ausg. 9. Aufl. Geb. M. 2.50  
— Deutsche Grammatik. 29. Aufl. Geb. M. 6.—  
Kühner, Dr. R., Ausführl. Grammatik der griech. Sprache. 3. Aufl. Bearb. von Dr. Blass und Dr. Gerth. Geb. M. 62.—  
— Ausführl. Grammatik der latein. Sprache. 2. Aufl. Bearb. von Dr. Holzweissig u. Prof. Dr. Stegmann. Geb. M. 67.50  
Meinardus, Allgem. Länderkunde (vollst. in 7 Teilen), Teil IV: Machatschek, Nordamerika.  
Monumenta Germaniae Historica. Begründet vom Reichsfreiherrn vom und zum Stein. (Ausf. Verzeichn. auf Verlangen.)  
Opus Palatinum. Sinus- und Cosinus-Tafeln von 10 zu 10. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Jordan. 5. Aufl. Geb. M. 9.50  
Scriptores rerum Germanicarum und Fontes iuris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae Historicae separatim editi. Ca. 60 Bände im Preise von 45 Pf. bis M. 11.—. (Ausführliches Verzeichnis auf Verlangen.)  
Ullmann-Erény, Dr. Joseph, Kämpfen - nicht leiden. Geb. M. 2.50  
— Am Altar der Natur. Geb. M. 2.—  
Wagner, Hermann, Lehrbuch der Geographie. Allgemeine Erdkunde. 1. Teil: Einleitung. Mathem. Geographie. Geb. M. 6.—. 2. Teil: Physikalische Geographie. Geb. M. 7.—. 3. Teil (Schluß): Biolog. Geographie, Anthropogeographie. Geb. M. 8.—. Fortsetzung s. Meinardus.  
Waldvogel, Richard, Prof. Dr., Auf der Fährte des Genius. (Biologie Beethovens, Goethes, Rembrandts.) Geb. M. 6.—  
Zimmermann, Dr. A., Etymolog. Wörterbuch der latein. Sprache. Geb. M. 9.—

416 179 803 200 15



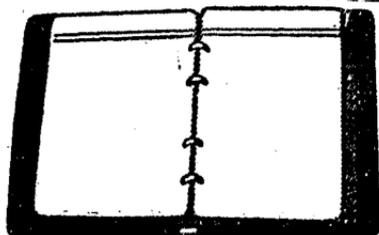


## Zwilling - Rasierklingen

begeistern jeden Selbstrasierer

**J. A. Henckels Zwillingwerk  
Solingen**

**Verkaufsstelle München, Theatinerstr. 8**



## SOENNECKEN- KOLLEGBUCH

mit  
auswechselbaren Blättern

Für alle Vorlesungen nur ein Buch  
Viele Größen und Ausführungen von 2,60 RM an

## SOENNECKEN-



## FÜLLHALTER

Alle modernen Systeme  
Technisch vollendet • 14 kar. Goldfeder in vielen Spitzenbreiten  
In allen Schreibwarenhandlungen erhältlich

# Private Kraftfahrkurse A. Harpfinger G.m. b. H.

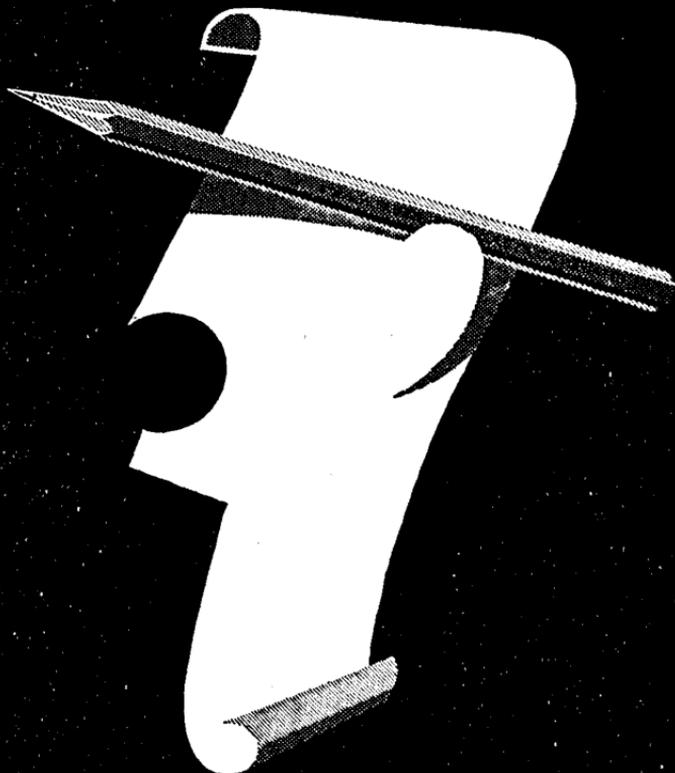
Tel.  
**360493**

Schleissheimerstr. 141  
Straßenbahnlinien 7, 8 und 22.

Tel.  
**360493**

**Modernes Lehrinstitut - Individuelle Ausbildung**

**B e s t e E m p f e h l u n g e n**



**"CASTELL"**



**A.W. FABER**



**Bleistifte**

**Tintensäfte**

**Präzisions-Rechenstäbe**

**Zeichengeräte**

**Kopierstifte**

**Farbstifte**

**Radiergummi**

# Mündener Hochschulalmanach

**Sommer-Semester 1931**

---

---

Zu diesem Almanach liefert der Verlag  
zum Preise von 15 Pfg. einen vierfarbigen

**Münchener Stadtplan  
mit Straßenverzeichnis**

---

---

Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164



Wollen Sie Ihre

## Photoarbeiten

wirklich fachmännisch ausgeführt haben, so gehen Sie in das

## Photo-Spezialgeschäft

**RUDOLF FAUSEL**, Schellingstraße 19  
Tel.: 296061

Großes Lager in Photoapparaten u. Bedarfsartikeln  
Zahlungserleichterungen

## Der kluge Student weiß,

daß die Erzeugerfirmen von Qualitätswaren nur die reellen, fachmännisch geleiteten Geschäfte des Einzelhandels zu beliefern pflegen, nicht aber Verkaufsstellen, die diesen Vorbedingungen nicht entsprechen. Wirklich gut

## kauft

er immer bei den sich ihm in diesem Almanach empfehlenden reellen Firmen, die beste Ware in größter Auswahl zu billigsten Preisen führen und den Käufer auch fachmännisch beraten.

## Alle Bücher

### liefert

in den neuesten Auflagen zu Verlegerpreisen ohne Aufschlag frei ins Haus

**auf Teilzahlung**  
die

**Hochschulbuchhandlung**  
**MAX HUEBER**

München / Amalienstr. 79  
gegenüber der Universität

## Foto-Atelier Lichtbildkunst

**Mara Weber, Marienplatz 13/1**

Telefon Nummer 25484

Geöffnet:  
Wochentags 9-18 Uhr

Künstlerische Bildnisse in versch.  
Ausf. • Kunstgewerbli. Aufnahmen

Künstler u. Studierende **E r m ä ß i g u n g**

# INHALT

Kalendarium . . . . .	Seite 9
Stundenplan . . . . .	" 14
Ludwig-Maximilians-Universität . . . . .	" 19
Vorlesungsbeginn . . . . .	" 19
Studienpläne, Stipendien, Promotionen, Bibliothek . . . . .	" 20
Seelsorge, Krankenkasse . . . . .	" 21
Unfall- u. Haftpflichtversicherung . . . . .	" 22
Studentenschaft, Darlehnskasse, Schülerferienkarten . . . . .	" 23
Besuch der Universität . . . . .	" 24
Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung . . . . .	" 25
Akademische Behörden . . . . .	" 27
Münchener Studentenschaft . . . . .	" 29
Technische Hochschule . . . . .	" 31
Aufnahmefristen, Promotionen, Verfassung . . . . .	" 31
Gliederung der Technischen Hochschule . . . . .	" 32
Hörgelderlaß, Bibliothek, Semesterbücherei . . . . .	" 33
Akadem. Kranken-, Unfall- u. Haftpflichtversicherung . . . . .	" 34
Schülerferienkarten . . . . .	" 34
Besuch der Technischen Hochschule . . . . .	" 35
Akademische Behörden . . . . .	" 37
Studentenschaft der T. H. . . . .	" 38
Staatliche Akademie der Tonkunst . . . . .	" 41
Verwaltung, Anmeldefristen . . . . .	" 41
Besuch der Akademie . . . . .	" 41
Akademie der bildenden Künste . . . . .	" 43
Aufnahmebedingungen . . . . .	" 43
Merktage . . . . .	" 44
Gebühren . . . . .	" 44
Besuch der Kunstakademie . . . . .	" 44
Die Hochschulen des Deutschen Reichs . . . . .	" 47



Seit 40 Semestern wird der „Münchener Hochschulalmanach“ jeweils zu Semesterbeginn kostenlos den Münchener Hochschulstudierenden überreicht mit der Bestimmung, ihnen die wichtigsten Verordnungen der Münchener Hochschulen zu übermitteln, sie mit deren sozialen Einrichtungen, mit den akademischen Behörden und mit den studentischen Korporationen an ihrer alma mater bekannt zu machen und ihnen ein Führer zu sein durch die vielen Sehenswürdigkeiten Münchens und durch das bayerische Hochland. Auf die wirtschaftliche Lage der Studierenden will er helfend einwirken, indem in seinem „Vergünstigungsnachweis“ jene alteingesessenen, bewährten Münchener Geschäftsfirmen benannt sind, welche an die Studierenden Qualitätswaren zu verbilligten Preisen abgeben.

Allen, insbesondere den akademischen Behörden und den verehrl. Korporationen, welche uns bei der Zusammenstellung des Almanachs wieder freundlichst unterstützten, und den Geschäftsfirmen, welche sich trotz mancher Bedenken doch wieder in entgegenkommender Weise bereit erklärten, den Studierenden bei ihren Einkäufen Preisermäßigungen einzuräumen, sei herzlichst gedankt.

Verlag des M. H. A.

# Conrad Holste

Gegr. Hofhandschuhfabrikant Gegr.  
1848 **Theatinerstr. 35** 1848

**Handschuhe, Krawatten  
Socken, Strümpfe etc.**

In der Filiale: Ecke Augusten-Schellingstraße  
auch **Damenwäsche**  
Studierende gegen Ausweis 5% Rabatt



**RID'sche** Wander-, Jagd-, Berg-  
Eislauf-, Ski-, Sport-  
und Reitstiefel sind die Besten.  
Fertig und nach Maß.

Für Herren Akademiker ist das Schuhhaus  
**Rid & Sohn** nur bestens zu empfehlen.  
1000e v. Anerkennungen. Katal. auf Wunsch. Gegr. 1878

**Straßenschuhe,**  
Hauptpreislagen: **14<sup>50</sup>** bis **24** Mk.

**Lackschuhe** von **14<sup>50</sup>** an

**MÜNCHEN**

nur Fürstenstraße 7  
nächst Odeonsplatz, keine Filialen  
Durchgeh. geöffnet v. 8—19 Uhr  
Studierende Vergünstigung



Seit 35 Jahren geben Akademiker  
ihre Wäsche zur Reinigung in die

**Wäscherei J. Wimmer**

Türkenstr. 23. Tel. 27375

Wir verbürgen gute Arbeit

Abholung u. Lieferung frei! Studierende 10% Ermäßigung

Mai 31		Bemerkungen
1	Fr.	
2	Sa.	
3	S.	
4	Mo.	
5	Di.	
6	Mi.	
7	Do.	
8	Fr.	
9	Sa.	
10	S.	
11	Mo.	
12	Di.	
13	Mi.	
14	Do.	Christi Himmelfahrt
15	Fr.	
16	Sa.	
17	S.	
18	Mo.	
19	Di.	
20	Mi.	
21	Do.	
22	Fr.	
23	Sa.	
24	S.	Pfingstsonntag
25	Mo.	Pfingstmontag
26	Di.	
27	Mi.	
28	Do.	
29	Fr.	
30	Sa.	
31	S.	

<b>Privat-Tanz-Schule</b> <b>F. Spange</b> <b>Leopoldstr. 15</b> Eigener Autoparkplatz <b>Lehrinstitut ersten Ranges :-: Studierende 30% Ermäßigung</b> Für Corps u. Verbindungen Honorar nach Übereinkommen	<b>u. Sohn</b> <b>Telefon:</b> <b>33079</b>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------

# Waschen-Wünsche!

**Stärk- u. Leibwäsche sowie Damenwäsche**  
in bester Ausführung liefert

**Dampfwäscherei Sr. Wunsche**

**Kaiserstr. 47 (Schwabing) Tel. 30 150**

Annahmestellen: Augustenstr. 110, Goethestr. 36,  
Friedrichstr. 30, Kaiserstr. 47, Apianstr. 8, Diet-  
richstr. 4. **Studierenden 10% Rabatt**

Wäsche wird auf Wunsch ausgebessert

**WUNSCH** MÜNCHEN  
Theresienstraße 40

Englische Herrenmoden

**Herrenbekleidung**  
im englischen Stil

nach Maß und Fertig

Import von Chevots, Tweeds, Harristweeds, Reefar

**Aquatip - Mäntel • Reithosen**

## Bade im Theresienbad

Theresienstr. 60



Wannenbäder / Sämtl. Bade-  
zusätze / Reichenhaller Sole-  
bäder / Alle medicin. Bäder

Geöffnet Werktags von 8-19 Uhr, Sonntags von 8-12 Uhr.  
Dienstags und Mittwochs billige Volkstage.

**Studierende 10% Rabatt**

Juni 31		Bemerkungen
1	Mo.	Fronleichnam
2	Di.	
3	Mi.	
4	Do.	
5	Fr.	
6	Sa.	
7	S.	
8	Mo.	
9	Di.	
10	Mi.	
11	Do.	
12	Fr.	
13	Sa.	
14	S.	
15	Mo.	
16	Di.	
17	Mi.	
18	Do.	
19	Fr.	
20	Sa.	
21	S.	Sommeranfang
22	Mo.	
23	Di.	
24	Mi.	
25	Do.	
26	Fr.	
27	Sa.	
28	S.	Peter und Paul
29	Mo.	
30	Di.	



## Blumenhaus Theresia

Theresienstr. 25 Gebr. Rupprecht Tel. 23 671

Reellste, fachmännische, preiswerte Bedienung. Gesunde Kakteen, stets gr. Auswahl. Studierenden 10 Proz. Rabatt

„Laßt Blumen sprechen in Freud und Leid“

# Schreibmaschinen

neu u. gebraucht mit Garantie

Farbbänder / Ersatzteile / Reparaturen aller Systeme

Leihmaschinen für jede Zeitdauer

Josef Amann, Schellingstr. 102, Ecke Augustenstr. Telefon 69511

# Kommersbücher

mit Blernägeln und Zirkelaufdruck

für alle Münchener Korporationen

liefert



Hochschulbuchhandlung

**MAX HUEBER, MÜNCHEN**

Amalienstraße 79 · Fernruf 26705

# Josef Müller

Haltest. Linie 2, 7, 17 **Augustenstr. 49** 7 Minuten von der  
Ecke Gabelsbergerstr. Techn. Hochschule

Uhren von einfacher bis feinsten Ausführung



**Markenuhren/Sportuhren/Taschenwecker**

Reparaturwerkstätten im Hause

**Studierenden 10 Proz. Rabatt**

## Stunden-Plan für das

Std.	Montag	H.-S.	Dienstag	H.-S.	Mittwoch	H.-S.
7—8						
8—9						
9—10						
10—11						
11—12						
12—13						
13—14						
14—15						
15—16						
16—17						
17—18						
18—19						
19—20						



## H. BORNE MANN

Chem. Waschanstalt

Spezialabteilung für chem. Reinigung  
Reparatur u. Aufbügeln von Herrenkleidern  
Anzug bügeln RM. 1,50    Hose bügeln RM. 0,60

Filialen: Knöbelstraße 4	Tel. 20823
Theresienstraße 22	Tel. 24178
Färbergraben 4	Tel. 90653
Rosenbuschstraße 2	Tel. 23226
Schellingstraße 100	Tel. 51035
Donnersbergerstraße 26	Tel. 63340

## Sommer-Semester 1931

Donnerstag	H.-S.	Freitag	H.-S.	Samstag	H.-S.	Std.
						7—8
						8—9
						9—10
						10—11
						11—12
						12—13
						13—14
						14—15
						15—16
						16—17
						17—18
						18—19
						19—20

Alle an den Münchener Hochschulen  
eingeführten fachliterarischen Bücher  
liefert gegen Teilzahlung zu Original-  
preisen ohne Aufschlag die



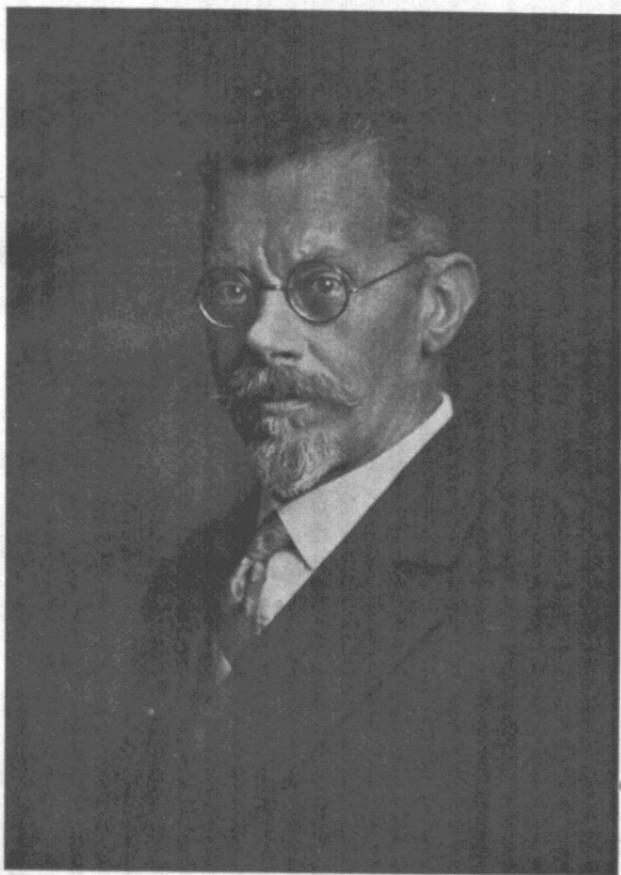
**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**

Amalienstr. 79

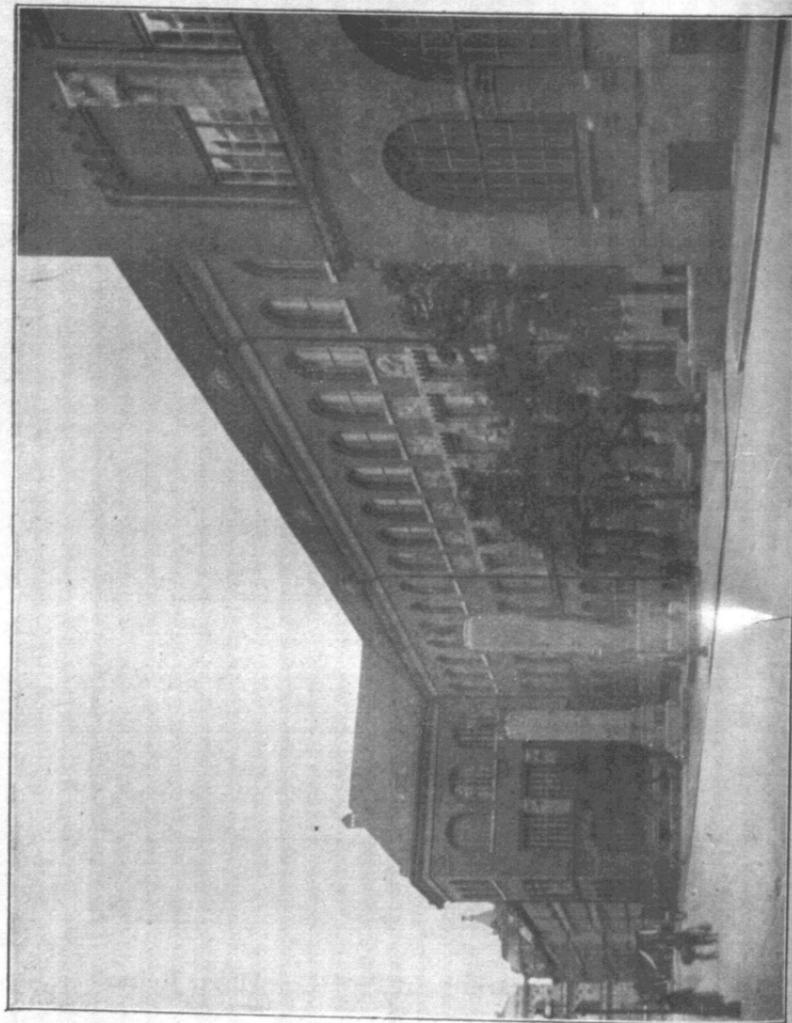
Telefon 26705

Über der Härte des Lebenskampfes,  
Über der Vertiefung in das Fach-  
studium, über der Pflicht, auch den Kör-  
per zu stählen, darf, wer die Hochschulzeit  
recht nutzen will, nie vergessen, daß es in  
ihr auch gilt, zu allem Großen in der Welt  
eine persönliche Stellung zu gewinnen,  
vor allem zu den großen Lebensgemein-  
schaften, deren Glieder wir sind. Nur  
Helfer kann dabei der akademische Lehrer  
sein.

Dr. Albert Rehm  
Rektor der Universität München

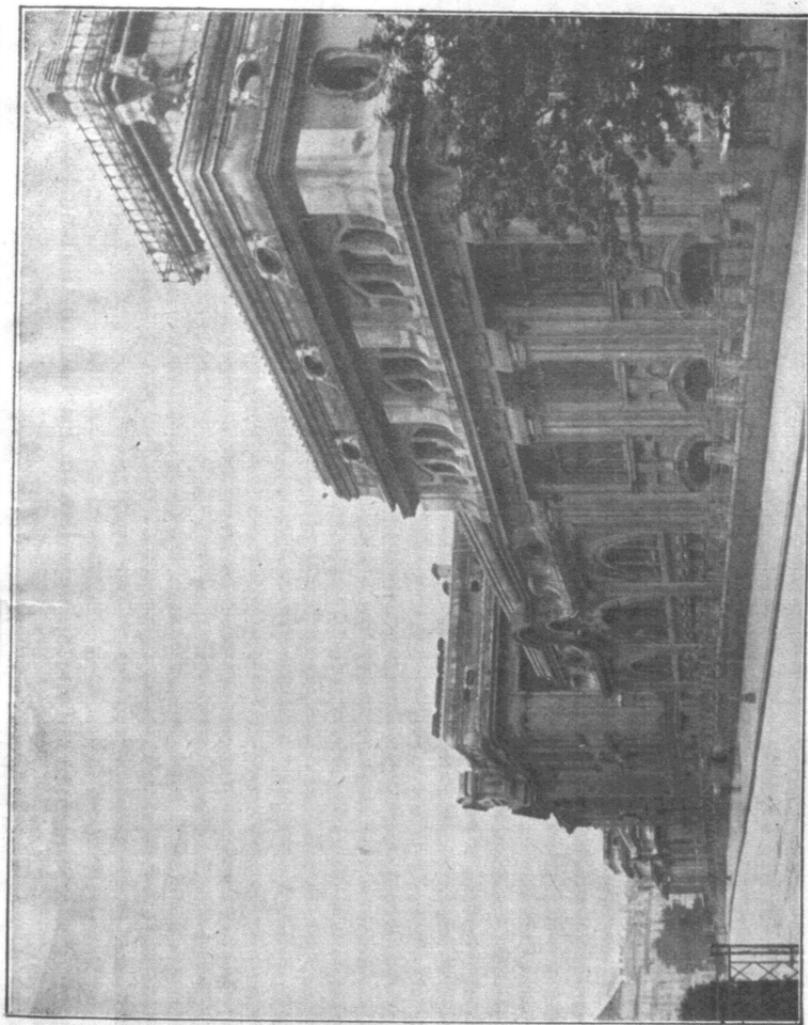


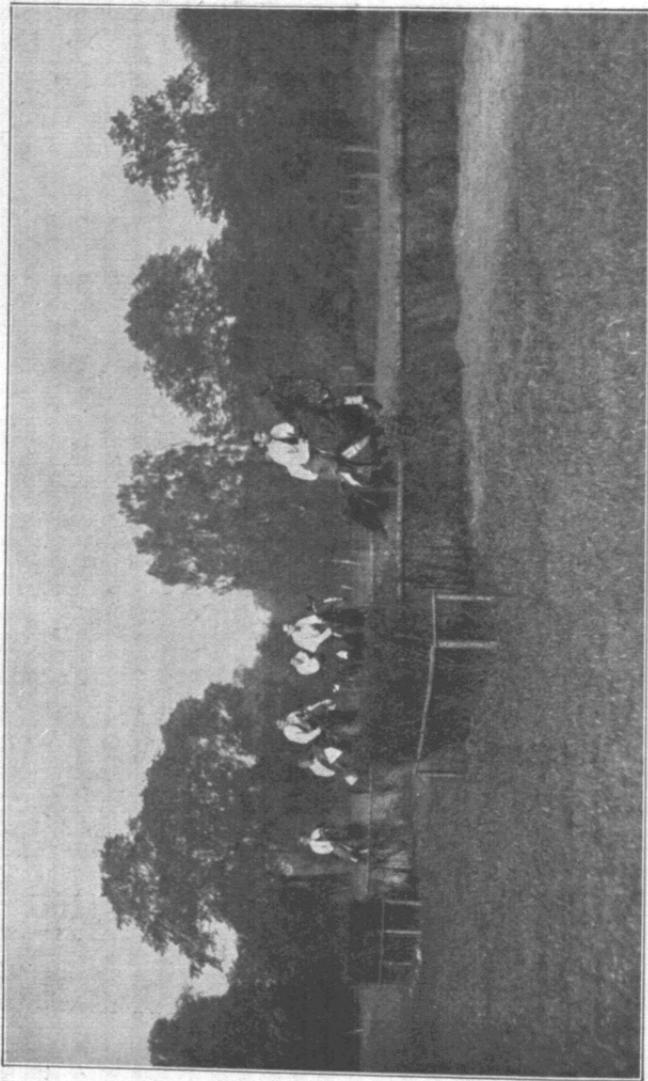
Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Albert Rehm  
Rektor der Universität



München:  
Universität  
(Westseite)

München:  
Institut der  
Tierärztlichen  
Fakultät





Studenten auf der Sprungwiese im Englischen Garten

# Schreib-, Diktat- u. Vervielfältigungs- arbeiten

erhält die

**Münchener Studentenschaft**  
**am billigsten**

im

**Hochschul-Schreibbüro**  
**„Progress“**

Alleiniges Vertrags-Schreibbüro des Verein Studentenhau  
München e. V.

**Kaufingerstr. 33**

nächst Marienplatz

Telefon: 92 309

## Spezialität:

Vorschriftmäßige Reinschrift und Vervielfältigung von

**D i s s e r t a t i o n e n**

für alle Fakultäten

nach Manuskript oder Maschinendiktat in allen modernen Sprachen,  
wenn nötig **innerhalb 24 Stunden.**

Gebildete, diktatgewandte Schnellschreibkräfte

(keine Anfängerinnen) bürgen für

**korrekte, rascheste und daher billigste Ausführung.**

**5 separate Diktier-Räume sowie erstklassige  
Schreibmaschinen stehen zur Verfügung.**

Auf die an sich schon niedrigen Tarifpreise erhalten alle Studierenden der Münchener Hochschulen

**Preisermäßigung.**

Geschäftszeit: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–19 Uhr, Samstags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–14 Uhr.

## **Alle Semester-Artikel**

Präparierbestecke · Diagn. Instrumente  
Laboratoriumsartikel · Ärztemäntel  
Mensurmützen usw.

Gegen Ausweis Rabatt

Mikroskope gegen geringe monatliche Teilzahlungen

**Eduard Plazotta**

Sonnenstr. 13, nächst d. Sendlingertorplatz, unweit d. Kliniken

## **DR. C. WOLF & SOHN**

UNIVERSITÄTS - BUCHDRUCKEREI  
LITHOGRAPHISCHE KUNSTANSTALT

*Drucklegung von*

### *Dissertationen*

*für alle Fakultäten*

*rasch und preiswert*

MÜNCHEN · JUNGFERNTURMSTR. 2  
FERNSPRECHER NUMMER 90116

**A. Ebert** Sendlingerstraße 31  
Telefon Nr. 91821

Spezialhaus für Berufskleidung

**Labormäntel / Ärztemäntel**

**Zeichenmäntel**

Reichhaltigste Auswahl

Billigste Preise

Man achte genau auf Firma und Hausnummer

# Ludwig-Maximilians-Universität

gest. 26. Juni 1472

## Kartenerneuerung und Beginn der Vorlesungen

Die Frist für die Aufnahmen und für die Erneuerungen der Ausweiskarte läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November; bis 15. Mai bzw. 15. November ist auch ein etwaiger Übergang zu einem anderen Fachstudium der Universitätsbehörde (Universitätskanzlei, Zimmer 239) anzuzeigen. Drucksachen über Aufnahmebedingungen (Satzungen) sind im Universitäts-Sekretariat (Zimmer 237) erhältlich.

Für die Aufnahme der Studierenden sind die §§ 2—10 der Satzungen für die Studierenden an den Bayerischen Universitäten maßgebend; für Ausländer bestehen außerdem noch besondere Bestimmungen.

Nach § 11 a der Satzungen sind die neuzugehenden Studenten verpflichtet sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme haben Reichsangehörige den Vorbildungsnachweis, frühere Hochschulabgangszeugnisse — gegebenenfalls in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung —, ein Führungszeugnis bei nicht unmittelbarem Übertritte von einer Mittel- oder Hochschule zur Universität sowie 2 Lichtbilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Außerdem müssen sie einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsangehörigkeit erbringen, als solcher genügt u. a. ein Reisepaß, nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein oder der Militärpaß.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

### **Austritt aus der Universität**

Die Austrittsanmeldung und die Abgangszeugnisbestellung hat mündlich oder schriftlich auf der Kanzlei (Zimmer 239/I) zu erfolgen unter Einreichung des Studienbuches, der Ausweiskarte mit Bescheinigung der Rückgabe evtl. entliehener Bücher und Schlüssel und der Zeugnisgebühr (4 M.).

### **Studienpläne.**

Studienpläne sind vom Oberpedell, I. Stock, Zimmer 243, zu beziehen für das chemische, biologische, geographische, juristische, medizinische, pharmazeutische, physikalische, staatswirtschaftliche, theologische, tierärztliche und zahnärztliche Studium. Sie sind Ratschläge, nicht Vorschriften. Das Verzeichnis der Vorlesungen für alle Fakultäten ist auch erhältlich in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

### **Hörgeldbefreiung**

Die Bestimmungen über Hörgeldbefreiung und weitere Auskünfte hierüber sind bei der Universitätsquästur (Universitätsgebäude, Nordflügel, I. Stock) zu erhalten.

### **Stipendien.**

Alles in Stipendienangelegenheiten für die Studierenden Wissens- und Beachtenswerte (Fristen für Bewerbungen und Prüfungen, Verleihungen usw.) wird durch Anschlag am Schwarzen Brett und vor der Universitätskanzlei (Zimmer 239 im ersten Stock) bekanntgegeben; Auskünfte werden in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) erteilt. Auf Grund der Stipendien-Prüfung kann um ein Stipendium und um Hörgeldbefreiung nachgesucht werden, auf Grund der Hörgeld-Prüfung nur um Hörgeldbefreiung.

### **Promotionen.**

Dr. theol. kath., Dr. jur., Dr. oec. publ., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. vet., Dr. phil.

### **Universitätsbibliothek und Akademische Lesehalle**

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal mit über 2000 Zeitschriften und Zeitungen sind werktags von 8—20 Uhr, Samstags 8—18 Uhr, die Ausleihschalter werktags von 8—13

und 15—17 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr geöffnet. Bis 9¼ Uhr bestellte Bücher können von 15 Uhr ab, später bestellte erst tags darauf nach 11 Uhr abgeholt werden.

Gegen Vorzeigung des Lichtbild-Studentenausweises können Studierende auch in der Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23, Bücher ohne Kautionsstellung kostenlos entleihen. (Ausleihezeiten siehe unter „Die Sehenswürdigkeiten Münchens“.)

#### **Akademisches Wohlfahrtsamt**

im Universitätsgebäude, Zimmer 251. Sprechstunde Montags und Mittwochs von 12—13 Uhr.

#### **Studentenseelsorge.**

Für katholische Studierende akademischer Gottesdienst (Predigt und Messe) jeden Sonn- und Feiertag 11 Uhr in der St. Ludwigs-Universitätskirche. Sprechstunden des Studentenseelsorgers P. Friedrich Kronseder S. J., Kaulbachstraße 31a, Montag mit Freitag 11—13 Uhr. Für evangelische Studierende bei der Pfarrei St. Markus, Gabelsbergerstraße, durch Studentenpfarrer Eduard Weber, Königinstraße 69./4. Sprechstunden: Montag mit Freitag 14—15 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

#### **Akademische Krankenkasse.**

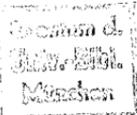
Universitätsgebäude, Zimmer 238. Verkehrszeit täglich von 8½—11½ Uhr. Geschäftsführer: Verw.-Insp. Sittenaier.

Jeder Studierende ist Kassenmitglied. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik in München bis zur Dauer von 13 Wochen und, soweit es ihre Mittel erlauben, für Krankentransporte der Sanitätskolonne. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht nötig machen, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe, und zwar die Polikliniken in der Pettenkofferstraße 8a täglich von 10—12 Uhr, die Abteilung für Hals- und Nasenkrankheiten von 16—18 Uhr, die Augenklinik in der Mathildenstraße 2a von 8½—12½ Uhr, die Frauenklinik in der Maistraße 11 von 10—11 und 15—16 Uhr, die Psychiatrische und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7 von 9—12 Uhr, die Dermatologische Klinik in der Frauenlobstraße 9 von 10 bis 12 Uhr und Montag mit Freitag auch von 17—18 Uhr

und die Ohrenklinik in der Pettenkoflerstraße 4 a Montag mit Freitag von 17—18 Uhr.

Kranken- und Sterbegeld gewährt die Kasse nicht, sie übernimmt auch nicht die Kosten für Arzneien, Augenläser, Zahnersatz und privatärztliche Behandlung.

Auf Antrag leistet die Kasse, soweit es ihre Mittel erlauben, Zuschüsse bei Erkrankungen und ärztlicher Behandlung außerhalb Münchens und zu einem Sanatoriumsaufenthalt für Lungenkranke, ferner übernimmt sie die Kosten für medizinische Bäder, Massage, Diathermiebehandlung und Röntgenuntersuchungen, im Falle der Bedürftigkeit auch für Senkfußeinlagen.



### Akademische Unfallversicherung

Universitätsgebäude, Zimmer 238, I. Stock.

Die Versicherungssumme beträgt für den Todesfall M. 3000.— und für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit M. 30 000.—; für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit wird M. 5.— Tagegeld gewährt. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb der Hochschulgebäude und der Anstaltsgrundstücke, außerhalb derselben nur dann, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst und Unfall besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.). Ferner sind Unfälle bei allen Leibesübungen eingeschlossen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden.

Die Anzeige des Unfalls muß unverzüglich schriftlich, die Anzeige des Todesfalls drahtlich an den Vorstand der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. in München, Ludwigstraße 12, erfolgen.

Spätestens am vierten Tage nach dem Unfall ist ein staatlich zugelassener Arzt zuzuziehen.

### Akademische Haftpflichtversicherung

Die Studierenden und Zuhörer der Universität sind bei der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. in München gegen Haftpflicht versichert. Nähere Auskunft erteilt das Syndikat.

### **Die Studentenschaft der Universität**

hat ihre staatlich anerkannte Vertretung durch den Allgemeinen Studenten-Ausschuß (A.St.A.), dessen Geschäftsstelle sich in Zimmer Nr. 145 der Universität (Seitenbau links) befindet. Sie gilt für den Rechtsverkehr als nichtrechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.

### **Die Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft**

hat ihre Zweigstelle, Abteilung Universität München, in Zimmer 145, Schalter 5.

### **Schülerferienkarten für Studierende**

Studierende (nicht Zuhörer und Gasthörer) sind berechtigt zum Semesterbeginn und Semesterschluß und zum Beginn und Schluß der Weihnachtsferien zwischen Hochschulort und Wohnort mit ermäßigten Schülerferienkarten (halber Fahrpreis!) zu reisen. Studierenden, die sich neu an der Hochschule einschreiben, wird der halbe Preis der Fahrt von ihrem Heimatsort nach München auf Antrag zurückvergütet, wenn sie der Reichsbahndirektion des Abgangsortes die also nicht an der Sperre abzugebende Fahrkarte sowie eine Aufnahmebestätigung der Hochschule einsenden. Die Benutzung von Schülerferienkarten kann den Studierenden auch schon vor Semesterschluß gestattet werden bei außergewöhnlichen Fällen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger, zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten, zur Teilnahme an Prüfungen und bei ähnlichen Anlässen. Während des Semesters können Studierende, deren Eltern nicht weiter als 250 Bahnkilometer von München entfernt wohnen, zur Fahrt dorthin und zurück verbilligte Schülerrückfahrkarten oder Schülermonatskarten erhalten; für Schülermonatskarten gilt die Beschränkung der Entfernung nicht. Die genauen Bestimmungen hierüber werden durch Anschlag am schwarzen Brett und durch die Kanzlei der Hochschule, die auch die der Reichsbahn vorzulegenden Ausweise ausstellt, bekanntgegeben; über verbilligte Schülerrückfahrt- und -Monatskarten gibt das Sekretariat nähere Auskunft.

**Besuch der Universität im W.-S. 1930/31.**

Die Universität München wurde im Winterhalbjahr 1930/31 von 8753 immatrikulierten Studierenden, um 356 mehr als im Wintersemester 1929/30, besucht, außerdem von 223 Gasthörern, um 48 mehr, 133 Gasthörerinnen, um 11 weniger, und von 131 Studierenden anderer Hochschulen, die an der Universität Vorlesungen belegt hatten. Die Gesamtzahl stellte sich demnach auf 9240 Besucher, um 388 mehr als im Vorjahre. Von den immatrikulierten Studierenden standen 291 im ersten Studienhalbjahr. Die immatrikulierten Studierenden verteilten sich auf die folgenden Fächer: Theologische Fakultät 181 (114 Bayern, 67 Nichtbayern), Juristische Fakultät 2051 (1067 bzw. 984), Nationalökonomie 290 (126 bzw. 164), Forstwissenschaft 134 (78 bzw. 56), Medizin 2288 (1028 bzw. 1260), Zahnheilkunde 562 (253 bzw. 309), Tierheilkunde 242 (81 bzw. 161), philosophische Fächer 1. Sektion 1725 (802 bzw. 923), 2. Sektion 1147 (563 bzw. 584) und Pharmazie 133 (35 bzw. 98).

Zugenommen hatte im Vergleich zum vorjährigen Wintersemester die Zahl der Studierenden der Medizin um 345, der Zahnheilkunde um 92, der Tierheilkunde um 44, der philosophischen Fächer 2. Sektion um 23, der Theologie um 12 und der Pharmazie um 10. Zurückgegangen war die Zahl der Studierenden der Rechtswissenschaft um 113, der philosophischen Fächer 1. Sektion um 34, der Forstwissenschaft um 18 und der Nationalökonomie um 5. Unter den immatrikulierten Studierenden befanden sich 1666 Frauen, um 206 mehr als 1929/30; davon studieren 3 Theologie, 125 Rechtswissenschaft, 59 Nationalökonomie, 357 Medizin, 129 Zahnheilkunde, 2 Tierheilkunde, 657 die philosophischen Fächer 1. Sektion, 283 2. Sektion und 21 Pharmazie. Mit Ausnahme der Pharmazie war in allen Fächern ein vermehrter Zugang an Frauen festzustellen, besonders in den philosophischen Fächern 1. Sektion (um 59), 2. Sektion (um 56), der Medizin (um 45) und der Zahnheilkunde (um 40).

Hinsichtlich der Nationalität waren von den 8753 immatrikulierten Studierenden 4147 Bayern, 4071 übrige

Reichsangehörige, 39 Angehörige der von Deutschland abgetrennten Gebiete, 40 Deutschösterreicher und 456 Ausländer, darunter etwa 33 Prozent deutscher Abstammung; unter den Ausländern sind 75 Schweizer, 73 Bulgaren, 65 Nordamerikaner, 30 Rumänen, 18 Engländer, 15 aus der Tschechoslowakei, je 12 Griechen, Lettländer und Schweden, 11 Chinesen, 10 aus Litauen, je 9 aus Ungarn und Indien, 8 aus Jugoslawien, je 7 aus Polen, Japan, je 6 aus Estland und der Türkei, 5 aus Norwegen, je 4 aus Schottland, Luxemburg, Niederlande, Ägypten und Kanada, je 3 aus Dänemark und Island, je 2 aus Finnland, Frankreich, Spanien, Südafrika, Argentinien, Columbien, Guatemala und Peru, je 1 aus Albanien, Georgien, Lichtenstein, Sowjetunion, Brasilien, Chile, Venezuela und Mexiko; 7 sind staatenlos. Von den Ausländern oblagen die meisten dem Studium in der philosophischen Fakultät 1. Sektion (121) und der Medizin (94). Von den 456 Ausländern waren 108 Frauen.

### **Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung.**

1. Die Gesuche um Hörgeldbefreiung und Ermäßigung sind bis spätestens 10. Mai bzw. 10. Nov. bei der Quästur der Universität einzureichen. Nach diesem Tag können Gesuche nur in dringenden Fällen noch angenommen werden.

2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen bei Vorliegen besonderer Verhältnisse enthalten.

3. Jedem Gesuch um Hörgeldbefreiung ist ein amtlicher Bedürftigkeitsnachweis (Vermögenszeugnis) beizulegen.

Der Hörgelderausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt darauf bestehen, daß alle Spalten des Vermögenszeugnisses **vollständig** ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann über etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Gesuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Ortszuschlag, Kinderzulage), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist. Die bloße Angabe der Gruppe der Gehaltsordnung kann nicht als genügend erachtet werden.

Die Hörgeldbefreiung oder Ermäßigung erfolgt in der Weise, daß dem bedachten Studierenden ein Zuschuß aus dem Hörgelderlaßstock, der aus den Zuschlägen zu diesem Stock gebildet ist, gewährt wird. Nach der Ministerial-Entschließung vom 5. April 1926 Nr. 15572 finden die bisher für die Gewährung von Hörgeldbefreiung geltenden Grundsätze entsprechende Anwendung jedoch mit der Maßgabe, daß im 1. Halbjahr **regelmäßig keine** und im 2. Halbjahr **nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgeldentrichtung gegeben werden können.**

Sämtliche Gesuchsteller um Hörgeldbefreiung haben mit dem Gesuche einen Würdigeitsausweis vorzulegen und zwar:

Im 1. Halbjahr das Reifezeugnis in Abschrift, im 2. Halbjahr ein Zeugnis über die am Schlusse des 1. Halbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandene Hörgeldprüfung aus 12 Wochenstunden, in den übrigen Semestern ein Zwischenprüfungszeugnis (Medizinern das Physikumszeugnis, bei Forststudierenden das Zwischenprüfungszeugnis, bei Philologen das Lehramtszeugnis usw. oder ein Stipendien- oder Hörgeldprüfungszeugnis; auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden).

**Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigeitsnachweise vorlegen können, haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Mai bzw. 10. Nov. zu einer in der zweiten Hälfte des Mai bzw. Nov. stattfindenden Hörgeldprüfung über Vorlesungen mit 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben, zu melden. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar **spätstens bis 30. Mai bzw. 30. Nov.** in der Quästur abgeben.**

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert haben und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahres abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigeitsnachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; dieselben können sich auch zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr nicht mehr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfang auch die Befreiung von den Ersatzgeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von 3,50 Mk. der allgemeinen Gebühr sowie  $\frac{1}{5}$  des aus den belegten Vorlesungen sich berechnenden Zuschlages zum Hörgelderlaßstock stets zu entrichten ist.

Bei Abgabe des Hörgeldbefreiungsgesuches in der Quästur ist das ordnungsgemäß ausgefüllte Einschreibverzeichnis vorzuzeigen.

Die Beamten der Quästur sind angewiesen, darauf zu achten, daß die Gesuche rechtzeitig und vorschriftsmäßig eingereicht werden. Sie haben unvollständig ausgefüllte Vermögenszeugnisse zur Ergänzung, ebenso Gesuche ohne Vermögens- oder Würdigeitszeugnisse zurückzugeben.

Gesuchsteller, die den vorstehenden Vorschriften keine Folge leisten, haben die Nichtberücksichtigung der Gesuche seitens des Hörgelderaussschusses zu gewärtigen.

## ✦ Amalien-Drogerie ✦

Amalienstraße 48 — Ecke Schellingstraße

Alle Parfümerien u. Toiletteartikel

Gummiwaren

Weine u. Liköre

Herren- und Damenbedienung

Studierende Ermäßigung

# Akademische Behörden

## 1. Rector Magnificus:

(zugleich Prokanzler der Universität)

Geheimer Regierungsrat, ord. Prof. Dr. Albert Rehm.  
Prorector: Geheimer Regierungsrat Dr. Eduard Eichmann.

## 2. Akademischer Senat:

Senatoren aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Martin Grabmann	}	theol. Fak.
Dr. Josef Göttler		
Dr. Erwin Riezler	}	jur. Fak.
Dr. Rudolf Müller-Erbach		
Dr. Otto v. Zwiedineck-Südenhorst	}	staatswirtsch. Fak.
Dr. Richard Lang		
Dr. Leo von Zumbusch	}	med. Fak.
Dr. Karl Kisskalt		
Dr. Johannes Paechtner	}	tierärztl. Fak.
Dr. Wilhelm Ernst		
Dr. Ferdinand Sommer	}	phil. Fak. I. Sektion
Dr. Aloys Fischer		
Dr. Constantin Carathéodory	}	phil. Fak. II. Sektion
Dr. Heinrich Tietze		

Senator aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (jurist. Fakultät).

Senatoren aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Walter Vogt (med. Fak.).  
Dr. Rudolf von Heckel (phil. Fak. I. Sekt.).  
Dr. Max Hirmer (phil. Fak. II. Sekt.).

- Senatoren aus den nichtplanmäßigen  
a. o. Professoren und Privatdozenten:  
a. o. Prof. Dr. Siegfried Oberndorfer (med. Fak.),  
a. o. Prof. Dr. Theodor Dombart (phil. Fak. I. Sekt.),  
a. o. Prof. Dr. Edwin Fels (phil. Fak. II. Sekt.).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

Dr. Ferdinand Lindemann, Geh. Rat, ord. Professor.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten:

Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek.  
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut.

Dr. Karl Speierer, o. Assistent an der dermatologischen Klinik und Poliklinik.

### 3. Dekane:

- Prof. Dr. Josef Göttler (theolog. Fakultät).  
Prof. Dr. Karl Neumeyer (jurist. Fakultät).  
Prof. Dr. Ludwig Fabricius (staatswirtsch. Fakultät).  
Prof. Dr. Erich Lexer (medizin. Fakultät).  
Prof. Dr. Leonhard Vogel (tierärztl. Fakultät).  
Prof. Dr. Heinrich Günter (philosoph. Fak. I. Sekt.).  
Prof. Dr. Heinrich Tietze (phil. Fak. II. Sekt.).

### 4. Syndikus:

Dr. Rudolf Einhauser, Oberregierungsrat.

### Verwaltungsräume:

- Rektorat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 245.  
Syndikat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 237.  
Sprechstunden: werktags von 11—12 Uhr.  
Sekretariat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 238  
(Tel.: 22 531).  
Kanzlei für Studentenangelegenheiten:  
Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239.  
Registratur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 240  
(Tel.: 22 785).  
Oberpedell: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 245  
(Tel.: 22 785).  
Pedelle: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 243  
(Tel.: 22 785).

**Quästur:** Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 256a u. 257 (Tel.: 22 544).

**Verwaltungsausschuß:** Universitätsgebäude, I. St., Zimmer 251—256 (Tel.: 22 544).

## Münchener Studentenschaft

(Für den Rechtsverkehr gilt die Studentenschaft als nicht-rechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.)

### Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145 (Eingang Ludwigstraße, linker Seitenflügel). Fernruf: 23 470.

**Arbeitsamt der Münchener Hochschulen (Abt. Universität)**  
Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 5.  
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
10—11½ Uhr.

### Amt für Leibesübungen:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 4.  
Fernruf: 23 470.

**Fachamt, Preßamt, Lehrmittelamt, Vergünstigungsamt**  
Universitätsgebäude, Zimmer 145.

### Fachschaften

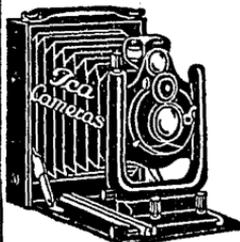
Staatswissenschaftliche Fachschaft.  
Rechtswissenschaftliche Fachschaft.  
Medizinerschaft.  
Tierärztliche Fachschaft.  
Zahnärztliche Fachschaft.  
Philologische Fachschaft.  
Mathem. Physik. Fachschaft.  
Chemische Fachschaft.  
Geographische Fachschaft.  
Pharmazeutische Fachschaft.  
Theologische Fachschaft.

## Vorbereitung zu allen

## juristischen und volkswirtschaftl. Prüfungen

(Dr., Referendar, Dipl.-Prfg.) — Sonderkurse für röm. Recht. — Bisher kein Mißerfolg. — Strenge Einhaltung der Richtl. und stramme Mitarbeit unbed. verlangt.

**Dr. Horstmann**, Schellingstr. 24<sup>III</sup>, Tel. 26 771



Ihre **Photo-Arbeiten** werden  
sauber und prompt erledigt im

## **Photo-Spezial-Geschäft**

**Georg Morgenstern u. Söhne**  
Augustenstr. 76      Telefon 52940

Großes Lager in Apparaten und Bedarfsartikeln



## **Fachgeschäft**

für die

## **Hochschule**

**Technische Zeichenartikel  
und Schreibwaren**

**Studierende erhalten 10<sup>0</sup>/o Rabatt**

**Paul Conradt, Theresienstr. 78**

Gegenüber der Technischen Hochschule. Fernruf 53995

## **S. LEICHTL, Fahrradhandlung**

Adalbertstraße 45      Telefon 24845      Eingang Barerstraße

5 Minuten von der Universität

**Übernimmt sämtliche Fahrrad-Reparaturen  
in fachmännischer Reparatur-Werkstätte  
Mäntel, Schläuche und sonstiges Zubehör**

zu billigsten Tagespreisen.

# Technische Hochschule München

gest. 1827.

## Aufnahme- und Belegfristen

Die Frist für die Aufnahmen und Wiedereinschreibungen läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

## Promotionen.

Dr. Ing., Dr. der techn. Wissenschaften.

Die Vorschriften für den Erwerb der Doktorwürde sind durch die „Bestimmungen über die Verleihung der Doktorwürde“ geregelt. Abdruck kann unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

## Auszug aus der Verfassung der Hochschule.

Die Verfassung der Technischen Hochschule München beruht auf den Kgl. Verordnungen vom 27. Juni 1899, 27. Dezember 1902, 8. Juni 1913, 22. August 1914 und auf der EntschlieÙung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Februar 1923, die mit Ministerial-EntschlieÙung vom 5. Juni 1928 neu gefaÙt wurden.

Die Hochschule ist in allen äußeren Beziehungen den bayerischen Landesuniversitäten gleichgeordnet; sie ist unmittelbar dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt.

Sie wird geleitet durch den Rektor, dem für wichtige Angelegenheiten der Senat und das Gesamtkollegium zur Seite stehen.

Die Leitung und Verwaltung der einzelnen Abteilungen wird von deren Vorständen und Kollegien ausgeübt.

#### Gliederung der Hochschule.

Die Hochschule gliedert sich in 8 Abteilungen. Es dienen die:

1. **Allgemeine Abteilung:** der allgemein-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie der Ausbildung von Technischen Physikern, der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte, französischen oder englischen Sprache, des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie, des Lehramts der Mathematik und Physik, des Lehramts der Chemie, Biologie und Geographie und des Lehramts des Zeichnens;
2. **Bauingenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren;
3. **Architekten-Abteilung:** der Ausbildung von Architekten;
4. **Maschineningenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Maschineningenieuren, Elektroingenieuren und von Maschinen-Elektroingenieuren;
5. **Chemische Abteilung:** der Ausbildung von Chemikern und von Anwärtern des Berg-, Hütten- und Salinenfachs, soweit diesen nicht der Besuch einer Bergakademie vorgeschrieben ist;
6. **Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Wirtschaftlern und von Anwärtern des Lehramts der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie sowie der wissenschaftlichen Fortbildung von Kaufleuten;
7. **Landwirtschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Landwirten und von Anwärtern des landwirtschaftlichen Lehramts;
8. **Brautechnische Abteilung Weihenstephan:** der Ausbildung von Braumeistern und Brauereingenieuren.

### Hörgelderlaß und Studienbeihilfen

Die „Hörgelderlaß-Bestimmungen“ der Technischen Hochschule können unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Zur Erleichterung des Studienaufwands werden vom bayerischen Staat für bayerische Staatsangehörige, von mehreren bayerischen Regierungsbezirken und unmittelbaren Städten für ortszugehörige Studierende Beihilfen gewährt. Auch stehen aus Zuwendungen und Stiftungen von Privatpersonen, Körperschaften u. dgl. in begrenztem Umfang Mittel für Studienbeihilfen zur Verfügung. Für alle diese Beihilfen ist in gleicher Weise wie für den Hörgelderlaß der Nachweis zufriedenstellender Studienergebnisse unbedingte Voraussetzung. Das Nähere hierüber wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

#### Benützungszeiten der Allgemeinen Bibliothek

Erdgeschoß, Zimmer Nr. 154.

Ausleihamt: Werktags außer Samstag-Nachmittag 9 bis 12 $\frac{1}{2}$  und 15 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Lesesaal:

Akadem. Lesehalle:	} Werktags außer Samstag-
Zeitschriftensaal:	

Patentschriftenstelle: Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9—12 Uhr.

#### Semesterbücherei der Technischen Hochschule

Der Zweck der an der Bibliothek der Technischen Hochschule eingerichteten Semester- oder Halbjahrsbücherei ist, den Studierenden teure Werke auf die Dauer eines halben Jahres auszuleihen. Die schon bestehende Ausleih- und Lesesaalbibliothek wird davon nicht berührt. Für das Entleihen aus der Semesterbücherei wird eine Sondergebühr von 1 Mk. pro Band erhoben; der aus dieser Sondergebühr einfließende Betrag wird ausschließlich zur Erhaltung und zum weiteren Ausbau der Semesterbücherei verwendet. Für die Benützer der Semesterbücherei steht am Ausleihschalter ein eigener, sogenannter Präsenzkatalog zur Verfügung, der nur die jeweils zur Ausleihe verfügbaren Bücher verzeichnet. Die Benützung dieser Bücher unterliegt der für die allgemeine Bibliothek geltenden Benützungsordnung; spätestens nach Ablauf eines halben Jahres sind die entliehenen

Bücher unaufgefordert zurückzugeben, andernfalls erfolgt Reklamation. Vormerkungen auf bereits ausgeliehene Bücher können jederzeit beim Ausleihbeamten angebracht werden.

#### **Akademische Krankenversicherung**

Die „Akademische Krankenkasse“ ersetzt den Studierenden und Zuhörern der Hochschule während ihres Aufenthalts in München (auch in den Ferien) die durch die Behandlung und Pflege in einem städtischen Münchener Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik entstehenden Kosten. Die Wahl des Krankenhauses steht den Studierenden frei. Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333) oder die Geschäftsstelle der „Akademischen Krankenkasse“ (Universität, Zimmer 238, Fernruf 22531). (Siehe auch „Akademische Krankenkasse“ der Universität.)

#### **Unfall- und Haftpflichtversicherung**

Die Studierenden und Zuhörer der Technischen Hochschule sind bei der „Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank A.-G. München“ gegen alle Unfälle innerhalb der Hochschule sowie solche außerhalb des Hochschulgeländes, bei denen zwischen dem Unfall und dem Hochschulunterricht ursächlicher Zusammenhang besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.), und gegen Unfälle bei Leibesübungen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden, versichert. (Siehe auch „Akademische Unfallversicherung“ der Universität.)

Sie sind auch gegen Haftpflicht bei der gleichen Gesellschaft versichert.

Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333).

#### **Verbilligte Schülerferienkarten für Studierende**

Für die Studierenden der Technischen Hochschule gelten die gleichen Bestimmungen zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen wie für die Studierenden der Universität. Über die näheren Einzelheiten dieser Fahrpreisverbilligungen erteilt die Kanzlei der Hochschule (II. Obergeschoß Nr. 517) Auskunft, die auch die der Reichsbahn vorzuziehenden Ausweise ausstellt.

### Austritt aus der Technischen Hochschule

Studierende, welche die Hochschule vor Abschluß des Studiums durch die Diplomprüfung verlassen wollen, erhalten Formblätter für die Austrittsanzeigen in der Kanzlei (Zimmer 517, Schalter 8). Die Austrittsanmeldung hat mündlich oder schriftlich zu erfolgen unter Einreichung der Ausweis-karte, auf welcher die Rückgabe evtl. entliehener Bücher bescheinigt sein muß, und der Gebühr für die Abgangszeugnis-ausfertigung (M. 1.— je Semester, mindestens M. 3.—). Die Anschriften für die Zusendung der Abgangszeugnisse sind im Pedellzimmer (338/I) anzugeben.

### Besuch der Technischen Hochschule im W.-S. 1930/31.

Die Technische Hochschule München wies im Winter-halb-jahr 1930/31 eine Gesamtbesucherzahl von 4475 auf; in diese Zahl ist die Besucherzahl der neugebildeten brautechnischen Abteilung eingeschlossen. Läßt man diese außer Betracht, so ergibt sich im Vergleich zum Winter-halb-jahr 1929/30 eine Mehrung von 36 Besuchern, die ausschließlich auf den starken Zugang an Gasthörern zu-rückzuführen ist. Von der Gesamtzahl der Besucher waren 4259 immatrikulierte Studierende, darunter 91 Frauen, 21 männliche und drei weibliche Zuhörer und 157 männliche und 35 weibliche Gasthörer. Unter den immatriku-lierten Studierenden standen 854 im ersten Studienhalb-jahr, davon 298 Studierende der Maschineningenieur-Abteilung (365 i. V.), 206 der Bauingenieur-Abteilung (230 i. V.) und 127 der brautechnischen Abteilung.

In den einzelnen Abteilungen stellte sich der Besuch der immatrikulierten Studierenden wie folgt: Allgemeine Abteilung 270 männliche und 35 weibliche Studierende, Bauingenieur-Abteilung 813 männliche und eine weibliche, Architekten-Abteilung 332 bzw. 15, Maschineningenieur-Abteilung 1623, chemische Abteilung 278 bzw. 6, wirt-schaftswissenschaftliche Abteilung 396 bzw. 30, landwirt-schaftliche Abteilung 205 bzw. 4 und brautechnische Ab-teilung 255 männliche Studierende. Zurückgegangen war der Besuch in der Maschineningenieur-Abteilung (um 133), und chemischen Abteilung (um 27); in den übrigen Ab-teilungen hatte er sich erhöht, am stärksten in der Bau-ingenieur-Abteilung (um 77).

Von den 305 Studierenden der Allgemeinen Abteilung waren 156 Lehramtsanwärter, 140 Studierende der technischen Physik, von den 814 der Bauingenieur-Abteilung 674 Bau-, 110 Vermessungs- und 30 Kulturingenieure, von den 1623 Studierenden der Maschineningenieur-Abteilung 914 Maschinen-, 635 Elektro- und 74 Maschinenelektroningenieure, von den 284 der chemischen Abteilung 11 Kandidaten des Berg-, Hütten- und Salinenfaches, von den 426 Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung 146 Studierende dieses Faches, 237 des kaufmännischen Faches und 43 Lehramtsanwärter.

Nach der Nationalität ausgeschieden waren von den 4475 Besuchern der Hochschule 2316 Bayern, 1716 Angehörige der übrigen Gliedstaaten, 10 von abgetrennten Gebieten, 68 Österreicher, 125 Ausländer deutscher Abkunft, darunter 35 aus der Tschechoslowakei, 32 aus Rumänien, 17 aus baltischen Provinzen sowie 240 sonstige Ausländer; von letzteren waren 61 Bulgaren, 24 Schweizer, 20 Rumänen, 15 Schweden, 12 Griechen, 10 Ungarn, je 9 aus Jugoslawien und der Türkei, 8 aus Luxemburg, je 6 aus Polen und China, je 5 aus Italien und Norwegen, 4 aus Indien, je 3 aus Dänemark, Chile, Holland, Japan und der Tschechoslowakei, je 2 aus Kolumbien, Island und Rußland und je 1 aus Ägypten, Argentinien, Australien, Finnland, Frankreich, Guatemala, Liechtenstein, Mexiko, Peru, Spanien, Uruguay und Venezuela.



## ERNST BAYER

Spezialgeschäft

Techn. Papiere

Zelchenmaterialien

### MÜNCHEN 2 NW

Gabelsbergerstr. 39

— Alles für Studierende — **10 Proz.** Rabatt

# Leitung und Allgemeine Verwaltung der Hochschule

## 1. Rector magnificus:

Professor Dr.-Ing. eh. Johann Ossanna, Geheimer Hofrat.

## 2. Prorector:

Professor Diplomingenieur Dr.-Ing. eh. Kaspar Dantscher.  
Oberbaudirektor, Geheimer Baurat.

## 3. Abteilungsvorstände:

### a) Allgemeine Abteilung:

Professor Dr. phil. Joseph Lense.

### b) Bauingenieur-Abteilung:

Professor Dr. Martin Näbauer, Geheimer Baurat.

### c) Architekten-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Robert Vorhoelzer.

### d) Maschineningenieur-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Dr.-Ing. August Loschge.

### e) Chemische Abteilung:

Professor Dr. phil. Hermann Steinmetz.

### f) Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:

Professor Dr. oec. publ. Hanns Dorn.

### g) Landwirtschaftliche Abteilung:

Professor Dr. med. vet. Dr. d. techn. Wissenschaften Joseph Spann.

### h) Brautechnische Abteilung Weihenstephan:

Professor Diplomingenieur Theodor Ganzenmüller.

## 4. Syndici:

Diplomingenieur Richard Rattinger, Oberregierungsrat.  
Dr. jur. Karl Schmauser, Regierungsrat I. Klasse.

**Verwaltungsräume im Hochschulgebäude:**

**Rectorat:** Nr. 335 und 338/I. Obergeschoß. Sprechstunden: Dienstags u. Mittwochs 16—17, Donnerstags u. Freitags 11½—12½ Uhr.

**Syndikat:** Nr. 333—334 I. Obergeschoß (Regierungsrat I. Klasse Dr. jur. Schmauser), Nr. 336/37 I. Obergeschoß (Oberregierungsrat Rattinger). Sprechstunden: Werktags 10½—12 Uhr.

**Bibliothek:** Nr. 154 Südlicher Flügelbau.

**Kassenverwaltung:** Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 1 und 2). Sprechstunden: Werktags 9—12 Uhr.

**Kanzlei:** Nr. 517 II. Obergeschoß. Sprechstunden: Werktags außer Samstagnachmittag 9—12 und 17 bis 18 Uhr.

**Prüfungskanzlei:** Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 3).

**Hausverwaltung:** Nr. 136 Erdgeschoß.

**Bauverwaltung:** Nr. 146, Erdgeschoß.

**Pedelle:** Nr. 338a I. Obergeschoß.

**Fernsprechnummer:** 5201.

## Studentenschaft der Technischen Hochschule

**Allgemeiner Studenten-Ausschuß:**

Technische Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 134. Sprechstunden: Werktags von 10—12 Uhr.

**Fachschaften**

Allgemeine Abteilung.

Bau-Ingenieur-Abteilung.

Architekten-Abteilung.

Maschinen-Ingenieur-Abteilung.

Chemiker-Abteilung.

Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung.

Landwirtschaftliche Abteilung.

Brautechnische Abteilung Weihenstephan.

## **Buchbinderei Lorenz Löv**

**Theresienstr. 116**

**Tel.: 53 634**

zwischen Luisen- und Augustenstr. im Postamtsgebäude

Anfertigung aller Art Einbände, Adressenmappen u. Einrahmungen  
Dissertationen innerhalb einiger Stunden. — Billigste Berechnung

## **Physikalische u. chem. Geräte**

Feinmechanische Werkstätte

**Elektrotechnik :: Radio**

**Böhm & Wiedemann, Karlsplatz 14**

Fernsprecher 90 4 95

## *Reitschule Fegelein*

*München-Neuhausen, Albrechtstr. 10a, Tel.: 62260*

*Modernste Reitbahn | Bestes Pferdmaterial | Verleih von  
Reitpferden zu mäßigen Preisen | Erstklassiger Reitunterricht  
nach militär. Schule durch Oberleutnant a. D. Fegelein*

*Für Studierende große Preisermäßigungen*

## **Der gesündeste Sport**

*ist Reiten. Der Reitsport ist nicht teurer als andere Sportarten  
und seine Ausübung jedem Studierenden möglich. Reiten ist kein  
Luxus. Reiten bedeutet Erhaltung der geistigen Frische, der körper-  
lichen Kraft. Reiten hält die Jugend fest. Keine andere sport-  
liche Betätigung wirkt auf Körper, Geist und Seele so günstig  
als der Reitsport, der sich deshalb in besonderem Maße der För-  
derung durch die Hochschulen erfreut. In den Münchener Reit-  
instituten erhalten Studierende gründlichen Reitunterricht zu  
sehr ermäßigten Preisen mit Zuschüssen der Aetas der Hochschulen,  
und gut zugerittene Pferde stehen ihnen für Ausritte ins Freie  
zur Verfügung. Kommilitonen*

## **Lernt Reiten!**

---

# Münchener Universitätsreden

- Heft 1. Leopold Wenger, Von der Staatskunst der Römer  
vergriffen.
- Heft 2. Eduard Schwartz, Rede zur Reichsgründungsfeier der  
Universität München . . . . . M. —,50.
- Heft 3. Carl von Kraus, Walther von der Vogelweide als  
Liebesdichter . . . . . M. —,50.
- Heft 4. Jahrtausendfeier der Rheinlande. Rede gehalten von  
Leopold Wenger und Hermann Oncken . . . . . M. 1.—.
- Heft 5. Wilhelm Wien, Universalität und Einzelforschung  
M. 1.—.
- Heft 6. Hermann Oncken, Deutsche Vergangenheit und deut-  
sche Zukunft . . . . . M. —,80.
- Heft 7. Wilhelm Wien, Vergangenheit, Gegenwart und Zu-  
kunft der Physik . . . . . M. —,60.
- Heft 8. Vossler, Karl, Politik und Geistesleben . . . . . M. —,90.
- Heft 9. A. Sata, Letzte Wendungen des Japaner-Geistes, ins-  
besondere der jungen Generation . . . . . M. —,90.
- Heft 10. Vinzenz Schüpfer, Die Bedeutung des Waldes für die  
Forstwirtschaft und die Kultur im Wechsel der Zeiten  
M. 2.—.
- Heft 11. Carl von Kraus, Wolframs Parzival . . . . . M. —,70.
- Heft 12. Hermann Oncken, Politik und Kriegsführung  
M. 1.50.
- Heft 13. Oswald Bumke, Eine Krisis der Medizin . . . . . M. 1.50.
- Heft 14. Vinzenz Schüpfer, Zur Geschichte des forstwirtschaft-  
lichen Unterrichts in Bayern . . . . . M. 1.20.
- Heft 15. Oswald Bumke, Langemark . . . . . M. —,50.
- Heft 16. Oswald Bumke, Die Grenzen der geistigen Gesund-  
heit . . . . . M. —,80.
- Heft 17. Oswald Bumke, Ansprachen und Reden . . . . . M. —,90.
- Heft 18. Eduard Eichmann, Staat, Religion, Religionsgesell-  
schaften nach der neuen Reichsverfassung . . . . . M. 1.—.
- Heft 19. A. O. Meyer, Bismarcks Friedenspolitik . . . . . M. 2.—.
- Heft 20. M. Hirmer, v. Goebel, der Forscher und Lehrer  
M. —,80.
- Heft 21. A. O. Meyer, Versailles . . . . . M. 1.—.
- Heft 22. A. Rehm, Neuhumanismus einst und jetzt M. —,90.

Früher sind erschienen:

- Karl Vossler, Die Universität als Bildungsstätte . . . . . M. —,50.  
Karl Vossler, Das heutige Italien . . . . . M. —,50.

---

MAX HUEBER/VERLAG/MÜNCHEN NW 12

---

# Staatliche Akademie der Tonkunst

Hochschule für Musik

## Direktion:

Direktor: Geheimrat Dr. Siegmund von Hausegger; Präsident der Akademie der Tonkunst.

Stellvertreter: Akademiedirektor Professor Hermann Wolfgang von Waltershausen.

## Verwaltungsstellen:

Verwaltung, Kasse und Bibliothek: Odeonsplatz 3 (Odeonsgebäude).

## Allgemeiner Studentenausschuß:

Odeonsplatz 3, I. Stock, Zimmer 6.

## Anmelde- und Aufnahmeferien

Das Studienjahr 1931/32 beginnt am 16. September 1931. Diejenigen, welche an der Akademie ihre Studien beginnen oder fortsetzen wollen, haben sich bis 10. September bei der Direktion schriftlich anzumelden.

## Besuch der Akademie der Tonkunst

Die Akademie der Tonkunst wurde im Winterhalbjahr 1930/31 von insgesamt 602 Studierenden besucht, darunter befanden sich 21 männliche und 25 weibliche Studierende der Hochschule und Meisterklasse, 113 männliche und 10 weibliche der Vorschule, 220 männliche und 202 weibliche der Ausbildungsschule, 10 männliche und 1 weibliche des dreijährigen Lehrgangs, für das Musiklehramt. Es besuchten die Hochschule außerdem 4 männliche und 9 weibliche Hospitanten für Chorgesang und Orchesterübung, 5 männliche und 9 weibliche Hospitanten für sonstige Fächer und 13 Hörer und 57 Hörerinnen. 10 männliche und 34 weibliche Akademiebesucher waren Ausländer.



## Gustav Graseck, Geigenbauer

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger

Luitpoldblock: Brienerstraße 8

Laden, gegenüber Schiller-Denkmal. Telefon 93848

An- u. Verkauf alter ital. u. deutscher Meistergeigen.

# **Am vorteilhaftesten kauft man seinen Bücherbedarf**

**in einer ortsansässigen Buchhandlung**

Man lasse sich nicht von Reisenden, die zu Semesterbeginn die Universitätsstädte überfluten und mit großer Redegewandtheit die angeblichen Vorteile des Bücherbezuges von auswärts anzupreisen pflegen, zu kostspieligen, meist nutzlosen Bestellungen überreden.

Der Studierende der Münchener Hochschulen bezieht seine Lehrbücher stets am zweckmäßigsten durch eine Münchener Buchhandlung, die ihm infolge ihrer seit vielen Jahren gesammelten Erfahrungen beratend zur Seite stehen und ihn individuell bedienen kann.

Man wende sich vertrauensvoll an die

**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**

Amalienstraße 79

Telefon: 26705

# Akademie der bildenden Künste

(Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Graphik)

## Präsident:

Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer

## Syndikus:

Oberregierungsrat Welzel (Sprechstunden, nach Anmeldung  
im Sekretariat, Montag mit Freitag von 11—13 Uhr).

## Verwaltungsstellen:

Akademiestr. 2, Untergeschoß links, Zimmer 1—3.

Fernruf: 31 690 und 35 520.

**Sekretariat:** Zimmer 1, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

**Kanzlei:** Zimmer 3, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

**Kasse:** Zimmer 2, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 8—12 Uhr.

**Hausverwaltung:** Zimmer 38, Erdgeschoß rechts.

## Allgemeiner Studentenausschuß:

Akademiestraße 2, Erdgeschoß links, Zimmer 40. Rufnummer: 360 255.

## Aufnahmebedingungen:

1. Lebensalter von 18 bis 30 Jahren, in besonderen Fällen bis 35 Jahren,
2. einwandfreie sittliche Führung,
3. entsprechende allgemeine Bildung,
4. genügende künstlerische Befähigung und Vorbildung, nachzuweisen
  - a) durch Vorlage eigener Arbeiten in Mappen (keine Rollen), und zwar Maler und Graphiker: Zeichnungen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten;

- b) durch Ablegung der Aufnahmeprüfung, wenn die eingereichten Arbeiten für die Zulassung als ausreichend befunden wurden.

Anmeldung zur Aufnahme hat unter Vorlage eines Aufnahmegesuches mit Lebenslauf, aller Zeichnungen usw. und Zeugnisse beim Syndikus der Akademie innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist die Aufnahmeprüfungsgebühr von RM. 20.— und der Betrag für Drahtantwort beizufügen.

### Merktage:

Beginn: 20. April.

Anmeldefrist: 8. und 8. April (je vormittags von 9—12 Uhr).

Prüfung: Kopf- und Aktschulen (6 Tage): 13. mit 18. April; Bildhauer: 13. mit 18. April; Tiermalschule: 20. mit 25. April.

Ende: 11. Juli.

### Gebühren:

1. Aufnahmegebühr: RM. 20.—, zahlbar bei der Anmeldung.
2. Einschreibgebühr für Neueintretende: RM. 20.—.
3. Semestergeld: RM. 50.—

Ausländische Studierende haben die doppelten Gebühren zu entrichten

### Besuch der Akademie der bildenden Künste im W.-S. 1930/31.

Der Gesamtbesuch der Akademie betrug 305 Studierende (288 männliche und 55 weibliche), darunter 17 Hospitanten (15 männliche und 2 weibliche) gegen 338, darunter 25 Hospitanten, im Winterhalbjahr 1929/30. Es waren 115 Zeichenschüler, 2 Radierer, 49 Malschüler, 65 Bildhauer und 74 Komponierschüler. Nach ihrer Nationalität waren 144 männliche und 21 weibliche Studierende und 15 Hospitanten, darunter 1 weiblicher, Bayern, 53 männliche und 18 weibliche Studierende und 1 männlicher und 1 weiblicher Hospitant aus dem übrigen Deutschland, 7 männliche und 2 weibliche Studierende Deutsch-Österreicher und 29 männliche und 14 weibliche Studierende Ausländer.

# UNIVERSITÄTS-TANZ-INSTITUT RICHTER

Erstes und ältestes Privat-Institut Münchens (gegründet 1878)

**Neuhauserstraße 11 / Tel. 91343**

*Fortlaufend Beginn neuer Lehrkurse      Separatunterricht jederzeit!*

**Für Studierende 25% Honorarermäßigung**

Korps, Burschenschaften, Verbindungen und Sammelkurse weitere erhebliche Preisermäßigung.

## Münchner Tattersall

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Leopoldstr. 93      Telefon 30496

**2 gedeckte heizbare Reitbahnen**

**Ankleideräume / Bäder**

**Erstklassige Stallungen u. vorzügl. Pferdmaterial**

Nächste Nähe des Englischen Gartens

Für Hochschulstudierende 50% Ermäßigung



**Uhren      Optik**  
**Goldwaren**

Studenten 10% Rabatt

**Marbod Forster, Schellingstr. 11**

Eigene Reparaturwerkstätten

Telefon 24637

# LUDWIG LOSER

Bräuhausstraße 2 beim Hofbräuhaus

Studentenmützenfabrik

Spezialgeschäft für sämtliche

Dedikations- u. Couleurartikel u. Fechtutensilien

Das älteste Münchener Fachgeschäft für Mediziner  
**Herm. Katsch, Schillerstr. 5**

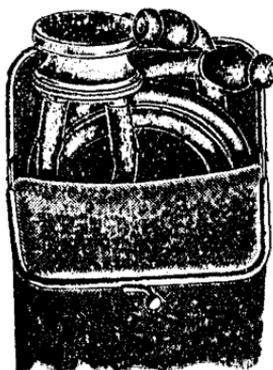
(beim Hauptbahnhof)



Perkussionshammer

**liefert gut  
und preiswert**

alle techn. Hilfsmittel für medizinische Kurse sowie für die ärztl. und tierärztliche Praxis; außerdem Gummiwaren, Artikel zur Gesundheits- und Körperpflege



Phonendoskop (Stethoskop)



**Spezialhaus**

für sämtliche

**Couleur-Artikel**

**Max Lindner**

Herrnstraße, gegenüber der Herrnschule

# Hochschulen des Deutschen Reiches

## Universitäten

Berlin. Friedrich-Wilhelms-Universität (C, Kaiser-Franz-Josef-Platz). — Bonn. Friedrich-Wilhelms-Universität. — Breslau. Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität. — Erlangen. Friedrich-Alexanders-Universität. — Frankfurt a. M. Universität. — Freiburg i. Br. Albert-Ludwigs-Universität. — Gießen. Hessische Ludwigs-Universität. — Göttingen. Georg-Augusts-Universität. — Greifswald. Universität. — Halle a. S. Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. — Hamburg. Hamburgische Universität. — Heidelberg. Badische Rupprecht-Carls-Universität. — Jena. Thüringische Landes-Universität. — Kiel. Christian-Albrechts-Universität. — Köln. Universität. — Königsberg i. Pr. Albertus-Universität. — Leipzig. Universität. — Marburg. Philipps-Universität. — München. Ludwig-Maximilians-Universität. — Münster i. Westf. Westfälische Wilhelms-Universität. — Rostock. Landes-Universität. — Tübingen. Eberhard-Karls-Universität. — Würzburg. Julius-Maximilians-Universität.

## Technische Hochschulen

Aachen. — Berlin-Charlottenburg (Berliner Str. 170/172). — Braunschweig. Technische Hochschule Karola-Wilhelmina. — Breslau. — Danzig. — Darmstadt. — Dresden. Sächsische Technische Hochschule. — Hannover. — Karlsruhe i. B. Badische Technische Hochschule Friedericiana. — München. — Stuttgart.

## Tierärztliche Hochschulen

Berlin (NW, Luisenstr. 56). — Hannover. — Für das tierärztliche Studium kommen außerdem in Frage die Universitäten Giessen, Leipzig, München.

## Handelshochschulen

Berlin (C, Spandauer Str. 1). — Königsberg i. Pr. — Leipzig. — Mannheim. — Nürnberg.

**Bergakademien**

Clausthal. — Freiberg i. Sa.

**Land- und Forstwirtschaftliche Hochschulen**

Berlin. Preußische Landwirtschaftliche Hochschule (N, Invalidenstr. 42). — Eberswalde. Forstliche Hochschule. — Hohenheim. Landwirtschaftliche Hochschule. — Münden i. Hann. Forstliche Hochschule. — Poppelsdorf b. Bonn. Landwirtschaftliche Hochschule. — Tharandt. Forstliche Hochschule. — Weihenstephan. Bayerische Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei. — Für das landwirtschaftliche Studium kommen außerdem die Universitäten Breslau, Giessen, Göttingen, Halle, Hamburg, Jena, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig und die Technische Hochschule München, für das forstwissenschaftliche Studium die Universitäten Freiburg, Giessen, München in Frage.

In neuer Bearbeitung ist erschienen:

## **Allgemeines Deutsches Kommersbuch**

redigiert von Professor Dr. Ed. Heyck

144. bis 150. Auflage

gebunden in abwuschbarer Leinwand ohne Schutznägel RM. 6.25

„ „ „ „ mit Schutznägel RM. 6.70

Über Geschenkeinbände gibt ein illustriertes Verzeichnis, das unentgeltlich zur Verfügung steht, Auskunft.

Prof. Dr. Jmendöffer in der Deutschen Hochschulzeitung. Die an diesem Werk Beteiligten haben nicht nur der deutschen Studentenschaft, sondern dem ganzen deutschen Volke und deutscher Kultur einen Dienst erwiesen.

Verlag von Moritz Schauenburg & Co., Lehr in Baden

**Fachmännische Bedienung**

Die  
altbekannte  
der Bezugsquelle  
Akademiker

Spezialkataloge kostenlos

**Sporthaus**  
Carl **Biber**

Spezialkataloge kostenlos

München

Theresienstraße 46-48 | Ecke Türkenstraße  
nächst den Hochschulen

Das führende Fachgeschäft in Bekleidung  
und Ausrüstung für

Bergsport, Rasensport,

Tennis, Leichtathletik,

Schwimmen, Motorsport

Studierende  
gegen Ausweis **10% Rabatt**  
(ausgenommen Markenartikel)

**G e g r ü n d e t 1890**



# PHOTO-KINO PROJEKTION

**Alle  
Markenkameras**  
Voigtländer, Zeiß-Ikon,  
Leica usw.  
gegen  $\frac{1}{3}$  Anzahlung,  
Rest in 3 oder 6 Monats-  
raten ohne Aufschlag

**Platten und Films**  
bis 10 Uhr gebracht  
bis 1 Uhr entwickelt  
bis 6 Uhr kopiert



**UNTER DIESEM ZEICHEN  
WIRD SIE DAS GRÖSSTE  
SPEZIALHAUS BEDIENEN**

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTE LEICA-VERKAUFSSTELLE**

## PHOTO-SHAJA

**ADOLF JACOBS**

**MÜNCHEN • ECKE MAXIMILIAN- u. KANALSTR.**

**ZWEIGGESCHÄFT: ECKE BAYER- u. GOETHESTR. (Haus der Landwirte)**

**TELEFON: Nr. 20835 und 20841**

**Neues Zweiggeschäft: Amalienstraße 48 (Ecke Schellingstr.)**

## Akademische Vereinigungen

BA: Briefanschrift  
Bz: Bierzipfel  
EH: eigenes Heim  
F: Farben  
Fb: Fuchsenband  
Ff: Fuchsenfarben

Kn: Kneipe  
M: Mütze  
MW: im Münchener Wafferring  
P: Perkussion des Bandes  
W: Wahlspruch  
Wz: Weinzipfel

### I.

## Korporationen an der Universität München

### *A. Farbentragende, schlagende Korporationen*

#### **Corps im Kössener Senioren-Convents-Verband (K.S.C.V.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Arminia**, Lebenscorps, gest. 4. 1. 1845 (9. 12. 1910).  
F.: dunkelgrün-gold-weiß. Fb.: grün-weiß. P.: gold.  
M.: weiß. W.: Treu, fest, frei. EH.: Schönfeldstr. 22.  
Tel.: 27 766. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)

**Bavaria**, Lebenscorps, gest. 16. 11. 1816 (1806), (25.  
5. 1862). F.: weiß-hellblau-weiß. Fb.: weiß-blau. P.:  
gold. M.: weiß. W.: Concordia fortes, virtute beati.  
EH.: am Platzl. 5. Tel.: 21 466. (MW.)

**Brunsviga**, gest. 17. 12. 1879 (24. 11. 1882). F.: violett-  
weiß-gold. Fb.: violett-gold. P.: silber. M.: violett. W.:  
Nunquam retrorsum nec aspera terrent. EH.: von der  
Tannstraße 14. Tel.: 296 006. (MW.)

**Franconia**, gest. 29. 1. 1836. F.: dunkelgrün-weiß-  
dunkelrot. Fb.: dunkelgrün-weiß. P.: silber. M.: dunkel-  
grün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Widemayrstr. 15.  
Tel.: 20 593. (MW.) Kartell mit Bremensia-Göttingen,  
Franconia-Jena, Teutonia-Gießen; FrdVb. mit Rhenania-  
Würzburg, Hansea-Bonn, Guestphalia-Heidelberg, Ti-  
gurinia-Zürich, Suevia-Tübingen, Rhenania-Marburg.

- Hercynia**, gest. 15. 11. 1847. F.: dunkelgrün-weiß-hellgrün. Fb.: weiß-hellgrün-weiß. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Platzl 7. Tel.: 297 110. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Hubertia**, Lebenscorps, gest. 14. 11. 1844 (9. 12. 1910). F.: dunkelgrün-gold-moosgrün. Fb.: dunkelgrün-gold. P.: gold. M.: dunkelgrün. W.: Nectit amicus amor. EH.: Herzog Rudolfstr. 7. Tel.: 24 299. (MW.)
- Isaria**, gest. 13. 7. 1821 (25. 5. 1862). F.: grün-weiß-blau. Fb.: weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Virtus et honos. EH.: Maria Theresiastraße 2. Tel.: 43 084. (MW.) Kartell mit Suevia-Heidelberg. FrdVb. mit Palatia-Freiburg, Hannovera-Göttingen, Teutonia-Marburg, Rheno-Guestphalia-Münster, Rhaetia-Innsbruck, Moenania-Würzburg, Guestphalia-Bonn, Masovia-Königsberg, Onoldia-Erlangen, Marchia-Berlin. Vorstellungsverhältnis: Suevia-Prag.
- Makaria**, gest. 31. 5. 1848 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M. schwarz. W.: Froh im Frieden, stark im Streit. EH.: am Platzl 6. Tel.: 20 792. (MW.) Kartell mit Franconia-Würzburg, Bavaria-Erlangen, Athesia-Innsbruck, Joannea-Graz, Schacht-Leoben.
- Palatia**, Lebenscorps, gest. 20. 6. 1813 (25. 5. 1862). F.: rot-blau-weiß. Fb.: rot-blau. P.: silber. M.: rot. W.: Fortuna virtutis comes. EH.: Reitmorstr. 28. Tel.: 20 771. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Ratisbonia**, gest. 19. 1. 1872 (25. 5. 1898). F.: weiß-scharlachrot-himmelbau. Fb.: weiß-rot. P.: silber. M.: himmelblau. W.: Virtus et honos. EH.: Orlandostraße 3. Tel.: 22 292. Café: Café Hoftheater. (MW.) Freundschaftsverhältnis mit Neoborussia-Halle.
- Suevia**, gest. 16. 12. 1803 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-blau. Fb.: schwarz-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Virtute comite, fortuna salus. EH.: Neuberghauserstraße 11. Tel.: 480 092. (MW.) Kartell mit Thuringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Gießen, Bavaria-Würzburg, Suevia-Münster; FrdVb. mit Normannia-Berlin, Saxonia-Kiel, Silesia-Breslau, Saxonia-Leipzig, Gothia-Innsbruck, Hansea-Königsberg, Borussia-Halle, Bo-

russia-Greifswald, Suevia-Freiburg. Vorstellungsverhältnisse: Vandalia-Graz, Alemannia-Wien, Montanea-Leoben.

**Transrhenania**, gest. 26. 5. 1866 (20. 6. 1898). F.: blau-weiß-rot. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: blau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Giselastraße 24. Tel.: 34 462. Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.)

#### **Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Saxo-Thuringia**, gest. 15. 3. 1882 (27. 5. 1885). F.: blau-weiß-orange. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Amico pectus, hosti frontem. EH.: Bruderstraße 2. Tel.: 22 591. (MW.)

#### **Freie Corps**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Suevo-Salingia**, gest. 10. 12. 1877 (4. 5. 1884). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Virtus atque honos. EH.: Kufsteinerplatz 3. Café Ludwig, Ludwigstraße 4 (MW.) Kartell mit Franconia-Berlin, Normannia-Hannover.

**Vandalia**, gest. 7. 11. 1870. (27. 6. 1891). F.: blau-weiß-grün. Fb.: blau-grün. P.: silber. M.: blau. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstr. 2. Tel.: 30 564. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4. FrdVb. mit Guestphalia-Erlangen. (MW.)

#### **Landsmannschaften in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Hannovera auf dem Wels**, gest. 7. 6. 1853 (8. 6. 1908). F.: grün-weiß-rot. Fb.: grün-weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Nec temere, nec timide. EH.: Ziehlendstraße 29. Tel.: 57 363. (MW.) Kartell mit Guilelmia-Berlin, Brunsviga-Leipzig, Palaio-Marchia-Halle, Gottinga-Göttingen, Teutonia-Rostock, Ulmia-Tübingen. FrdVb. mit Gottinga-Göttingen, Plavia-Leipzig.

**Teutonia**, gest. 18. 6. 1831 (25. 2. 1890). F.: hellgrün-weiß-rosa. Fb.: rosa-weiß-rosa. P.: silber. M.: hellgrün

W.: Einig und stark. EH.: Möhlstraße 28. Tel.: 480 175.  
Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.) Kartell mit  
Pomerania-Halle, Tuiskonia-Bonn, Ghibellinia-Tübingen,  
Rhenania-Jena, Palaio-Silesia-Berlin, Cheruskia-  
Leipzig. Freundschaftsverhältnis mit Verdensia-Göttingen,  
Spandovia-Berlin, Zaringia-Heidelberg, Darmstad-  
tia-Giessen.

Schyria, gest. 8. 8. 1896 (16. 5. 1910). F.: grün-silber-  
schwarz. Fb.: grün-schwarz. P.: silber. M.: grün.  
W.: Unitati libertas. H.: Leopoldstr. 47. Tel.: 32 236.  
(MW.)

#### Freie Landsmannschaft.

(Arisches Prinzip, unbedingte Genugtuung, Erziehung zu  
Vaterlandsliebe und unbedingter Ehrenhaftigkeit.)

Freie Landsmannschaft „Alsatia“, gest. 6. 12.  
1884. F.: rot-gold-grün. Fb.: rot-grün. M.: rot. W.:  
Amicitia, patria, scientia. H.: Bräuhausstraße 4/II r.  
BA.: Restaurant Hoftheater, Residenzstraße 12. (MW.)

**Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).**  
(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Alemannia (bis 15. 3. 1926 Münchener Burschenschaft  
Vandalia), gest. 28. 2. 1878. F.: rosa-weiß-grün. Fb.:  
rosa-grün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Concordia res  
parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. Ten-  
denz: der weißen Arbeitsgemeinschaft angehörend. H.:  
Neuturmstraße 5. (MW.)

Arminia, gest. 19. 2. 1848 (20. 7. 1881). F.: schwarz-  
rot-gold. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelrot. W.:  
Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Pfarrstraße 8. (MW.)

Cimbria, gest. 3. 11. 1879 (1885). F.: schwarz-gold-  
rot. Fb.: rot-gold-rot. P.: schwarz, am schwarzen Strei-  
fen gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.:  
Türkenstraße 95. Tel.: 34 782 (MW.)

Danubia, gest. 6. 3. 1848 (Pfungsten 1896). F.: weiß-  
hellgrün-rosa. Fb.: hellgrün-rosa. P.: silber. M.: weiß.  
W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Herrnstraße 27/I.  
(MW.)

Rhenania, gest. 8. 1. 1887 (5. 6. 1889). F.: blau-gold-schwarz. Fb.: blau-gold-blau. P.: gold. M.: blau. W.: Deutsche Ehre, deutsche Treue, deutscher Sang. H.: Pfisterstraße 3. Tel.: 21 591. (MW.)

#### Turnerschaften im Vertreter-Convent (V.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cheruscia, Straßburger Turnerschaft, gest. 24. 5. 1881. F.: rot-silber-blau. Fb.: rot-silber. P.: gold.

M.: rosa. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno, sincere et constanter. H.: Mandlstraße 2 c. Tel.: 32 736.

Ghibellinia, gest. 5. 5. 1884 (25. 2. 1895). F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: kornblumblau. W.: In Treue fest. EH.: Hildegardstraße 16. Tel.: 24 649. (MW.)

Munichia, gest. 10. 1. 1883 (1883). F.: rot-weiß-schwarz. Fb.: rot-weiß. P.: gold. M.: orange. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Nec temere, nec timide. H.: Liebigstraße 8. (MW.)

#### Deutsche Sängerschaft (D.S.) (Weimarer Chargierten-Convent)

(Deutschvölkisch, unbedingte Genugtuung, Besprechungsmensur.)

Alt-Wittelsbach, gest. 18. 10. 1903 (30. 7. 1919).

F.: rot-blau-gold. Fb.: rot-blau-rot. P.: gold. M.: rot.

W.: Von Stahl das Schwert, wie Gold mein Sang, wahr mir die Jugend lebenslang. Kn.: Bräuhaustr. 4/I. (MW.)

#### Burschenschaft im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (A.D.B.).

(Verabredungsmensur, arisch, unbedingte Genugtuung.)

Markomania, gest. 7. 5. 1890 (Pfingsten 1904). F.:

blau-gold-grün. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelblau. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Kn.: Türkenstr. 28

(Rückgebäude). BA. u. EH.: Waltherstraße 5. Tel.: 596 771. Café Luitpold, Brienerstraße 8. (MW.)

Wir übernehmen die Herstellung von

**Dissertationen**  
in allen Sprachen

**Akademische Buchdruckerei F. Straub**

Amalienstraße Nr. 81

Gegenüber der Universität

**Godesberger Verband der Sportschafften an Deutschen  
Hochschulen (G.V.).**

(Bestimmungsmensuren, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Teja-Bavaria**, gest. 4. 7. 1920. F.: moosgrün-rot-weiß-schwarz. Fb.: moosgrün-schwarz. P.: silber. M.: moosgrün. W.: Lieber tot, als Sklav. Honos vita carior. Kn.: von der Tannstraße 24. (MW.)

**Freie akademische Verbindung.**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

**Bajuvaria**, gest. 8. 1. 1895 (7. 12. 1919). F.: violett-gold-rot. Fb.: violett-rot. P.: gold. M.: violett. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. H.: Marienstraße 11/I. (MW.)

**Burschenbünde im Burschenbunds-Convent (B. C.).**

(Bestimmungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch, national-freiheitlich.)

**Südmark**, gest. 4. 1. 1923 (1923). F.: grün-blau-weiß. Fb.: grün-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Deutsch, treu, frei.

**Thuringia**, gest. 25. 2. 1892 (31. 8. 1919). F.: violett-orange-weiß. Fb.: weiß-violett-weiß. P.: silber. M.: violett. W.: Dulce et utile. Kn.: Münzstraße 9/II. Café: Luitpold, Briennerstraße 8.

**Akademische Gilde im Großdeutschen Gildenring.**

(Unbedingte Satisfaktion ohne Bestimmungsmensur, völkisch, auf dem Boden der Jugendbewegung stehend.)

**Hagen von Tronje**, gest. 26. 5. 1925. F.: blau mit schwarz-gelbem Rand. Ff.: weiß mit schwarz-gelbem Rand. M.: schwarze Schlappmütze. H.: Ismaningerstraße 23. Tel.: 40 840.

**Großdeutsche Gildenschaft.**

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung zur Frage der Waffengenugtuung, völkisch.)

**Deutsch-akademische Gildenschaft (D.A.G.).**

**Deutsche Hochschulgilde Greif**, gest. November 1920. F.: blau-gold. M.: schwarz (Samt). W.: Treu und frei. BA.: Wilhelmstraße 8/IIIr.

**Deutsche Hochschulgilde Werdandi**, gest. Mai 1925. F.: stahlblau-silberblau-stahlblau. M.: blau (Samt) mit silbernem Eichenkranz. W.: Deutsch, wehrhaft, fromm.

**Ring akademischer Freischaren (R.A.F.).**

**Akademische Freischar München**, gest. 4. 6. 1926. BA.: Hiltensbergerstraße 51/IIr.

**Bayerische Studentenverbindung.**

(Verbriefte Satisfaktion, bayerisch, arisch.)

**Servidura** (hervorgegangen aus der Straubinger Studiengenossenschaft), gest. Juli 1896 (30. 11. 1927). F.: kirschrot-weiß-dunkelblau. Fb.: dunkelblau-kirschrot. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Treu, einig, frei. Kn.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8. Café: Alte Börse, Maffeistraße.

**Baltisches Corps.**

**Rubonia**, gest. 19. 1. 1924 als Subconvent des deutschbaltischen Corps Rubonia zu Riga (gest. 6./18. 5. 1875). F. (nur von den Gliedern des engeren Verbandes getragen): hellblau-weiß-schwarz. M.: blau. W.: Mit Wort und Tat für Ehr und Recht. BA.: Geroldstraße 39/II p. Adr. Otto v. Kürsell.

**Akademische Verbindung.**

(Arisches Prinzip, freie Satisfaktion.)

**Marchia**, gest. 11. 5. 1918. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: moosgrün. W.: Ehre, Treue, Freundschaft. H.: Gasthaus zum Ketterl, Obermaierstraße 2. Café: Café Ludwig, Ludwigstraße 4. BA.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a.

**Jüdische Verbindung im Kartell-Convent (K. C.).**

(Verabredungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch-vaterländisch.)

**Licaria**, gest. 7. 11. 1895 (8. 8. 1896). F.: dunkelgrün-weiß-schwarz. Fb.: weiß-grün-weiß. P.: silber. M.: dunkelgrün. W.: Recht geht vor Macht. EH.: Herzog Rudolfstraße 1. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz.

*B. Farbentragende, nichtschlagende Korporationen***Verband Deutscher Burschen (V.D.B.)**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

**Asgardia**, gest. 28. 4. 1922 (7. 5. 1922). F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. M.: schwarz. W.: Veritas et libertas.

**Ceresia**, gest. 1. 3. 1912. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Einig und treu. H.: Waltherstraße 5. Tel.: 55 400. BA.: Hoftheater-Gaststätte, Residenzstraße 12. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.

**Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.)**

(Wissenschaft, Lebensfreundschaft, Vaterlandsliebe. Zweikampfverbot.)

**Aenania**, gest. 5. 2. 1851 (6. 12. 1856). F.: grün-weiß-gold. Fb.: grün-gold. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Treu und frei. EH.: Schellingstraße 44. Tel.: 296 490. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

**Algovia**, gest. 15. 12. 1900 (1924). F.: hellrot-weiß-violett. Fb.: weiß-violett. M.: hellrot. W.: Für Wahrheit und Recht. H. u. BA.: Georgenstraße 29.

**Burgundia**, gest. 8. 6. 1899 (3. 6. 1907). F.: moosgrün-gold-rosa. Fb.: moosgrün-rosa-moosgrün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Deo et patriae. EH. u. BA.: Künigundenstraße 68.

**Langobardia**, gest. 26. 11. 1903 (1903). F.: schwarz-rot-hellblau. Fb.: blau-rot-blau. P.: silber. M.: hellrot. W.: Virtute securitas. EH.: Marienstraße 4.

**Radaspona**, gegr. 22. 5. 1922 als Ratisbona an der philos.-theol. Hochschule Regensburg, (15. 7. 1930). F.: weiß-rot auf blauem Grunde. Fb.: blau-rot. M.: dunkelblau. P.: weiß. W.: Einigkeit macht stark. H.: Türkenstraße 33. Mgb.

**Rheno-Franconia**, gest. 11. 1. 1899 (1899). F.: weiß-dunkelgrün-gold. Fb.: grün-weiß-grün. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: weiß. W.: In Treue fest. EH.: Nordenstraße 28. Tel.: 35 088.

**Trifels**, gest. 19. 6. 1922 (1923). F.: silber-hellblau auf schwarzem Grund. Fb.: schwarz-silber-schwarz. M.: weiß. W.: Fest wie Fels. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstraße 44. Tel.: 26 567. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.

**Tuiskonia**, gest. 3. 2. 1900 (6. 9. 1911). F.: blau-gelb-schwarz. Fb.: gelb-schwarz. P.: gold. M.: blau. W.: Unitati victoria. H.: Spörergasse 2/I. Café: Viktoria, Maximilianstr. 17. Tel.: 93 264.

#### **Ring katholischer deutscher Burschenschaften (R.K.D.B.).**

(Verbot jeder Art von Zweikampf.)

**Rheno-Isaria**, gest. 9. 5. 25. F.: violett-silber-blau. Fb.: violett-silber-violett. P.: silber. M.: violett. W.: Pflicht und Freiheit. Kn.: „Drei Rosen“, Rindermarkt 5. Tel.: 24 258.

#### **Katholisch-Bayerische Studenten-Verbindung.**

(Religion, Bayertreue, Wissenschaft, Lebensfreundschaft.)

**Rhaetia**, gest. 23. 7. 1881. F.: kirschrot-weiß-blau. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: kirschrot. W.: Cum fide virtus. Kn.: Lohengrin, Türkenstraße 50. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

#### **Sektion des Schweizerischen Studentenvereins.**

(Wissenschaft, Freundschaft, Vaterlandsliebe auf katholischer Grundlage.)

**Helvetia-Monacensis**, gest. 23. 1. 1844. F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: dunkelrote Stürmer mit Schweizerkreuz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Café Viktoria, Maximilianstraße 17.

**Schwarzburg-Bund (S.B.).**

(Sittlichkeitsprinzip, Verwerfung v. Duell u. Trinkzwang.)

Herminonia, gest. 19. 2. 1900 (3. 6. 1903). F.: schwarz-gold-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: gold. M.: grün mit goldenem Eichenkranz auf schwarzem Grund. W.: Wahr und treu. EH.: Heßstraße 92.

**Wingolf-Bund (W.B.).**

(Verwirft Zweikampf, Trinkzwang, Unkeuschheit.)

Münchener Wingolf, gest. 18. 12. 1896 (26. 5. 1897). F.: schwarz-weiß-gold. Fb.: schwarz-gold. P.: rot. M.: rot. W.: Wahrheit und Treue. BA.: Universität, Hausverwalter. Kn.: Türkenstraße 28. Rckgbd.

**Sonstige Korporationen.**

(Pflege echter Brüderlichkeit, Ehrenhaftigkeit und Vaterlandsliebe.)

Hilaria, gest. 1. 6. 1922. F.: blau-gold-weinrot. Fb.: blau-weinrot. M.: blau. W.: Pro patria ac artibus. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz 26. Kn.: Burg Raueck, Fürstenfelderstraße. Café: Alte Börse.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindungen im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, arisch; eigene leichte und schwere Waffen.)

Apollo, gest. 1. 2. 1865 (3. 8. 1919). F.: schwarz-grün-gold. W.: Concors amicitia vitae decus. EH.: Adalgundenstraße 33/35. Tel. 22 958. Café: Neue Börse. (MW.)

Babenbergia, gest. 4. 3. 1872 (3. 8. 1919). F.: weiß-scharlachrot-dunkelblau. P.: silber. W.: Amicitiam colere, partam tueri. Kn.: Bräuhausstraße 5/II. Café: Neue Börse. (MW.)

Hylesia, gest. 20. 10. 1881 (28. 7. 1923). F.: grün-gold-hellblau. W.: In amicitia laeti. Café: Neue Börse. Maximiliansplatz 8. (MW.)

**Sondershäuser Verband Deutscher Sängerverbindungen (S.V.)**

(Unbedingte Genugtuung, national.)

**Akademischer Gesangverein**, gest. 12. 1. 1861 (18. 7. 1867). Bz. F.: rosa-weiß. P.: silber. W.: Ehr unser Zier, Lied das Panier, Tat unser Wort, Gott unser Hort. Eigene schwere Waffen. EH.: Münzstraße 5/II. Tel.: 23 478. (MW.)

**Gotia**, gest. 5. 7. 1901 (14. 11. 1908). Bz. F.: hellgrün-rosa-weiß. P.: gold. W.: Nunquam retrorsum. Eigene schwere Waffen. Kn.: Sendlingerstraße 53. Tel.: 92 141. (MW.)

**Akademischer Turnbund (A.T.B.)**

(Unbedingte Genugtuung.)

**Germania**, gest. 21. 6. 1884 (1878). Bz. F.: rot-weiß-gold. Fb.: rot-gold. P.: gold. W.: Mens sana in corpore sano. EH.: Georgenstraße 25. (MW.)

**Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten**

(V.D.St.)

(Unbedingte Genugtuung.)

**Verein Deutscher Studenten**, gest. 21. 5. 1885 (6. 8. 1885). F.: schwarz-weiß-rot. W.: Mit Gott für Kaiser und Reich. BA.: Gabelsbergerstraße 41. (MW.)

**Deutscher Wissenschaftler -Verband (D.K. des D.W.V.)**

(Verbriefte Satisfaktion.)

**Philologisch-Historischer Verein an der Universität München**, gest. 13. 1. 1876. Bz. F.: rosa-weiß-dunkelblau. P.: silber. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. Kn. u. BA.: Gaststätte Färber, Schraudolphstraße 2.

**Freie deutsche Burschenschaft.**

(Arisch, Verabredungsmensur.)

**Sudetia**. F.: grün-gold-schwarz. Ff.: gold-schwarz. (Kneip- und Festkouleur.) W.: Einigkeit und Recht und Freundschaft. BA.: Oberanger 33.

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**

(Zweikampferbot.)

- Albertia**, gest. 21. 11. 1886 (19. 12. 1892). F.: rot-weiß-gold. W.: Furchtlos und treu. Kn.: Rosenstraße 8/I. BA.: Postamt 32, Brieffach.
- Alemannia**, gest. 27. 11. 1881 (1. 4. 1920). F.: blau-weiß-schwarz. W.: In unitati robur. EH.: Kaulbachstraße 20. Tel. 296 481.
- Ermland-Warmia**, gest. 1. 12. 1863 zu Braunsberg i. Ostpr. F.: rot-weiß-grün. W.: Consilio et virtute. Kn.: Adalbertsalon, Adalbertstraße 82. BA.: Hoftheaterrestaurant, Residenzstraße 12.
- Karolingia**, gest. 12. 6. 1912 (1. 4. 1920). F.: gold-schwarz-grün. W.: Fortiter in re, suaviter in modo. BA. und Kn.: Karolingerheim, Rindermarkt 5.
- Ottonia**, gest. 28. 1. 1866 (1867). F.: weiß-rot-gold. W.: Der Wahrheit zum Schutz, der Lüge zum Trutz. EH.: Gabelsbergerstraße 24. Tel.: 596 310.
- Rheno-Bavaria**, gest. 23. 5. 1903 (1904). F.: zinnoberrot-weiß-hellblau. W.: Treudeutsch, einig, frei. Kn.: Leopoldstraße 40.
- Rheno-Saxonia**, gest. 5. 6. 1924 (1924). F.: grün-gold-violett. W.: Dem Freunde treu und treu dem Vaterland. Kn.: Peterhof, Marienplatz 26.
- Saxonia**, gest. 14. 7. 1883 (1884). F.: grün-gold-schwarz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Georgenstr. 61. Tel.: 370 320.
- Saxo-Rugia**, gest. 8. 6. 1928. F.: grün-silber-schwarz. W.: Cum amico pro fide et patria. BA. u. Kn.: Saxonenheim, Georgenstraße 61. Tel.: 370 320.
- Südmark**, gest. 11. 3. 1892 (1922). F.: gold-weiß-blau. W.: Fides lux scientiae. BA.: Hotel Union, Barerstr. 7.

**Verband der wissenschaftlichen katholischen  
Studentenvereine Unitas (U.V.).**

(Zweikampfverbot.)

**Unitas-Guelfia**, gest. 9. 5. 1900 (24. 7. 1900). Bz. F.: weiß-blau-gold. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße 33/I.

**Unitas-Schyria**, gest. 13. 1. 1913 (10. 7. 1913). Bz. F.: gold-weiß-blau. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße 33/I.

**Unitas-Rheinpfalz**, gest. 24. 6. 27. Bz. F.: gold-blau-weiß. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. H. u. Kn.: Türkenstraße 33/I.

**Hochland-Verband der Katholischen neustudentischen Verbindungen (H.V.).**

(Verzicht auf Alkohol und Tabak.)

**Hochland**, gest. 26. 5. 1913. Abzeichen: blaue Blume auf silbernem Grund. W.: Deo et patriae. H.: Löwenturm, Rindermarkt 8. Tel.: 21953.

**Bund freier wissenschaftlicher Vereinigungen (B. f. W. V.).**

(Religiöse, politische, soziale Parität, wissenschaftliche und sportliche Betätigung.)

**Freie wissenschaftliche Vereinigung**, gest. Mai 1912. Bz. und Wz. F.: blau-rot-silber. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit.

**Arnstädter Verband mathematisch-naturwissenschaftlicher Verbindungen (A.V. des D.W.V.).**

(Verbriefte Satisfaktion.)

**Akadem.-Mathematischer Verein**, gest. 2. 5. 1877. Bz.: violett-gold-schwarz. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. BA.: Mathemat. Seminar der Universität. Kn.: Gaststätte Färber, Schraudolphstr. 2. BA.: Mathematisches Seminar der Universität.

**Freie Vereinigung katholischer Studierender (F. V. K. St.).**

Freie Vereinigung katholischer Studierender, gest. 11. 5. 1911. BA.: August Herrmann, art., Lindenschmitstraße 20/4. H.: Christl. Gewerkschaftsheim, Reisingerstraße 10, Saal II.

**Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.).**

(Erneuerung des jüdischen Volkstums. Mensurverbot.)

Jordania, Verbindung jüdischer Studenten, gest. 9. 5. 1900. F.: blau-weiß-gelb. BA.: Herzog Rudolfstraße 1.

**Bund jüdischer Akademiker (B.J.A.).**

Vereinigung jüdischer Akademiker, gest. S.-S. 1904. Bz.: schwarz mit Silberrand. BA.: Prinzregentenstraße 18. Kn.: Herzog Rudolfstraße 5.

#### **Studentinnen-Vereine.**

Hadwig, gest. 13. 11. 1912 im Verband Katholischer Studentinnenvereine Deutschlands (V. K. St.). F.: hellblau-silber-schwarz. W.: Wahr, treu, einig. BA.: Giselastraße 26. Tel.: 33 403.

Freie Vereinigung kath. Studierender, Vereinigung von Studenten und Studentinnen, gest. 11. 5. 1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.: Josef Kiermeier, theol. et jur., Gebattelstr. 15/II l.

Verein Studierender Frauen, gest. W.-S. 1901/2 im Verband der Studentinnenvereine Deutschlands.

Deutsche Christliche Vereinigung Studierender Frauen.

Hochländerinnen. BA.: Rindermarkt 8.

Marianische Studentinnen-Kongregation.

BA.: Hildegardisstift, Bruderstraße 9.

Siehe auch unter Sportvereine.

**Buchbinderei Karl Woerner**

Amallenstraße 69/1, Mittelbau · Telefon: 21112  
gegenüber der Universität      Für Studierende Sonderpreise

## II.

## Korporationen an der Technischen Hochschule München

### *A. Farbentragende schlagende Korporationen*

#### Corps im Weinheimer Senioren-Convent (W. S. C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Cisaria**, gest. 15. 3. 1851 (15. 7. 1912). F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: rot. W.: Concordia crescamus. EH.: Münzstraße 2. Tel.: 22 000. Café: Helbig. (MW.)

**Germania**, gest. 14. 11. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-gold-rot. Fb.: gold-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Für Ehre und Freundschaft. EH.: Kanalstraße 30. Tel.: 21 195. Café: Helbig. (MW.)

**Guestphalia**, gest. 28. 10. 1883 (27. 11. 1905). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstraße 4. Tel.: 35 978. (MW.)

**Normannia**, gest. 9. 1. 1869 (8. 6. 1911). F.: grün-dunkelrot-gold. Fb.: grün-rot. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Concordia parvae res crescunt. EH.: Rambergstr. 4. Tel.: 33 105. Café: Alte Börse. (MW.)

**Rheno-Palatia**, Lebenscorps, gest. 7. 12. 1857 (15. 7. 1912). F.: hellblau-weiß-hellblau. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Iniuriae ferrum, in perseverantia virtus. EH.: am Platzl 8. Tel.: 20 020. Café: Helbig. (MW.)

**Vitruvia**, Lebenscorps, gest. 15. 6. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-weiß-rosa. Fb.: dunkelblau-weiß. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Virtute fortis. EH.: Gabelsbergerstraße 4. Tel.: 24 695. Café Helbig, Odeonsplatz, und Café Maximilian, Maximilianstraße 44. (MW.)

**Freies Corps.**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)  
**Agronomia**, gest. 20. 1. 1855 (6. 6. 1914). F.: schwarz-gold-hellgrün. Fb.: schwarz-gold. P.: gold. M.: schwarz. W.: Einigkeit macht stark. Farbenspruch: Auf schwarzer Erde reift zur goldenen Frucht die grüne Saat. EH.: Seestraße 3d. Tel.: 32 575. Café: Alte Börse. (MW.)

**Corps im Naumburger Senioren-Convent (N.S.C.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)  
**Agraria**, gest. 1. 7. 1891 (9. 2. 1892). F.: schwarz-gold-hellblau. Fb.: schwarz-hellblau. P.: gold. M.: hellblau. W.: Einigkeit macht stark. EH.: Hohenzollernstraße 4. Bierabend: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

**Landmannschaft in der Deutschen Landmannschaft (D.L.).**  
 (Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Hanse a**, gest. 16. 11. 1891 (25. 5. 1920). F.: stahlgrau-weiß-weinrot. Fb.: weinrot-weiß-weinrot. P.: silber. M.: blaugrau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Leopoldstr. 49. Tel.: 31 558. (MW.)

**Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

**Germania** (alte Leobener Burschenschaft), gest. 15. 4. 1882. F.: schwarz-rot-gold auf weißem Grund. Fb.: schwarz-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland! Deutsch, frei, froh und recht, niemand Herr, niemand Knecht. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz 26.

**Guelfia**, gest. 3. 4. 1893 (4. 1. 1919). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-schwarz. P.: gold. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 5/I. Tel.: 90 972. BA.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

**Stauffia**, gest. 7. 11. 1893 (1893). F.: schwarz-weiß-rot auf goldenem Grunde. Fb.: rot-weiß-rot auf goldenem Grunde. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 4/I. Anschrift: Café Helbig, Hofgartenarkaden. Tel.: 28 435. (MW.)

**Freie akademische Verbindung**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

**Austro-Bavaria**, gest. 1. 7. 1901 (Pfungsten 1923).  
F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: weiß-schwarz. P.: silber. M.: hellblau. W.: Einig und stark, deutsch bis ins Mark.  
(MW.)

**Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D. W.).**

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

**Die Nibelungen** (alte Breslauer Wehrschaft), gest. 1. 3. 1862. F.: schwarz-silber-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M.: rot. W.: Deutsche Art, treu gewahrt. BA.: Gaststätte Roter Hahn, Karlsplatz 12.

**Deutsche akademische Gildenschaft (D.A.G.).**

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung in der Frage der Waffengenugtuung.)

**Christdeutsche Hochschulgilde Untersberg**, gest. 13. 11. 1923. F.: schwarz-weiß-schwarz. M.: weiß. W.: Wahrheit, Freundschaft, Vaterland. H.: Baaderstraße 10. Rckgbd.

*B. Farbentragende nichtschlagende Korporationen***Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).**

**Moenania**, gest. 15. 5. 1907 (14. 6. 1907). F.: weiß-dunkelblau-orange-weiß. Fb.: weiß-blau-weiß. P.: silber. M.: weiß. W.: Pectus amico, inimico frontem. EH.: Theresienstraße 160. Tel.: 59 185.

**Vindelicia**, gest. 26. 2. 1897 (S. S. 1898). F.: dunkelblau-weiß-orange. Fb.: blau-orange. P.: gold, am orange Streifen blau. M.: dunkelblauer Samt. W.: Vir-tuti victoria. EH.: Marienstraße 24. Tel.: 23 430.

**Sonstige Korporationen.**

(Politisch und religiös neutral; das Vaterland über alles;  
Lebensfreundschaft.)

**Fraternitas**, gest. 23. 10. 1922. F.: grün-gold-rot.  
Fb.: dunkelgrün-weinrot. M.: weinrot. W.: Per aspera  
ad astra.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen .***Schwarze Verbindung**

**Im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, eigene  
leichte und schwere Waffen, arisch.)

**Polytechnischer Club**, gest. 2. 3. 1860 (1921).  
Bz.: schwarz. F.: hellgrün-weiß. P.: silber. W.: Einig-  
keit macht stark. Kn.: Bavariakeller, Theresienhöhe 2/II.  
BA.: Technische Hochschule. Café: Neue Börse, Maxi-  
miliansplatz 8. (MW.)

**Akademischer Turnbund (A.T.B.).**

(Unbedingte Waffengenugtuung, eigene schwere Waffen.)

**Rugia**, gest. 21. 6. 1878 (1902). F.: rot-weiß-blau. W.:  
Mens sana in corpore sano. Frei in Rede, kühn in Tat.  
Kn.: Nordenstr. 33. Tel.: 370 735. (MW.)

**Kartell Akademischer Seglervereine (K.A.S.V.).**

(Unbedingte Waffengenugtuung, völkisch.)

**Akadem. Seglerverein**, gest. 23. 10. 1901. Bz.:  
schwarz. Flagge: blauer Ständer mit weißem Kreuz. W.:  
Unus pro omnibus, omnes pro uno. Anschrift: Schwind-  
straße 21. Tel.: 58 897. (MW.)

**Fachwissenschaftliche Korporationen im Akademischen  
Ingenieurverband (A. I. V.)**

(Unbedingte Genugtuung, Verbot der Bestimmungs- und  
Verabredungsmensur, A. D. W.)

**Akadem. Chemiker-Verbindung**, gest. 10. 2.  
1886. Bz.: himmelblau-silber-rot. BA.: Technische Hoch-  
schule, Arcisstraße 21. (MW.)

Akadem. Elektro-Ingenieur-Verein, gest. 11. 7. 1891. Bz.: gold-weiß-blau. H.: Theresienstr. 124/III. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

Akadem. Ingenieur-Verbindung, gest. 24. 6. 1871. F.: schwarz-rosa-grün. Ff.: schwarz-grün (Kneip- und Festcouleur). H.: Schellingstraße 64./o. BA.: Technische Hochschule. (MW.)

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen*

**Kartellverband der Kathol. Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**  
(Zweikampfverbot.)

Erwinia, gest. 4. 5. 1873 (S. S. 1874). F.: blau-weiß-gold. W.: Nunquam retrorsum. Anschrift: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11. H.: Schwanthalerstraße 35 Rckgbd.

Franco-Isaria, gest. 5. 2. 1921 als Isaria in Freising. F.: hellgrün-weiß-hellblau. W.: Für Gott und Vaterland. BA.: Theresienstraße 52 Rgb.

**Rothenburger Verband Akademischer Architekten-Vereine deutscher Sprache**

Akadem. Architekten-Verein, gest. 12. 12. 1882. BA.: Technische Hochschule. Kn.: Gaststätte 3 Rosen, Rindermarkt 8.

**Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein.**  
(Freundschaft, Wissenschaft, Vaterland.)

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein, gest. 10. 8. 1872. F.: schwarz-gold-schwarz. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. Kn.: Bauerngingl, Residenzstraße 19. H.: Gabelsbergerstraße 43/I. Gg. Tel.: 54 005.

Auch

**Kolleghefte** kauft man in der  
**Hochschulbuchhandlung Max Hueber**  
Amalienstr. 79, gegenüb. d. Universität

**III.****Sonstige Verbindungen und Vereine  
an den Münchener Hochschulen.**

Münchener Hochschulring deutscher Art.  
BA.: Leopoldstraße 13.

Hochschulgemeinschaft des Bundes Oberland.  
BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 596 398.

Hochschulgemeinschaft des Stahlhelm.  
Akadem. Ortsgruppe des Vereins für das  
Deutschtum im Ausland.

Deutsch-Christliche Studentenvereini-  
gung, gest. 1895.

Jungdeutsche Studentengemeinschaft. BA.:  
Horemannstr. 30/o lks.

Kathol. Akademiker-Ausschuß. BA.: Kaulbach-  
straße 31a Gg.

Ring der Quickborn-Studenten (Löwenturm,  
Rindermarkt 8).

Akadem. Bonifatius-Verein (Biedersteinerstraße  
Nr. 23, Hs. I).

Akadem. Orchester-Verband. F.: weiß-schwarz-  
gold. BA.: Promenadestr. 12, Museumsgebäude, Rück-  
gebäude.

Euckenbund.

Germanist. Verein. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neu-  
hauserstraße 11. Jeden Mittwoch abends.

Neuburger Studiengenossenschaft, gest. 1. 4.  
1885. Bz. F.: weiß-blau-rot.

Verein der Musikwissenschaftler (Universi-  
tät).

Verein für Naturkunde (Mathildensaal).

V. D. A. Akademische Ortsgruppe des Ver-  
eins für das Deutschtum im Ausland an  
der Universität München, Universität, Zimmer 149 a.  
Anschläge am schwarzen Brett der Universität.

### **Politische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen.**

Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen. BA.: Residenzstraße 5/I.

Arbeitsgemeinschaft republikanischer Studenten.

Deutschnationale Studentengruppe.

Gemeinschaft sozialist. Studenten. Universität; Schwarzes Brett.

Görres-Ring, Vereinigung katholischer Studierender. Hochschulgruppe der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei).

Klub der demokratisch gesinnten Studenten.

Nationalsozialistischer deutscher Studentenbund. Reichsleitung: Brienerstraße 45. Studentengruppe München, Residenzstraße 5/II. Tel.: 296 412. Sprechstunden: werktags 14—16 Uhr.

Sozialistische Studentengruppe.

Tannenberg-Studentenbund.

### **Sportvereine.**

Allgemeiner Akademischer Sportverein München, Universität Hörsaal 117. Sprechstunden Montag mit Freitag 12—13 Uhr.

Akadem. Sportklub. BA.: Pschorrbräubierhallen, Neuhauserstraße 11. (Unterabteilungen: Rasensportabteilung; Wintersportabteilung; Akademischer Tennisclub; Akademischer Motorsportklub.)

Erster akademischer Club für Motorsport e. V., Neuhauserstraße 33/II. Dr. Spaett.

Akadem. Abteilung des Münchener Ruderkлубs von 1880.

Akademische Sektion München des D. u. Ö. Alpenvereins. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Akadem. Fliegergruppe, Technische Hochschule, Turmbau 4 Stock. Tel.: 54 901.

Akadem. Motorsportklub. BA.: Elisabethstraße 11/II. Klubabende Donnerstags im Weinhaus Kurtz, Augustinerstraße 1.

- Akademischer Reiterverein München E. V.**,  
angeschlossen dem die Reitervereinigungen sämtlicher  
deutschen Hochschulen umfassenden Deutschen Akade-  
mischen Reiterbund. Kameradschaftlicher Zusammen-  
schluß sämtlicher reitenden Akademiker und Akade-  
mikerinnen in München. Veranstaltung von Gelände-  
ritten, Turnieren und Jagden, Vorträgen, geselligen  
Abenden.
- Akademischer Reitklub**, gest. 15. 6. 1925. Inter-  
korporative Vereinigung zur Förderung des Reitsports  
durch Ausbildung des Einzelreitens, Veranstaltung von  
Geländeritten, Jagden und Turnieren. Weitestgehende  
Verbilligung.
- Akadem. Schachklub**. Klubabende Montags und  
Donnerstags 20 Uhr im Restaurant Modern, Theresien-  
straße 80.
- Akadem. Seglerverein. BA.**: Schwindstraße 21.  
Tel.: 58 897.
- Akadem. Skiklub. BA.**: Technische Hochschule, Arcis-  
straße 21.
- Hochschulring deutscher Kajakfahrer. BA.**:  
Universität Zimmer 116, Sprechstunden Donnerstag und  
Freitag 12—13 Uhr.

---

## Wanderfahftboote

*besonders wildwasser- u. seetüchtig,  
mit gedieg. u. vielseitiger Wander-  
ausrüstung. Dabei gar nicht teuer.*

*Für Studierende 10% Preisermäßigung*

*Unsere ausführliche Druckschrift steht  
sodort kostenlos zur Verfügung.*

**Münchener Fahftbootbau G. m. b. H.**  
MÜNCHEN 25, Hofmannstr. 50

---



### Ausländische Studenten-Vereinigungen.

Vereinigung auslanddeutscher Studierenden  
der in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/1, I.

Hungaria (im Mefhosz), gegr. 6. 12. 22. F.: blaugold. M.: weiß. W.: Hungaria pro patria. Kn.: Goldener Stern, Türkenstraße 36. BA.: Schönfeldstraße 32/I. Tel.: 20 794.

Lateinamerikanischer Studentenverein.

Mazedonisch-Akademischer Verein.

Orientalischer Studentenausschuß.

Russischer nationaler Studentenverein.

Studentenverein der Chinesischen Republik.

Schipka, bulgarischer Akademikerverein. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Verband studierender Balten in München  
BA.: Gabelsbergerstraße 36/IV.

Verein griechischer Studenten, gest. 2. 6. 23.  
Abzeichen: weißes Kreuz im blauen Feld.

## Dissertationen

druckt seit 40 Jahren  
rasch und preiswert



Buchdruckerei

**VAL. HÖFLING**

Inhaber: Dr. Valentin Mayer

München / Lämmerstr. 1

Nächst dem Hauptbahnhof

Fernsprech-Anschluß Nr. 57664

**Zahlreiche Anerkennungen**

**300  
JAHRE**



**MÜNCHEN-AUGSBURGER  
ABENDZEITUNG.**

u. seit Generationen das traditionelle Blatt  
der Burschenschaftler und der  
Alten Herren.

führendes Organ der vaterländischen  
Bewegung Süddeutschlands.

**Insertions-Organ**

für offizielle Bekanntmachungen und Traueranzeigen  
der Studentenschaft.

(Ermäßigte Preise.)

Bestellungen gegen Ausweis mit 50 Prozent Nach-  
satz bei der Hauptgeschäftsstelle München, Paul  
Repfestrasse 9-13, Telefon Nr. 51001-6 oder gegen  
Bezugskarte des Vereins Studentenhaus im Asta.

## Mützenfarben der Akademischen Korporationen an den Münchener Hochschulen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
blau	Mittelformat	Transrhenania (K. S. C. V.)
blau	Mittelformat	Vandalia
blau	schlappes Format	Rhenania (D. B.)
blau	Tellerformat	Hilaria
blau, Samt mit Eichenkranz	Großformat	Werdendi (D. A. G.)
blau, dunkel	steifes Format	Radaspona (C.V.)
blau, dunkel	Tellerformat	Vitruvia (W. S. C.)
blau, dunkel	Tellerformat	Markomania (A. D. B.)
blau, dunkel	Tellerformat	B. St.-V. Serviodura
blau, dunkel, Samt	Tellerformat	Vindelicia (C. V.)
blau, kornblumen	Tellerformat	Ghibellinia (V. C.)
blau, hell	Tellerformat	Agraria (N. D. C.)
blau, hell	Tellerformat	Ratisbona (K. S. C. V.)
blau, hell	Tellerformat	Rheno-Palatia (W. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Saxo-Thuringia (R. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Austro-Bavaria
himmelblau	Hinterkopfformat	Tuiskonia (C. V.)
blau-grau	steifes Format	Hanseä (D. L.)
grün	mittleres Format	Hannovera a. d. Wels (D. L.)
grün	mittleres Format	Isaria (K. S. C. V.)
grün	mittleres Format	Schyria (D. L.)
grün, dunkel	Berliner Format	Licaria (K. C.)
grün, dunkel	mittleres Format	Franconia (K. S. C. V.)
grün, dunkel	mittleres Format	Normannia (W. S. C.)
grün, dunkel	Tellerformat	Aenania (C. V.)
grün, dunkel	Tellerformat	Hubertia (K. S. C. V.)
grün, dunkel, mit gold.Eichenkranz	steifes Format	Herminonia (S. B.)
grün, hell	mittleres Format	Hercynia (K. S. C. V.)
grün, hell	steifes Format	Teutonia (D. L.)
grün, moos	Tellerformat	Teja-Bavaria (G.V.)
grün, moos	steifes Format	Alamannia (D. B.)
grün, moos	Hinterkopfformat	Burgundia (C. V.)
grün, moos	mittleres Format	Marchia

### G. W. Storz, Orlandostr. 6

(nächst dem Hofbräuhaus)

Reichhaltige  
Auswahl!

**Spezialfabrikation aller Couleur-Artikel  
Fecht-Utensilien Geschenkartikel aller Art**

## 74 Mützenfarben der Akademischen Vereinigungen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
orange	Tellerformat	Munichia (V. C.)
rosa	kl. schlapp. Form.	Cheruskia (V. C.)
rot	kl. steifes Format	Wingolf (W. B.)
rot	Tellerformat	Alt-Wittelsbach (D. S.)
rot	mittleres Format	Cisaria (W. S. C.)
rot	Tellerformat	Palatia (K. S. C. V.)
rot	Tellerformat	Freie Landmannsch. Alsatia
rot	Hinterkopfformat	Die Nibelungen (D. W.)
rot, dunkel	Tellerformat	Arminia (D. B.)
rot, dunkel, mit Schweizerkreuz	Stürmer	Helvetia Monacensis
rot, hell	Hinterkopfformat	Langobardia (C. V.)
rot, hell	mittl. steif. Form.	Algovia (C. V.)
kirschrot	Tellerformat	Rhaetia
weinrot	steifes Format	Fraternitas
schwarz	kl. steifes Format	Asgardia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Agronomia
schwarz	Tellerformat	Makaria (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Südmark (B. C.)
schwarz	Tellerformat	Suevia (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Ceresia (V. D. B.)
schwarz	steifes Format	Guelfia (D. B.)
schwarz, Samt	steifes Format	Stauffia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Suevo-Salingia
schwarz	mittleres Format	Guestphalia (W. S. C.)
schwarz, Samt	Schlappformat	Hagen von Tronje (G. G.)
schwarz, Samt	Großformat	Greif (D. A. G.)
violett	Hinterkopfformat	Bajuvaria
violett	Hinterkopfformat	Brunsviga (K. S. C. V.)
violett	Hinterkopfformat	Rheno-Isaria (R. K. D. B.)
violett	i. Winter gr. Tellerf. Tellerformat	Thuringia (B. C.)
weiß	Hinterkopfformat	Arminia (K. S. C. V.)
weiß	mittleres Format	Bavaria (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Moenania (C. V.)
weiß	mittleres Format	Germania (W. S. C.)
weiß	steifes Format	Danubia (D. B.)
weiß	steifes Format	Germania (D. B.)
weiß	Tellerformat	Trifels (C. V.)
weiß	Tellerformat	Hungaria
weiß	Tellerformat	Rheno-Franconia (C. V.)
weiß	Großformat	Untersberg (D. A. G.)
weiß	weiches Format	Cimbria (D. B.)

# **Schenkst Bücher!**

**Gute Bücher bereiten stets Freude**

## **VÖLKISCHER BEOBACHTER**

Zentralorgan der Nationalsozialistischen  
Deutschen Arbeiterpartei

Herausgeber  
**Adolf Hitler**

Der Völkische Beobachter erscheint in 2 Ausgaben:  
Reichsausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.90  
Bayernausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.90  
jeweils zuzüglich Bestellgeld.

Studierende bestellen den V. B. zum Originalbezugspreis bei der Post.  
50% Rabatt gewähren wir nach Einsendung der Postquittung und des  
Legitimationsausweises in bar zurück.

Probenummern kostenlos vom Zentralverlag der D. S. D. A. P.

Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 2, NO

# **Kommilitonen**

**kauft nicht im**

## **Warenhaus,**

## **dem Totengräber des Mittelstandes!**

# Reiten . . . .

Es wird so viel von Sport geredet, doch scheint dabei der Pferdesport etwas vernachlässigt zu werden. Schon morgens auf dem Wege ins Kolleg hört man von Leichtathletikverbänden, von Fußballersiegen, von Boxererfolgen, und jeder weiß ein Wörtchen mitzureden. Ihr Jünger des Sports vergeßt aber auch das Reiten nicht, das ureigenste Kampfesfeld des Mannes. Alles — Kraft, Stärke, Mut, Lebensfreude und eine so große Begeisterung gibt das so unendlich schöne Reiten dem Manne, der sich hoch zu Roß ungebunden in weiter Flur bewegen kann.

Reiten ist kein Luxus, Reiten ist Sport, und Sport ist heute unsere ganze Ertüchtigung der Jugend, mit ihm fällt oder steht sie. Reiten bedeutet Freimachung von Sorgen und seelischer Depression. Viele körperliche Leiden werden durch das Reiten verbessert und sogar behoben. Die Arbeit des ganzen Körpers muß ja dazu beitragen, Herz und Lunge zu weiten, und wenn diese beiden Faktoren richtig arbeiten, dann gibt's auch keinen Kopfschmerz und keine Mattigkeit, und überarbeitete Nerven, die wir heute schon bei unserer Jugend in erschrecklichem Maße antreffen, finden ihre Ruhe wieder. Die besten Gedanken bekommt man im Sattel. Keine andere sportliche Betätigung wirkt auf Körper, Geist und Seele so günstig wie Reiten, und deshalb erfreut sich gerade der Reitsport im besonderen Maße der Förderung durch die Hochschulen.

Ihr Jünger des Sports vergeßt das Reiten nicht, es ist nicht teurer als andere Sportarten, und seine Ausübung ist jedem Studierenden möglich. München besitzt vorzügliche Reitinstitute, die Euch in den modernsten Reithallen auf gut zugerittenen Pferden gründlichen Reitunterricht zu sehr ermäßigten Preisen mit Zuschüssen der Aulas der Hochschulen vermitteln. Haltet manchen Groschen, den Ihr sonst unnütz ausgeben, zusammen und verwendet dieses Ersparte, um zu reiten. Ihr schafft Euch Gesundheit, Mut, Kraft und Begeisterung, und wenn Ihr diesem schönsten Sporte treu bleibt, dann werdet Ihr freier und zufriedener sein, Euch die geistige Frische und körperliche Kraft erhalten, das Alter vertreiben und die Jugend festhalten. Kommilitonen reitet!

## Aus Münchens Geschichte

In einer Urkunde des Benediktinerklosters Schäftlarn vom Jahre 777 wird „Bei den Münichen“ als Niederlassung des Tegernseer Klosters zum ersten Male erwähnt. Eine Bedeutung erlangte die Siedlung erst 1158, als der Welfenherzog Heinrich der Löwe die den Bischöfen von Freising gehörige Isarbrücke bei Föhring, einem kleinen, eine Stunde isarabwärts gelegenen Dorfe, zerstörte, sie in „München“ wieder aufbaute und damit die Salzstraße, den von den Salzbergwerken in Reichenhall und Berchtesgaden nach Augsburg und weiter nach Norden und Westen führenden Handelsweg, in sein Gebiet verlegte. Unter der Oberhoheit der Wittelsbacher wurde München 1255 Residenz der bayerischen Herzöge und im Beginn des 14. Jahrhunderts durch Ludwig den Bayer Sitz des deutschen Kaisers. Dieser weiterschauende Fürst umgab den aufblühenden, durch Zölle zu Wohlhabenheit gekommenen Marktflecken in weitem Umkreis mit einem zweiten Befestigungsgürtel, welcher der Entwicklung der Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Raum gab. Das Karlstor, das Sendlingertor und das Isartor sind heute noch Zeugen jener Zeit.

Als Vermittlerin des Handelsverkehrs zwischen dem Norden und dem Süden nahm München einen steten Aufstieg. Die große Feuersbrunst und die Pest, die im 14. Jahrhundert die Stadt heimsuchten, konnten ihn nur vorübergehend aufhalten. Italienische Kaufleute, Gelehrte und Klosterorden brachten Kunst und Kultur ins Land. In der Gotik kam der Geist der Zeit zum Ausdruck. Es entstand das größte Bauwerk der Stadt, das Ewigkeitswert haben möge, die Frauenkirche; mit ihren 99 Meter hohen Türmen, den „welschen Hauben“, wurde sie zum charakteristischen Wahrzeichen Münchens. Jörg Gangofer „der

Maurer“, der auch das alte Rathaus schuf, hat sie 1468 bis 1488 erbaut. Die heute noch erhaltenen zehn „Narren“ im großen Festsaal des alten Rathauses von Erasmus Grasser gehören zur besten deutschen Holzplastik und lassen den hohen Stand der damaligen bildenden Kunst erkennen.

1504 wurde München die alleinige Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Von der Anlage der Stadt, der Bauweise ihrer Häuser mit den spitzen Giebeldächern, den Laubengängen und Erkern und den bunten Bemalungen schuf Jakob Sandtner 1572 ein bis ins kleinste getreues Abbild in einem Holzmodell. Im bayerischen Nationalmuseum ist dieses Kunstwerk ausgestellt.

Mit Herzog Albrecht V. begannen die Wittelsbacher die Kunstschatze zu sammeln. Es wurde 1563 für die verschiedenen Sammlungen ein eigenes Gebäude, die heutige Münze, errichtet und in der Residenz das Antiquarium angelegt. Seine Nachfolger häuften weitere Werte in den Sammlungen an. Herzog Wilhelm V. ließ 1583 die Michaeliskirche im besten Renaissancestil erbauen, und Maximilian I. erwarb u. a. Werke Dürers und Rubens' für seine Galerien. Doch unter der Regierung des letzteren kam die schlimme Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel 1632 in München ein, raubte die kostbarsten Kleinode aus den Kunstsammlungen, und als er mit seinen Truppen abzog, herrschten Not und Elend und Pestseuche in der Stadt. Es bedurfte vieler Jahre, um diese Wunden zu heilen.

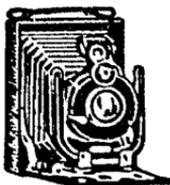
Mit Ausgang des 17. Jahrhunderts war fremde Kultur am Hofe und im Bürgertum vorherrschend. Italienische Baumeister erbauten die Barock- und Rokokokirchen. Unter Kurfürst Ferdinand Maria erstand die Theatinerkirche, und der Bau des Nymphenburger Schlosses wurde begonnen. Es wurde unter Max Emanuel beendet, der das Schleißheimer Schloß nach dem Vorbilde von Versailles errichten und die Residenz ausbauen ließ. Der Bau des Residenztheaters im Rokokostil wurde 1751—1753 unter Maximilian III. ausgeführt und 1758 die Aka-

demie der Wissenschaften gegründet. Herzog Karl Theodor ließ 1791 die Festungsmauern niederlegen, welche die räumliche Ausdehnung der Stadt behinderten.

Das heutige Stadtbild erhielt München durch König Ludwig I. Er war der Schöpfer der großen Plätze Königsplatz, Karolinenplatz, Odeonsplatz, der breiten Ludwigstraße, fast aller an diesen Anlagen erstellten Monumentalbauten und der beiden Pinakotheken mit ihren reichen Kunstschatzen, vieler Kirchen, darunter der Mathäuskirche, des ersten protestantischen Gotteshauses in München, des Hoftheaters, der gewaltigen Denkmalsbauten Bavaria, Siegestor, Feldherrnhalle, Obelisk und zahlreicher freistehender Postamentdenkmäler. Die bedeutendsten Baumeister, Bildhauer und Maler gaben seinen künstlerischen Anregungen die Formen. Er war ein weiser Förderer der Wissenschaften, und er machte durch die Verlegung der altbayerischen Landesuniversität von Landshut nach München die Landeshauptstadt auch zum geistigen Zentrum seines Landes. Was er sich vorgenommen hatte, hat er erfüllt: er hat aus München eine Stadt gemacht, die Deutschland so zur Zierde gereicht, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.

Das Bestreben seines Sohnes König Maximilian II., dem Ludwig I. 1848, durch die Revolution veranlaßt, die Regierung überließ, war es, München auch in Wissenschaft und Literatur eine Gleichstellung mit den übrigen deutschen Städten zu erringen. Indem er die Leuchten der Wissenschaft nach München berief, begründete er den Ruf seiner Universität als führende Bildungsstätte im Reich. Die technischen Wissenschaften förderte er durch Errichtung der Technischen Hochschule. An Kunstwerken im Straßenbilde verdanken wir ihm die Maximilianstraße mit dem stimmungsvollen Abschluß durch das Maximilianeum auf einer Terrasse jenseits der Isarbrücke und das Nationalmuseum. Das künstlerische Fühlen seiner großen Ahnen wurde auch das Erbe Ludwig II. Bei ihm hatte es sich ins Unermeßliche gesteigert, bis zur Verwirrung der Sinne,

aus der ein rätselhafter Tod (1886) ihm Erlösung brachte. Die Seelenqualen dieses Königs fanden Ausdruck in einer beispiellos verschwenderischen Pracht, mit der er seine Burgen und Schlösser in den bayerischen Bergen errichtete und ausstatten ließ. — An architektonischen Schönheiten gab München Prinzregent Luitpold, der für den geisteskranken König Otto die Regentschaft ausübte, den Justizpalast am Karlstor, das Armeemuseum im Hofgarten und den Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz. Unter seinem Nachfolger König Ludwig III. brach der Weltkrieg aus, der die Männer in die Schützengräben rief, Hungersnot ins Land brachte und schließlich zur Revolution und zum Sturze der deutschen Fürstenthrone führte. Des Hauses Wittelsbach aber wird das bayerische Volk immer in Liebe gedenken; verdankt es doch hauptsächlich seinen kunstsinnigen Fürsten Münchens heutige Größe (700 000 Einwohner) und seine Bedeutung als Kunststadt.



## Photo-Apparate

nur vom Fachmann

Wir beraten Sie  
lernen Sie an  
gewähren Teilzahl. ohne Aufschlag  
Photoarbeiten rasch, sauber, billig  
**Hilbinger & Co.** • Sendlingerstr. 26  
Fachgeschäft für Photo      Telefon #2 539

## H. Duda

Moderne Herren- u. Damen-

# FRISIER-RÄUME

Studierende Ermäßigung

Amalienstraße 46 :: Tel. 23242

# Besucht den **Münchener Tierpark**

**Hellabrunn**

Endstation der Linie 20

**Über 3000 Tiere**

Für Studierende um 50 Prozent ermäßigter Eintrittspreis

## **Universitäts - Reitschule**



**nahe der Universität**

Königinstraße 34

Fernsprecher 360203 und 35490

Neuzeitliches Reitinstitut

2 gedeckte Bahnen,  
Reit- u. Sprungpark

**Angehörige der Hoch-  
schulen 50% Ermäßigung**

Öffentliche Gaststätten / Guter  
Mittagstisch für Hochschulüler zu

Mk. 1.—

## **am Englischen Garten**

### **Zu unserem Preisrätsel**

**in der W.-S. 1930/31-Ausgabe d. M. H. A.**

**Des Rätsels Lösung:** „Wer gut und preiswert kaufen will, kauft  
bei den im Almanach inserierenden Firmen.“

sandten uns 781 Studierende ein, weshalb bei der Preisverteilung  
das Los entscheiden mußte. Es erhielten den

I. Preis: phil. Paul Luntz, Schwindstr. 5

II. Preis: math. Julius Kemény, Dachauerstr. 191

III. Preis: ing. P. Molt, Augustenstr. 83

IV. Preis: med. Werner Lembcke, Landwehrstr. 12

V. Preis: jur. Harald Kühn, Oettingenstr. 54

Die Preise wurden den Gewinnern zugesandt.

**Verlag des „Münchener Hochschulalmanach“**



# **Löwenbräukeller**

**Stiglmaierplatz**

Haltestelle der Linien 1, 4, 11, 24

**Während der Sommermonate**  
die berühmten

## **Militär-Konzerte**

---

**Bräustübl:**

---

**Anerkannt vorzügliche preis-**  
**werte Frühstücke • Mittag-**  
**und Abendtisch • ff. Altmün-**  
**chener Weißwürste**

---

**Studenten Ermäßigung**

---

Das berühmte Löwenbräubier an der Quelle

## Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten

*Ausstellungen, Galerien, Museen, Sammlungen*

**Alpines Museum, Praterinsel 5.** Sonntags 10—12 Uhr, werktags 9—17 Uhr (im Winter 9—16 Uhr), an ersten Feiertagen geschlossen. 1 Mk., für Alpenvereinsmitglieder 50 Pfg., Sonntags 10—12 Uhr und Freitags 14—17 Uhr 30 Pfg., Mittwochs 14—17 Uhr frei.

*Bildliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Alpen, alpine Flora und Fauna, Bergausrüstung, Hüttenmodelle, Karten.*

**Alte Pinakothek, Barerstr. 27.** Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Dienstag 9—16 Uhr (im Winter 9—15 Uhr). 1 Mk., Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

*Gemäldesammlung (ca. 11 000 Bilder), darunter Michael Pacher, der ältere und jüngere Holbein, Albrecht Dürer, Matthias Grünwald, Roger van der Weyden, Rubens, van Dyck, Rembrandt, Raffael, Vecchio, Murillo, Tizian, Velasquez, Goya.*

**Anatomische Sammlung, Pettenkoferstr. 11.** Werktags 12—14 Uhr. 50 Pfg. Für Medizinstudierende den ganzen Tag frei geöffnet.

**Anthropologische Prähistorische Sammlung des Staates. Alte Akademie. Neuhauserstr. 51.** Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr, für Interessenten außer Samstags auch 9—12 Uhr und 15—17 Uhr. Eintritt frei.

**Antike Raumkunst, Promenadeplatz 17.** Vornehme Möbel, Antiquitäten. Werktags 8½—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

**Antiquarium, Porzellankabinett und Porzellansammlung. Festsaalbau mit Schönheitsgalerie. Alte Residenz, Residenzstraße 5. Residenz-Museum.**

**Arbeiter-Museum, Bayerisches. Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung, Gewerbe und Volkshygiene. Abteilung Unfallverhütung, Pfarrstr. 3.** Sonntags 10—12 Uhr, Samstags 9—13 Uhr, sonst werktags außer Montags 9—17 Uhr. Eintritt frei. Abteilung Physiologie und Hygiene der Arbeit, Brienerstr. 50. Täglich 9—13 Uhr. Eintritt frei.

**Armee-Museum, Hofgartenstr. 1.** Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Samstags 9½—17 Uhr (im Winter 9½—15 Uhr). 50 Pfg., Sonntags für Reichsdeutsche frei. Studierende stets freier Eintritt.

**Ausstellung im Ausstellungspark a. d. Theresienhöhe.** Während des Sommerhalbjahrs von 9—18 Uhr. Garten, Restaurationen, Vergnügungspark 9—22 Uhr.

**Ausstellung Deutscher Künstler-Verband e. V. Die Juryfreien,**

Prinzregentenstr. 2. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. Eintritt frei.

**Ausstellung im Kunstverein**, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 10. Täglich 10—18 Uhr. Am 1. u. 15. jeden Monats geschlossen. 1 Mk., für Studierende Semesterkarte 1 Mk.

**L. Bernheimer**, Antiquitäten, Antike Möbel, Lenbachplatz 3. Werktags 8—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

**Botanischer Garten**, Nymphenburg, Menzingerstr. 3. Freianlagen täglich 9—18 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Gewächshäuser 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

**Botanisches Museum**, Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Samstags und Sonntags 15—17 Uhr. Eintritt frei.

**Deutsches Museum**, Ludwigsbrücke. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. 50 Pfg., Jugendliche und ab 17 Uhr auch Erwachsene 25 Pfg., Garderobe 10 Pfg., Turmfahrt 25 Pfg. Ermäßigte Monats- (2 Mk. bzw. 1 Mk.), Quartals- (4 Mk. bzw. 2 Mk.) und Jahres- (6 Mk. bzw. 3 Mk.) Karten.

Abteilung A: Geologie, Bergwesen, Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Montags geschlossen.

Abteilung B: Kraftmaschinen, Landtransportmittel, Straßenbau, Eisenbahnbau, Tunnelbau, Brückenbau, Flugtechnik, Schiffbau, Meteorologie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Dienstags geschlossen. Abteilung: Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen, Krane, Windkraftmaschinen usw. im Museumsgarten, täglich 9—18 Uhr.

Abteilung C: Zeit-, Raum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik, Akustik, Musikinstrumente, Chemie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Donnerstags geschlossen.

Abteilung D: Baumaterialien, Hochbau, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, Wasserversorgung, Badewesen, Gas und Elektrotechnik. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Freitags geschlossen.

Abteilung E: Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vervielfältigungstechnik, Landwirtschaft, Müllerei, Brauerei, Brennerei. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Samstags geschlossen.

Abteilung F: Bibliothek mit Zeitschriften- und Patentschriftensammlung. Täglich 9—13 Uhr und 15—19 Uhr.

Täglich sachkundige Führungen durch das ganze Museum. An den Dienstagabenden Führungsvorträge in allen Abteilungen.

An Feiertagen ist das Museum von 10—18 Uhr geöffnet

mit Ausnahme derjenigen Abteilungen, die an dem betreffenden Wochentag geschlossen sind.

**Deutsche Werkstätten A. G. Möbel, Stoffe, Kunstgewerbe.** Wittelsbacherplatz 1. Werktags 8—13 und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

**Erzgießerei-Museum, Erzgießereistraße 14.** Werktags außer Samstags nachmittags 9—12 und 14—17 Uhr. 30 Pfg.

**Gabelsberger-Museum, Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23.** Werktags 9—13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriftenabteilung. Eintritt frei.

*Erinnerungen an den Erfinder der Stenographie.*

**Galerie Caspari, Briennerstr. 52.** Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk. Kategoriekarten für Studierende 50 Pfg.

**Galerie A. S. Drey, Alte Gemälde, Antiquitäten, Maximilianplatz 7.** Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie E. A. Fleischmann, Hofkunstbuchhandlung, Maximilianstr. 1.** Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk.

**Galerie für christliche Kunst, Ludwigstraße 5.** Sonntags 10 bis 13 Uhr, werktags 9—19 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie Heinemann, Lenbachplatz 5/6.** Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr. 1 Mk.

**Galerie Hugo Helbing, Antiquitäten, Gemälde alter und neuer Meister, Liebigstr. 21 und Wagnmüllerstr. 15.** Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie, Kleine, Mittelalterl. Kunst, Ottostr. 7.** Werktags 9 bis 13 und 15—18 Uhr. Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

**Galerie Otto H. Nathan, Ludwigstr. 6.** Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr.

**Galerie, Neue, Residenzstr. 25.** Werktags 8½—19 Uhr. Eintritt frei.

**Gesellschaft für christliche Kunst, Wittelsbacherplatz 2.** Werktags 8—12½ und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

**Gewerbehalle des Allg. Gewerbevereins, Färbergraben 1½.** Werktags 9—12 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

**Glasmalerei-Ausstellung F. X. Zettler, Briennerstr. 23.** Werktags 9—16 Uhr, Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

**Glyptothek, Königsplatz 3.** Sonntags 10—13 Uhr. Werktags ausser Freitags 10—17 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonntags und Mittwochs frei, für Studierende auch an den anderen Tagen.

*Sammlung antiker Bildwerke assyrischer, ägyptischer, griechischer und römischer Kunst in Nachbildungen und Originalen.*

- Graphisches Kabinett**, Brienerstr. 10. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt 1 Mk., für Studierende 50 Pfg.
- Graphische Sammlung** in der Neuen Pinakothek, Barerstr. 29. Täglich 9—13 Uhr. Samstags nur nach persönlicher Anmeldung. Eintritt frei.  
*Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche aus allen Zeiten.*
- Historisches Stadt-Museum** (Maillinger-Sammlung), Jakobsplatz 1. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 10—13 Uhr. 50 Pfg. Sonntags frei. Für wissenschaftliche Benützer werktags 8—16 Uhr, Samstags nur 8—12 Uhr bei freiem Eintritt.  
*Sammlung von figürlichen und bildlichen Erinnerungen an die Entwicklung Münchens.*
- Künstlerbund München e.V.** (ehem. Feldgrauer Künstlerbund), Hofgartenstr. neben Armeemuseum. Ständige Ausstellung. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. 50 Pfg. Studierende frei.
- Kunstaussstellung im Glaspalast** der Münchener Künstlergenossenschaft, von dem Verein bildender Künstler Münchens „Sezession“ und von der Münchener Neuen Sezession. Nur vom 1. Juni bis 30. September täglich 9—18 Uhr. 1 Mk., Studierende 50 Pfg.
- Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft**, Maximilianstraße 26. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—18 (im Winter 9—17) Uhr. 50 Pfg.
- Kunstgewerbeverein Bayerischer**, Kunsthandwerk, Pfandhausstraße 7. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt frei.
- Kunst-Sammlung, Freiherrl. v. Lotzbeck'sche**, Karolinenplatz 3. Dienstags und Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt frei.  
*Bilder italienischer, altdeutscher und insbesondere deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.*
- Lenbach-Galerie**, Luisenstr. 33. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—16 Uhr. 1 Mk. mit Atelierbesichtigung, für Studierende 50 Pfg., Sonntags für jedermann 20 Pfg.  
*Originalbildnisse des Künstlers, darunter sein erster Versuch in Öl (1854, Bauernmädchen) und sein letztes Werk (1904. Selbstbildnis).*
- Ludwigs-Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Marstall-Museum**, ehemalige Hofwagenburg mit Sattelkammer, Marstallplatz 4. Sonntags 10—13 Uhr, werktags im Sommerhalbjahr außer Montags 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr nur Dienstags 10—14 Uhr. 50 Pfg. Studierende und Kinder 25 Pfg.

*Sänften, Prunkwagen, Schlitten, Geschirre, Reitausrüstungsgegenstände der bayerischen Kurfürsten und Könige.*

**Maximillaneum**, Äußere Maximilianstr. 20. Täglich im Sommer 9—13 und 14½—18 Uhr, im Winter 10—13 und 14½ bis 17 Uhr, Mittwochs nachm. geschlossen. 1 Mk.

*30 Ölgemälde von Piloty, W. Kaulbach, Schnorr von Carolsfeld u. a., die Hauptereignisse der Weltgeschichte darstellend.*

**Münchener Kunsthort**, Herzog Wilhelmstr. 13. Werktags 9—12½ und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

*Freihändiger Verkauf von Kunstgegenständen aller Art.*

**Münchener Neue Sezession (e. V.)** im Glaspalast. Vom 1. Juni bis 30. September 9—18 Uhr. 1 Mk. Für Studierende halbe Eintrittspreise, für Mitglieder des kunsthistorischen Seminars gegen Seminarausweis frei.

**Münzsammlung**, Neuhauserstr. 51. Eingang Maxburgstr. Werktags 10—12½ Uhr. Eintritt frei, nur gegen persönliche Anmeldung.

*Altgriechische Münzen, bayerische u. salzburgische Prägungen.*

**Museum antiker Kleinkunst**, Erdgeschoß Alte Pinakothek, Barerstraße 27. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags und Freitags 9—13 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

*Sammlung griechischer und römischer Tonfiguren und -gefäße, Vasen, Gläser, Bronzen, Schmuckgegenstände, Stein- und Stuckarbeiten.*

**Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke**. Hofgarten-Arkaden, Galeriestr. 4. Nur für wissenschaftliche und künstlerische Zwecke werktags von 9—12 und 15—18 Uhr, Samstags nur von 9—13 Uhr zugänglich. Eintritt frei. Anmeldung bei der Direktion.

**Museum für Völkerkunde**, Maximilianstr. 26. Sonntags, Donnerstags, Freitags, Samstags 10—13 Uhr, Dienstags und Mittwochs 15—18 (im Winter 14—17) Uhr. 50 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.

*Figürliche Darstellung des Lebens, der Gebräuche und der Arbeiten aller Völkerstämme.*

**National-Museum, Bayerisches**, Prinzregentenstr. 3. Sonntags von 9—13 Uhr, werktags außer Montags 9—16 Uhr. 1 Mk., Mittwochs und Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

*Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe von der vorgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart, darunter die bedeutendste Krippensammlung.*

- Neue Pinakothek**, Barerstr. 29. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Donnerstags 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.  
*Sammlung von ca. 600 Bildern der bedeutendsten Maler vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.*
- Neue Staatsgalerie**, Königsplatz 1. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Mittwochs 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.  
*Gemälde und Plastiken moderner Meister.*  
Im Obergeschoß die  
**Ägyptische Abteilung**, Sonntags 10—13 Uhr, Dienstags u. Freitags 9—12 Uhr. Eintritt frei zu Studienzwecken.
- Nymphenburger Schloß mit Park**. Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg, Magdalenenkapelle. Im Winterhalbjahr tägl. 14—16 Uhr, im Sommerhalbjahr Sonntags 14—18 Uhr, werktags 10—11 und 14—18 Uhr. 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Studierende 50 Pfg. Kartenabgabe im Schloß-Mittelbau b. Torwart.
- Peruanische Sammlung**, Neues Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3. Donnerstags 15—17 Uhr, Samstags 10—12 Uhr. Eintritt frei. Bis auf weiteres geschlossen.
- Pinakothek** s. Alte bzw. Neue Pinakothek.
- Pössenbacher**, Ausstellung für angewandte Kunst, Jahnstr. 45. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12½ und 14½—18 Uhr. Eintritt frei.
- Residenz-Museum**, Max Josefsplatz. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags im Sommerhalbjahr von 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr von 10—14 Uhr. 1,50 Mk., Kinder und Studierende 75 Pfg.  
*Besonders sehenswert: Grottenhof, die sogen. „Reichen Zimmer“ (68—75), die Kurfürstenzimmer (94—103) und das Spiegelkabinett (124).*
- Schack-Galerie**, Prinzregentenstraße 9. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—16 Uhr, vom 1. November bis 31. Januar 10 bis 15 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.  
*Vermächtnis des Dichters A. F. Graf von Schack an Kaiser Wilhelm II. Bedeutendste deutsche Privatsammlung neuzeitlicher Malerei, darunter Gemälde von Anselm Feuerbach, H. von Marées, Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Böcklin.*

**Schwanthaler-Museum**, Schwanthalerstr. 6. Täglich 9—14 Uhr. 40 Pfg. Montags, Mittwochs, Freitags frei.

*Sammlung von Gipsmodellen der Werke Schwanthalers.*

**Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung s. Arbeitermuseum.**

**Staatl. Porzellan-Manufaktur**, Nymphenburg, Schloßbrondell 8. Werktags 8—11 und 14—17 Uhr, Samstags nur 8—11 Uhr. Eintritt frei. Fabrikbesichtigung 1 Mk.

**Staatsbibliothek**, Ludwigstr. 23. Werktags 8—18 Uhr, Samstags nur 8—13 Uhr, August bis 15. September nachm. geschlossen. Eintritt frei. Ausleihamt 8½—13 und 15—17 Uhr. Musiksammlung 8—13 Uhr. Benützung für Studierende frei. 1 470 000 Bände, darunter 16 000 Wiegendrucke, 50 000 Handschriften (*Wessobrunner Gebet, Heliand, Muspilli, Nibelungenlied*).

**Theater-Museum** (Clara-Ziegler-Stiftung), Königinstraße 25. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—13 und 15—17 Uhr. 50 Pfg. Für Bühnengehörige und Studierende frei. Sonntags für jedermann frei.

*Sammlung zur Theatergeschichte, Theatermodelle und -Pläne, Bühnen, Kostüme, Inszenierungen, Künstlerbilder. Bücherei mit 30 000 Bänden.*

**Tierpark Hellabrunn**, Der „geographische Tierpark“ enthält über 3000 verschiedene Tiere, nach Ländern geordnet, in freien Gehegen. 1 Mk., Kinder 40 Pfg., Studierende 50 Pfg.

**Vereinigte Werkstätten f. Kunst u. Handwerk A. G.**, Odeonsplatz 1. Werktags 8½—13 und 14½—19 Uhr. Eintritt frei.

**Vivarium**, Königinstr. 69, neben den tierärztlichen Instituten. Reptilien, Amphibien, Fische. 8—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 20 Pfg.

**Volkshaus Wallach**, Bäuerliche Kunst, Kunstgewerbe, Residenzstraße 3. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.

**Wissenschaftliche Sammlungen des Staates**, zoologische, geologische, paläontologische, mineralogische, prähistorische, anthropologische Sammlung, Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr. Eintritt frei.

### *Öffentliche Bauten u. a.*

**Allerheiligen-Hofkirche**, Marstallstraße.

**Bavaria mit Ruhmeshalle**, Theresienhöhe 5. Im Sommer täglich 8—12 und 14—19 Uhr, im Winter täglich 10—12 und 14—16 Uhr. 30 Pfg.

**Bonifatiuskirche** (Basilika), Karlstraße 34.

- Botanischer Garten**, Nymphenburg, Menzingerstr. Frei-Anlagen täglich 9—17 Uhr, im Sommer 9—18 Uhr. Eintritt frei. Gewächshäuser 10—12 und 14—17 bzw. 14—18 Uhr. 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pfg. Für Studierende stets frei.
- Feldherrnhalle** am Odeonsplatz.
- Fischbrunnen**, Marienplatz.
- Frauenkirche** (Dom), Frauenplatz.
- Frauenturm**. Im Sommer Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr, im Winter täglich 10—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 25 Pfg.
- Friedenssäule**, Prinzregentenstraße.
- Germanenbrunnen**, Ecke Luisen- und Elisenstraße.
- Goethedenkmal**, Lenbachplatz.
- Großmarkthalle**, Südbahnhof. Werktags 6½—11½ und 14 bis 17½ Uhr. Eintritt frei.
- Heilige Geistkirche**, Tal 77.
- Hofbräuhaus**, Platzl 9.
- Isartor**, Tal und Isartorplatz.
- Justizpalast**, Karlsplatz. (Sehenswertes Treppenhaus.)
- Karlstor**, Neuhauserstraße und Karlsplatz.
- Kriegerdenkmal**, Hofgarten, vor dem Armeemuseum.
- Künstlerhaus**, Lenbachplatz. Mai bis Oktober. Sonntags 10 bis 12, werktags 10—18 Uhr. 1 Mk.
- Kunstgewerbeschule**, Luisenstraße 37.
- Kurfürst Maximilian I. Denkmal**, Wittelsbacherplatz.
- Landtagsgebäude**, Prannerstr. 20. Sitzungen öffentlich.
- Leuchtenbergpalais**, Odeonsplatz 4.
- Ludwig Maximilians-Universität**, Ludwigstraße 17.
- Ludwigskirche**, Ludwigstraße 21.
- Mariensäule**, Marienplatz.
- Markuskirche**, Gabelsbergerstraße 6.
- Matthäuskirche**, Karlsplatz 18.
- Maximilian II.-Denkmal**, Maximilianstraße.
- Max Josef-Denkmal**, Max Josefsplatz.
- Michaeliskirche**, Neuhauserstraße 52.
- National-Theater**, Max Josefsplatz 2. Eingang Maximilianstraße. Samstags 14 Uhr. 50 Pfg.
- Nepomuk-Kirche**, Sendlingerstraße 62.
- Palais Prinz Karl**, Königinstraße 1.
- Peterskirche**, Petersplatz 1.
- Petersturm**. Täglich 10—18 Uhr. 50 Pfg.
- Prinzregenten-Theater**, Prinzregentenplatz 12. Freitags 14 Uhr. Propyläen am Königsplatz. [50 Pfg.]
- Rathaus**, Altes, Marienplatz 15. Werktags außer Samstags 14 bis 16 Uhr. 50 Pfg. Karten beim Torwart im Neuen Rathaus.

**Rathaus, Neues, Marienplatz 8.** Sitzungssäle-Besichtigung werktags außer Samstags 14—15 Uhr. 50 Pfg. Anmeldung beim Torwart am Fischbrunnen.

**Rathaus, Technisches, Blumenstraße.** 13stöckiges Hochhaus. **Rathausturm, Neuer** (Glockenspiel um 11 Uhr täglich), Turmaufzug Sonntags 10—13 Uhr, werktags 8—16 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr. 1 Mk. Anmeldung beim Aufzugsdiener unterm Turm.

**Ratskeller,**

**Richard Wagner-Denkmal, Prinzregentenplatz.**

**Sendlingertor, Sendlingerstraße und Sendlingertorplatz.**

**Schlacht- und Viehhof, Zenettistr. 1/3.** Werktags 8—16 Uhr. 20 Pfg.

**Städt. Elektrizitätswerk, Wasserkraftwerke, Dampfwerke.** Anmeldung bei der Direktion (Blumenstr. 28).

**Städt. Karl Müllersches Volksbad, Zweibrückenstr. 31.** Sonntags 7—11½ Uhr, werktags 8—19 Uhr. 50 Pfg.

**Sternwarte, Bogenhausen, Sternwartstr. 15.** Dienstags und Freitags 14—16 Uhr. 50 Pfg.

**Technische Hochschule, Arcisstraße 21.**

**Theatiner-Kirche, Theatinerstraße 21.**

**Universität, Ludwigstraße 17.**

**Wittelsbacherbrunnen, Lenbachplatz.**

### *Musik-Aufführungen*

**Militärmusik:** Sonntags 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle und im Rathaushof. Außerdem im Sommer Mittwochs 16½ bis 17½ Uhr im Hofgarten, im Winter Mittwochs 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle.

**Kirchenmusik:** Sonntags St. Michaelis-Hofkirche (9 Uhr), Dom (9 Uhr), Theatiner-Hofkirche (10 Uhr), Allerheiligen-Hofkirche (11 Uhr).

### *Theater*

(s. Vergünstigungsnachweis unter „Theater“)

**Nationaltheater** (ehemal. Kgl. Hoftheater), Max Josefsplatz. (Opern, Schauspiele.)

**Residenztheater, Max Josefsplatz.** (Schauspiele, Lustspiele und kleinere Opern.)

**Prinzregententheater, Prinzregentenplatz.** (Schauspiele, im Sommer Richard-Wagner-Festspiele.)

**Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz.** (Operetten.)

**Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus, Maximilianstr. 34.** (Moderne Schauspiele, Shakespeare-Lustspiele, moderne Lustspiele, Gegenwartsliteratur.)

**Münchener Volkstheater, Josefspitalstr. 10a.** (Possen, Schwänke, Volksstücke, Musik-Lustspiele.)

*Marionettentheater, Puppenspielbühnen*

**Münchener Marionettenbühne**, von der Tannstr. 2. Studierende 30% Ermäßigung.

**J. Schmid's Original Münchener Marionettentheater**, Blumenstraße, nächst Sendlingtorplatz. Studierende außer an den Sonn- und Feiertagsnachmittagsvorstellungen 33 1/2% Ermäßigung.

*Kleinkunstabühnen, Varietés*

**Annast, Hofgarten Künstlerspiele<sup>1)</sup>**, Odeonsplatz 18.

**Benz, Kleinkunstabühne**, Leopoldstr. 50.

**Bonbonniere**, Vornehmes Wein-Kabarett, Neuturmstr. 5 am Kosttor.

**Colosseum, Varieté<sup>2)</sup>**, Kolosseumstraße beim Sendlingertor.

**Deutsches Theater, Revuebühne und Varieté**, Schwanthalerstraße 13 und Landwehrstraße.

**Malkasten Künstlerspiele<sup>2)</sup>**, Augustenstr. 78.

**Platzl<sup>1)</sup>**, Konzert und Vorstellung D'Dachauer, Münzstr. 9 am Platzl.

**Serenissimus, Künstlerspiele**, Akademiestr. 9. Eintritt frei. Garderobegebühr 20 Pfg.

**Simplizissimus, Kleinkunstabühne<sup>1)</sup>**, Türkenstr. 57.

<sup>1)</sup> Studierende 50% Ermäßigung an Werktagen außer Samstags, Sonn- und Feiertags. <sup>2)</sup> Studierende 50% Ermäßigung. <sup>3)</sup> Studierende 30% Ermäßigung.

## **Kolosseum-Variété**

Kolosseumstr. 4. Straßenbahnlinien 2 u. 7. Telef. u. 26660  
Karl Hundshagen

**Täglich Vorstellung**  
**Auftreten erster Künstler**

Anfang 8 Uhr

Studierende 30% Ermäßigung

Gute Küche / Zivile Preise / Ausschank der vorzügl. Spatenbräubiere.

## **Das Glockenspiel im Turm des Neuen Rathauses**

Das Glockenspiel ist ein Meisterwerk seiner Art, das seit seiner Erbauung im Jahre 1908 um 13 Uhr die Mehrzahl der in München weilenden Fremden aller Berufsschichten und aller Altersstufen am Marienplatz versammelt. Es wird elektrisch betrieben und spielt mit 6 Walzen auf 43 Glocken im Einzelgewicht von 10 kg bis 26 Zentnern und im Gesamtgewicht von 140 Zentnern 24 verschiedene Stücke. Spielbeginn: 11 Uhr vormittags. Spieldauer: etwa 10 Minuten. Spielfolgewechsel am 1. und 15. jeden Monats. Der Spielbeginn wird oben im Erker durch

### **2 Glockenschläger**

angezeigt. Dann folgt ein

### **Lied**

und auf dieses im oberen Stockwerk mit Marschbegleitung das

### **Turnier,**

das mit der Niederstechung des rotgelben Ritters durch den weißblauen endet und ein am 24. Februar 1568 anlässlich der Vermählung Herzog Wilhelms V. von Bayern mit Herzogin Renata von Lothringen auf dem damaligen Kräutlmart, jetzigen Marienplatz, abgehaltenes Ritterkampfspiel darstellen soll. Hierauf folgt im unteren Turmstockwerk, von einer Tanzweise begleitet, der berühmte

### **Schäfflertanz.**

Dieser Tanz wurde zum erstenmal im Jahre 1517 von den Schäfflern (Böttchern, Faßbindern) auf den Straßen Münchens aufgeführt zur Aufmunterung der Einwohner, welche nach der 1515—17 in München wütenden Pest sich nicht mehr aus den Häusern herauswagten. Zum Andenken an diese wackere Tat wird von Münchener Schäfflern alle 7 Jahre in der Faschingszeit der Tanz in den historischen Kostümen öffentlich aufgeführt. Den vierten Teil des Spiels gibt ein

**Lied**

und den Schluß zeigt durch dreimaliges Krähen und Flügelschlagen im oberen Erker über dem Turnier der zwischen den Glockenschlägern stehende

**Hahn**

an.

**Spielfolge des Glockenspiels:**

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Herzleid</li> <li>2. Hohenfriedberger Marsch</li> <li>3. Schäfflertanz (1. Teil)</li> <li>4. Muß i denn, muß i denn</li> </ol> <p>2. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aennchen von Tharau</li> <li>2. Finnländischer Reitermarsch</li> <li>3. Schäfflertanz (2. Teil)</li> <li>4. In der Heimat</li> </ol> <p>3. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Loreley</li> <li>2. Preisend mit viel schönen Reden</li> <li>3. Schäfflertanz (1. Teil)</li> <li>4. Wendelsteinlied</li> </ol> | <p>4. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jetzt gang i ans Brünnele</li> <li>2. Wohlauf Kameraden</li> <li>3. Schäfflertanz (2. Teil)</li> <li>4. Letzte Rose</li> </ol> <p>5. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sah ein Knab ein Röslein stehn</li> <li>2. Prinz Eugen</li> <li>3. Bierwalzer</li> <li>4. Morgen muß ich fort von hier</li> </ol> <p>6. Walze.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In einem kühlen Grunde</li> <li>2. Torgauer Marsch</li> <li>3. Münchener Kindl Mazurka</li> <li>4. O Tannenbaum</li> </ol> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Abends 21 Uhr**

zeigt der Turm ohne Musikbegleitung zwei andere Figurenspiele: Im linken Säulenerker, mit brennender Laterne und wie in längst vergangenen Zeiten auf seinem Horn ein dreimaliges Signal blasend, den

**Nachtwächter,**

und im rechten Säulenerker das

**Münchener Kindl**

mit dem schützend die rechte Hand über ihm haltenden Friedensengel. Beide Figuren bewegen sich im Kreise und werden elektrisch beleuchtet.



*EMPFEHLENSWERTE WOHNHEIME*

**Studentinnenheim Irmengard (e. V.)**

Königlstraße 69 Gths. • Telefon Nr. 34044

Ideales Wohnheim für studierende  
Frauen nächst der Universität und  
dem Englischen Garten

Neuzeitliche Verpflegung zu mäßigen Preisen

**Studentinnenheim St. Hildegard, Bruderstraße 9**

**Pensionat St. Elisabeth, Hans Sachsstraße 16**

**Hotel Germania, Schwantalerstraße 28**  
nur im Wintersemester

**Hotel Münchner Hof, Dachauerstraße 21**  
nur im Wintersemester

*EMPFEHLENSWERTE VEGETAR. GASTSTÄTTEN*

**Gut vegetarisch essen!**

Menü 0,70 im  
Abonn. 10% Rabatt

**Vegetarisches Restaurant**

**Bauer**

Schommerstraße 14a Beim Bahnhof

**„CERES“**

**Vegetarische Gaststätte  
und Kaffee**

Löwengrube 8/I

Altrenommiertes Haus  
Türkenstr. 27

Erstklassige Wiener Mehlspeisen und Konditorei

**Vegetarische Gaststätte und Kaffee**

**„Brana“**

Sophienstraße 5/I, Ecke Arcostraße, am Glaspalast

*Hier speisen Studenten gut und preiswert*

## GASTSTÄTTE HERZOGHOF

Barerstr. 57. Eingang Schnorrstr. Bes.: Anton März  
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch  
Vorzügliche Löwenbräu-Biere und Schoppen-Weine

## Gasstättē Bürger-Bräu

Kaufingerstraße 6      KARL GEISEL      Telephon 98 703  
**Stammlokal zahlreicher Korporationen**  
Vorzügliche Küche      Löwenbräu-Bier      Mäßige Preise

Ausschankstellen überall



**Pschorr-Bräu**  
**MÜNCHEN**  
*weltbekannte Braustätte dunkler u. heller  
Edelbiere*

Ausschankstellen überall

Beliebte Ausschankstätten in München:

Pschorrbräu-Bierhallen, Neuhauserstraße 11  
Pschorrbräuhaus, Bayerstraße 30  
Bavariakeller, Theresienhöhe 3  
Alte Schießstätte, Theresienhöhe 4  
Fränkischer Hof, Senefelderstraße 2  
Nürnbergiger Bratwurstglöckl, Frauenpl. 9  
Donisl, Weinstraße 2

Gaststätte **Regensburger Hof** Augustenstr. 53

Spezialausschank der Paulaner-Thomas-Brauerei

Gutbürgerliche Küche      ::      Studierenden Ermäßigung

# Hofbräuhaus

 am Platzl

Das Ziel aller Einheimischen und Fremden  
Pächter: Hans Bacherl

## EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

### Das Speisefokal der *Mediziner*

die neue

### Gaststätte *Drei Löwen*

Schillerstraße 44/45

Studierende Ermäßigung

Kein Trinkzwang

## Hotel Metropol

im Haus der Landwirte

Inh.: HEINZ MAAHSEN

Bayerstr. 41/43 • Tel.: Sammel-Nr. 50 704

(gegenüber dem Hauptbahnhof - Südbau)

### Gutbürgerliche Küche

Mittagstisch im Abonnement

Thomasbräu Hell-Urtyp • Paulaner Dunkel • Vorzügl. Schoppenweine

## Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589 Bayrische Staatsbrauerei Gegründet 1589

Hofbräuhaus



Hofbräuhaus

Hauptausschank:

Kellerrestauration:

Haus Nr. 9 am Platzl

Innere Wienerstraße 19,

Fernruf 23 393

Fernruf 41 632

# HB

Hofbräuhaus Filiale:

**Lohengrin**, Türkenstraße 50, Fernruf 20 280

**Spezialausschank in Berlin:**

**EuropaHaus**, gegenüber dem Anhalter Bahnhof

★

Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde

Geschäftsstelle:

Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 48020

## Max Emanuel-Brauerei

Adalbertstraße 33

Nordendstraße 2

Altbekanntes  
Studentenlokal

Vorzüglicher  
Mittag- und Abendtisch

Eigene Schlächterei • Löwenbräubier hell, dunkel u. Märzen vom Faß

*EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER*

Wiener Café

**ORLANDO DI LASSO**

Platzl 4 / Melchior Klein / Tel. 25778

Nachmittags  
und abends  
**KONZERTE**

**Café Neumayr**

Petersplatz 8 **Gutbürgerliches Café / 6 Billards** Fernruf 23245

Alle großen in- u. ausländischen Zeitungen liegen auf



*BELIEBTE AUSFLUGSORTE*

**Café und See-Restaurant  
Kleinhesselohar See**

Telefon 21025 **Englischer Garten** Ludwig Schmitt

Sommer- und Winter-Betrieb  
Ia warme und kalte Küche • ff. Löwenbräu-Biere  
Prima Pfälzer Schoppen-Weine

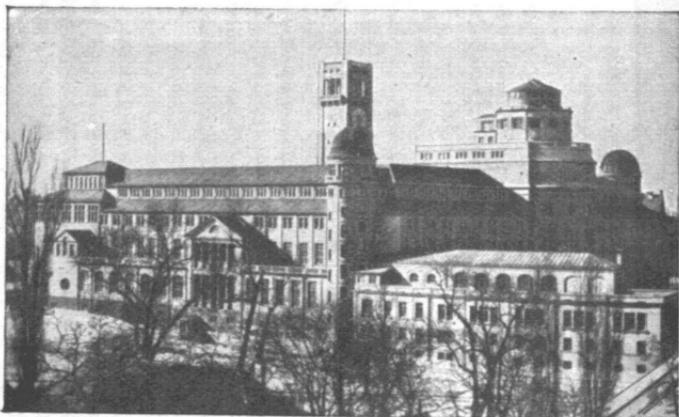
**Jeden Samstag Pfälzer Schlachtfest • Täglich Konzerte**  
**Bekannte Studenteneinkehr**

**Rabenwirt-Terrassen / Pullach**

Schönster Ausflug im Isartal  
Treffpunkt der Fremden und Münchener Studenten  
Großer und kleiner Tansaal, gemütliche Räume, Kneipzimmer  
**Ermäßigte Preise für Studierende**  
Jeden Sonn- u. Feiertag **Tanz** im großen Saal



München, Frauenkirche



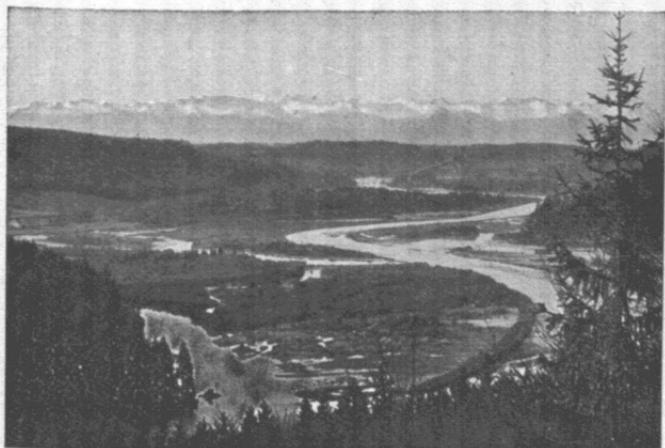
München, Deutsches Museum



München, Hofbräuhaus

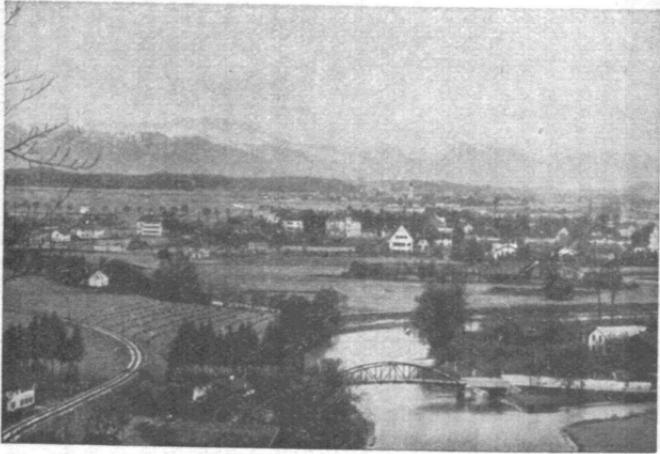


Gaststätte Kleinhesseloher See im Englischen Garten



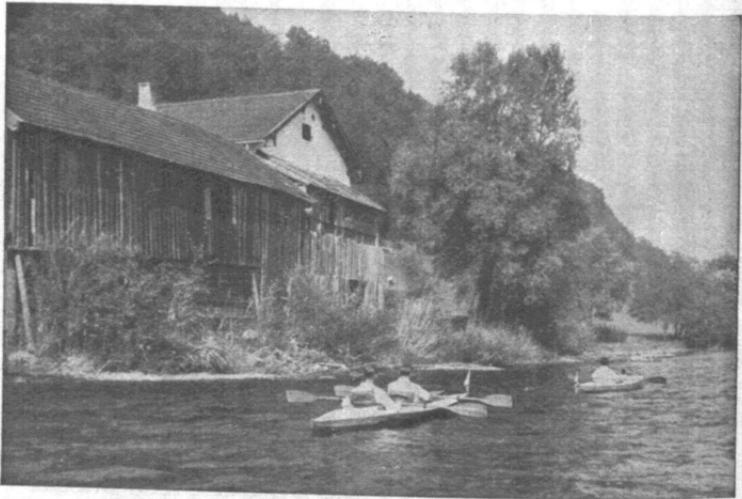
Phot. G. Fuchs, München

Isartal bei Icking



Phot. Aug. Zerle, München

### Markt Wolftratshausen



Phot. C. J. Luther, München

### Faltbootfahrer auf der Loisach bei Wolftratshausen



Der Kochelsee bei Schlehdorf



Phot. Aug. Zerle, München

Bad Heilbrunn

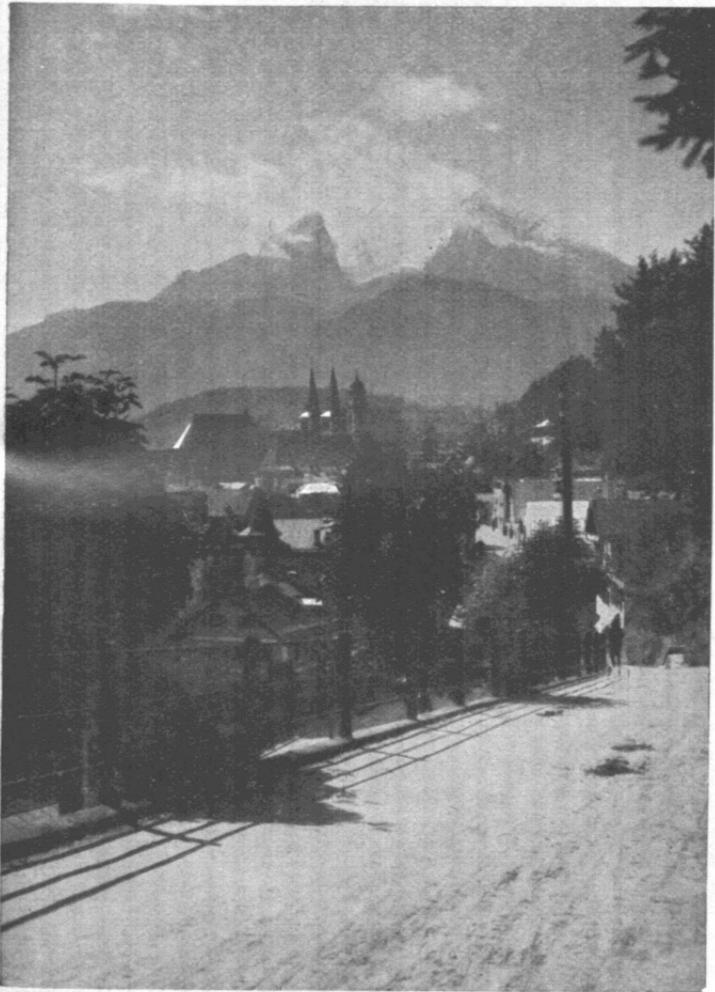


Kloster Ettal bei Oberammergau

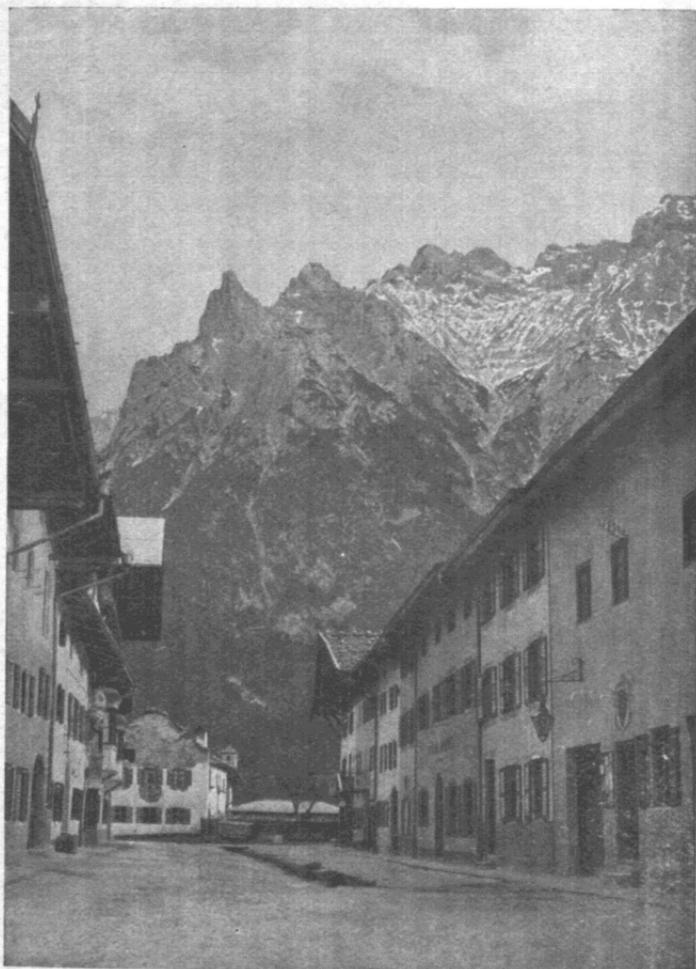


Phot. C. J. Luther, München

Der Königssee bei Berchtesgaden



Berchtesgaden



Mittenwald

## 25 Ausflüge

### in die Münchener Umgebung und ins Bayerische Hochland

(Sonntagsfahrkarten zu ermäßigtem Preise berechtigen zur Hin-  
fahrt von Samstag 12 Uhr an und zur Rückfahrt bis Montags  
9 Uhr. Die Rückfahrt kann auch auf einer anderen Strecke, die  
bei der Lösung der Karte angegeben werden muß, erfolgen.)

#### In den Englischen Garten.

Fast inmitten der Stadt beginnt der große Münchener Stadt-  
park, der „Englische Garten“. Man betritt ihn am besten vom  
Odeonsplatz her durch den Hofgarten. Auf breiten gepflegten  
Promenaden- und Reitwegen und Fahrstraßen bietet er Ge-  
legenheit zu vielen lohnenden Spaziergängen, Ausritten und  
Wagenfahrten, von denen die am Monopteros, am Chines-  
ischen Turm und dem Kleinhesseloher See  
vorbei zum ehemaligen königlichen Jagdschloßchen „A u -  
m e i s t e r“ (jetzt Wirtschaft) besonders zu empfehlen sind.  
( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

#### Nach Nymphenburg.

Der Münchener Vorort Nymphenburg am Endpunkt der  
Straßenbahnlinie 1 mit seinem herrlichen italienischen Ba-  
rockschloßbau und den ausgedehnten Parkanlagen ist ein  
beliebter Ausflugsort. Das Schloß stammt in seinem Mittel-  
bau aus der Mitte des 17. Jahrhunderts; seine Seitenflügel  
wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts vollendet.  
Der Park wurde im Stil von Versailles angelegt. Er birgt  
drei reizvolle Parkschloßchen (Pagodenburg, Badenburg,  
Amalienburg) und die Magdalenenklause, eine künstliche  
Ruine. Unweit des Schlosses, an der Menzingerstraße, liegt  
der neue Botanische Garten mit großen Gewächshäusern und  
dem Botanischen Museum, deren Besichtigung besonders den  
Pflanzenfreunden zu empfehlen ist. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

#### Ins Isartal.

Das Isartal ist das schönste Ausflugsgebiet in Münchens  
nächster Umgebung. Es ist über Harlaching, den reizenden  
Villenvorort Münchens, die Mengerschweige, Geiselgasteig  
(Filmateliers der Emelka) bis G r ü n w a l d längs des rech-  
ten Isarufers mit der Straßenbahn erreichbar, wo sich den  
Besuchern vom alten Schloßturm und von den Terrassen des  
Schloßkaffees ein malerischer Blick über den oberen Isar-  
lauf und die Alpen bietet. Als Rückweg empfiehlt sich eine  
Fußwanderung am linken Isarufer abwärts über Höllriegels-  
kreuth, Pullach, Schwanneck (Schloß), Großhesselohe (Eisen-  
bahnviadukt), Prinz Ludwigshöhe. Von hier mit der Isartal-  
bahn oder mit der Staatsbahn ab Bahnhof Solln zurück nach  
München. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

### Nach Schleißheim.

Schleißheim ist in halbstündiger Bahnfahrt von München zu erreichen. Der prächtige Schloßbau in italienischem Barock mit sehenswerter Innenausstattung enthält in 45 Sälen über 1000 Gemälde, darunter Werke von Dürer, Marées u. a. Er ist außer Montags täglich zu besichtigen. Ein weiter Park mit altem Baumbestand und künstlichen Wasseranlagen breitet sich hinter dem Schlosse aus. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

### Zum Starnberger See.

Mit der Bahn nach S t a r n b e r g (Undosabad), zu Fuß über Possenhofen durch herrlichen Buchenwald nach F e l d a f i n g und weiter nach Tutzing. Zurück mit dem Dampfschiff nach Starnberg und mit der Bahn nach München. ( $\frac{1}{2}$  Tagesausflug.)

Mit der Bahn nach Starnberg. Dampfschiffrundfahrt mit zweimaliger Unterbrechung. In Berg Besichtigung des Schlosses, in welchem König Ludwig II. wohnte, ehe er sein Leben im Starnberger See endigte, dann Überfahrt nach Possenhofen und Fußmarsch über Feldafing nach Tutzing, nachmittags R u n d f a h r t um den See nach Starnberg. (Tagesausflug.)

### Zum Ammersee.

Mit der Bahn nach H e r r s c h i n g, zu Fuß durch das romantische Kiental zum „Heiligen Berge A n d e c h s“ (712 m) mit Benediktinerpriorat und prächtig ausgeschmückter Kloster- und Wallfahrtskirche. Vom Turm herrliche Aussicht. Zurück nach Herrsching. Mit dem Dampfschiff nach St. Alban, von hier zu Fuß nach D i e ß e n (Pfarr- und Kollegiatkirche) und zurück mit dem Schiff nach Herrsching und der Bahn nach München. (Tagesausflug.)

### Zum Walchensee.

Mit der Bahn über Tutzing oder Wolfratshausen nach Kochel, zu Fuß zum Altjoch mit den gewaltigen Turbinenanlagen des Walchenseekraftwerkes und über die alte Kesselbergstraße zur Kesselberghöhe (861 m), von hier auf bequemem Reitwege über Walchenseeblick oder das Schlehdorfer Alpi mit herrlicher Aussicht (W a l c h e n s e e und Karwendel) und über die ständig bewirtschafteten Herzogstand-Häuser (1575 m) zum Gipfel des H e r z o g s t a n d e s (1731 m) und über den Grat zum H e i m g a r t e n (1790 m). Abstieg über das Rauheck, die Kälberhütte um den Wank herum zum Bahnhof Ohlstadt. (Tagesausflug.)

**Nach Schliersee und Tegernsee.**

Mit der Bahn nach Schliersee (783 m), zu Fuß um das Nordende des Sees zur Glashütte, am Breitenbach aufwärts zum Hennerwirt, und von hier entweder über die Gindelalmschneid (1330 m) und die Neureut nach Gmund am Tegernsee oder auf dem Prinzenweg über die Kreuzbergalpe und die Baumgartenspitze (1448 m) mit herrlicher Aussicht auf die Alpen an der Kapelle auf dem Riederstein vorbei nach Rottach und von hier mit dem Schiff nach Tegernsee. Mit der Bahn zurück nach München. (Tagesausflug.)

**Zum Wendelstein.**

Mit der Bahn nach Brannenburg und von dort zu Fuß oder mit der elektrischen Zahnradbahn, der ersten deutschen Bergbahn, in aussichtsreicher, 1¼-stündiger Fahrt an der Hochsalwand vorbei über Mitteralm und Reindlerscharte zu den ständig bewirtschafteten Unterkunftshäusern (1728 m). Von hier bequemer Aufstieg zum Wendelsteingipfel (1837 m) mit Kapelle und Kreuz und großartigem Rundblick über die Alpen und das Flachland. Zurück über Brannenburg oder Bayrischzell nach München. (Tagesausflug.)

Besuchen Sie die

**Wendelsteinbahn**

Von Brannenburg aus  
reizvolle 1¼-stündige Fahrt  
mit der elektrisch betriebenen  
Zahnradbahn auf den  
**Wendelstein** (1840 m hoch)

Umfassende Rundsicht auf Alpen und Flachland

**Hotel und Unterkunftshaus**

Ganzjähriger Betrieb

Ermäßigte Karten sind beim Asta der Universität erhältlich

Mit der Bahn bis Bayrischzell, zu Fuß durch den Lehmgraben zur Tannermühle, zu den Hochkreut-Höfen über Siegelalm und Untere und Obere Wendelsteinalm zum Sattel zwischen Bockstein und Wendelstein oder zur Zeller Scharte und zum Wendelsteinhaus. (Tagesausflug.)

#### Ins Zugspitzgebiet.

Mit der Eisenbahn über Garmisch mit der deutschen Zugspitzbahn oder über Ehrwald mit der Tiroler Drahtseilbahn auf die Zugspitze (2962 m) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Untergrainau, von dort zu Fuß über Badersee zum Eibsee (Haltestelle der deutschen Zugspitzbahn) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Über Garmisch nach Kainzenbad, dann zu Fuß durch die Partnachklamm nach Vorder-Graseck und zurück nach Garmisch-Partenkirchen und München. (Tagesausflug.)

Von Garmisch zu Fuß auf leichtem, schattigem Wege über den Rissensee oder mit der Seilschwebebahn (mindestens halbstündiger Betrieb, Bergfahrt 3 M.) zum Kreuzeck. Von hier herrlicher Einblick in die wilden Gipfelszenen des Wettersteingebirges mit der majestätischen Zugspitze. (Ausgangspunkt für Hochtouren zur Alpspitze 2628 m, Hochblasen 2707 m und Zugspitze 2964 m.) Vorzügliches nordseitiges Skigelände mit Sprungschanzen und schöner, aber nicht ganz leichter Abfahrt nach Garmisch und 5 Kilometer langer Rodelbahn. Übernachten im Unterkunfts-haus (25 Betten, 80 Matratzen). Bequeme Spazierwege zur Hochalm (Almwirtschaft), zum Schwarzenkopf (1818 m) mit überwältigendem Blick ins Höllental und auf die fast greifbar nahe Zugspitze und zum Hupfleitensjoch. Für Schwindelfreie von hier prachtvoller Abstieg durch die Höllentalklamm nach Garmisch. (1 bzw. 2—3 Tage.)

Von Garmisch zu Fuß über Partnachklamm, Reintal, Oberreintalhütte (1540 m), Sieben Sprünge, Untere Blaue Gumpe, Obere Blaue Gumpe, Unterer Anger, Neue Angerhütte (1366 m), Partnach-Ursprung, Oberer Anger, Bruntal zur Knorrhütte (2051 m) (übernachten!), von hier am zweiten Tage über die verfallene Platthütte am Schneeferner und den Gral zum Münchner Haus und zur Staatlichen meteorologischen Station (2957 m) auf dem Westgipfel und weiter auf versichertem Steig zum Ostgipfel der

**Zugspitze** (2962 m), zurück zur Knorrhütte, übers Gatterl, Felderjöchl, Gaistal, Tillfußalm, Obere Häuser nach Oberleutasch (übernachten), am dritten Tage über Unterleutasch nach Mittenwald (Leutaschkklamm) und von hier mit der Eisenbahn über Garmisch zurück nach München. (3 Tage.)

#### **Ins Watzmanngebiet.**

Mit der Eisenbahn über Rosenheim am Simssee und Chiemsee vorbei nach Bad Reichenhall (Kurgarten, Maschinen der Saline, Anlagen von Axelmannstein, Ausflug ins Lattengebirge mit der Schwebebahn auf den 1577 m hohen Predigtstuhl) und Berchtesgaden (Stiftskirche, Salzwergwerk — Einfahrt 8—11 und 14—17 Uhr). (1. Tag.) Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn oder zu Fuß an den Königssee. Rundfahrt. Bei der Salet-Alm Fahrt unterbrechen und zu Fuß zum Obersee (10 Minuten). Zurück zum Königssee, nach Berchtesgaden und München. (2. Tag.)

Mit der Eisenbahn nach Berchtesgaden, von hier mit der Motorpost zur Wimbachklamm, dann zu Fuß über die Holzstube, Lahner-Alm, Mitterkaseralm, Falzalm zum Watzmannhaus (1930 m) (übernachten!), empor zum Hocheck (2653 m) und bei Schwindelfreiheit weiter zum Mittelgipfel (2713 m) und Südgipfel des Watzmann. Zurück über Hoheck zum Watzmannhaus und hinab zum Königssee. (2 Tage.)

Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn über Schellenberg und Hellbrunn (Aufenthalt zur Besichtigung der Wasserwerke) nach Salzburg (Rundgang durch die Stadt, Kurhaus, Museum, Dom, Residenz, Friedhof St. Peter, St. Peterskeller), mit elektr. Aufzug zum Mönchsberg, mit der Seilbahn auf die Festung und herab über Kloster Nonnberg in die Stadt. (Tagesausflug von Berchtesgaden aus.)

#### **Ins Allgäu.**

Mit der Bahn über Immenstadt nach Blaichach; zu Fuß über Burgberg (Kirche mit wertvollen Decken- und Altarbildern) zum Grüntenhaus (1535 m) und empor zum Vorgipfel „Hochwart“ (1698 m) und bei Schwindelfreiheit über den Grat zum „Übelhorn“ (1738 m), dem höchsten Gipfel des Grünten. Zurück zum Grüntenhaus (übernachten) und auf dem gleichen Wege wie tags zuvor nach Burgberg. Von dort nach Sonthofen, dann mit der Bahn nach Oberstdorf. Mit der Schwebebahn zum Nebelhorn-

gipfel oder zu Fuß über die Trettach zum Fällbach-Wasserfall, durch die schattige Schlucht zur Vorderen Seealpe und empor zum Edmund-Probst-Haus (übernachten) und zum Nebelhorngipfel (2251 m). Geübte, schwindelfreie Bergsteiger nehmen den Abstieg vom Unterkunftshaus über das „Gleit“ durch die Seewände zwischen Gündles-Tobel und Seealpengündles-Tobel und das Oytal nach Oberstdorf. Von hier mit der Bahn über Sonthofen und Immenstadt zurück nach München. (3 Tage.)

**Nach den bayerischen Königsschlössern.  
Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Herrenchiemsee.**

Mit der Eisenbahn über Starnberg am Würmsee, Murnau am Staffelsee (umsteigen!) und Bad Kohlgrub nach dem durch die Passionsspiele weltbekannten Oberammergau. Von hier zu Fuß oder im Omnibus durchs Ammertal über Graswang am Forsthaus Linderhof und am alten Jagdhaus König Max' II. vorbei zum märchenhaft schönen Schloß Linderhof mit seinen herrlichen Gartenanlagen und Wasserwerken (12 und 18 Uhr), mit der Blauen Grotte

# Nebelhornbahn

**Oberstdorf-Nebelhorn (2224 m)**

**Genußreiche Schwebefahrt auf  
einen Aussichtsberg 1. Ranges**

**Lohnende Übergänge und Hochtouren**

**Terrassen-Restaurant und Schlafhaus mit  
30 billigen Matratzenlagern in 2000 m Höhe**

und dem Kiosk. Auf der Terrasse vor dem Schlosse eine mächtige Linde, zu deren Krone eine Treppe hinaufführt zum Frühstücksplatz des Königs mit dem Venustempelchen darüber. (Tagesausflug.)

Von Linderhof weiter mit Omnibus oder zu Fuß oder von München

Mit der Eisenbahn nach Füssen und von dort zu Fuß, mit Stellwagen oder Motorpost durch herrlichen Wald nach Ort **H o h e n s c h w a n g a u** am Alpsee, am Fuße des alten Schlosses, das reich ist an Kunstgegenständen, Bildern und Fresken der bedeutendsten Künstler der früheren Münchener Schule. Im Schloßgarten interessiert das Marmorbad, der Schwanenbrunnen und der Löwenbrunnen. Von hier führt eine teilweise in Fels gesprengte Straße nach Schloß **N e u s c h w a n s t e i n**, der genialen Schöpfung des Romantikers auf dem bayerischen Thron, von dessen dritten und vierten Stockwerk man einen male- rischen Blick genießt in die Pöllatschlucht und auf den Pöllatfall. (Tagesausflug.)

**S c h l o ß H e r r e n c h i e m s e e** besucht man am zweck- mäßigsten auf einem Ausflug nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden im Watzmanngebiet, indem man die Bahn- fahrt in Prien unterbricht, von hier mit der Chiemseebahn nach Stock fährt und sich mit dem Dampfschiff auf dem Chiemsee nach der Herreninsel übersetzen läßt. Schloß Herrenchiemsee wurde 1878—1886 von Dollmann und Hoffmann im Renaissancestil nach dem Vorbild von Ver- sailles erbaut; es ist in seinen Ausmaßen größer als dieses und hat Räume (Spiegelgalerie) bis zu 75 m Länge, 21 m Breite und 13 m Höhe. Es ist mit fast zu verschwende- rischer Pracht ausgestattet und seine Schönheit wirkt über- wältigend auf seine Besucher. Man sollte am Chiemsee nicht vorüberfahren, ohne das Schloß zu besichtigen. Lei- der gestattet die Führung, für die etwa eine Stunde ange- setzt ist, nur ein oberflächliches Betrachten. Eine Über- fahrt nach der nahen malerischen **F r a u e n i n s e l**, welche einen freien Ausblick über den See und die ganze Salzburger Alpenkette bietet, mit dem 1200 Jahre alten Kloster und dem im Wirtshaus verwahrten berühmten Malerbuch ist sehr zu empfehlen. (Tagesausflug.) —

#### Nach Augsburg.

Zu den schönsten bayerischen Städten zählt neben Mün- chen, Nürnberg, Würzburg, Rothenburg o. Tauber, Passau

die alte Handelsstadt **A u g s b u r g**, von München in einer Stunde Bahnfahrt erreichbar. Es bietet Freunden schöner Architektur und Denkmalkunst viele Anregungen, besitzt es doch den ältesten Renaissancebau Deutschlands, die protestantische St. Annakirche mit der Grabkapelle Fuggers. Von vielen weiteren sehenswerten Baulichkeiten seien erwähnt das bildgeschmückte Fuggerhaus, das Weberhaus mit Fresken nach Kager, das Schätzlerpalais (Rokoko), das Welserhaus mit Renaissanceerker, das Rathaus mit goldenem Saal und sog. Fürstenzimmern, die Goldschmiedekapelle, die alte katholische St. Moritzkirche, die spätgotische St. Ulrichskirche, von deren Turm man einen weiten Rundblick bis zu den Alpen genießt, der fünfschiffige Dom, die alten Stadtbefestigungen und die Fuggerei. Alle diese Bauten haben ein jahrhundertlanges Alter und beherbergen Schätze von unermeßlichem Werte (Rubens, Lukas Cranach, Tintoretto, Hans Holbein u. a.). Von alten Denkmälern interessieren besonders das Fuggerdenkmal und der Herkulesbrunnen, von Kunstsammlungen die staatliche Gemäldegalerie, das Maximiliansmuseum und das Fuggermuseum.

#### An den Bodensee.

**L i n d a u**, die reizvolle Inselstadt im Bodensee, ist die südlichste Stadt in Deutschland. Wegen ihrer Lage, ihrer Naturschönheiten und wegen ihrer historischen Sehenswürdigkeiten ist die aus einem Römerkastell hervorgegangene ehemalige Freie Reichsstadt alljährlich das Reiseziel vieler Fremden und ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge ins Allgäu, nach den bayerischen Königsschlössern, nach den badi-schen und württembergischen Städten an den Seeufern, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Es ist von München in siebenstündiger Bahnfahrt durch das Allgäuer Alpenland erreichbar.

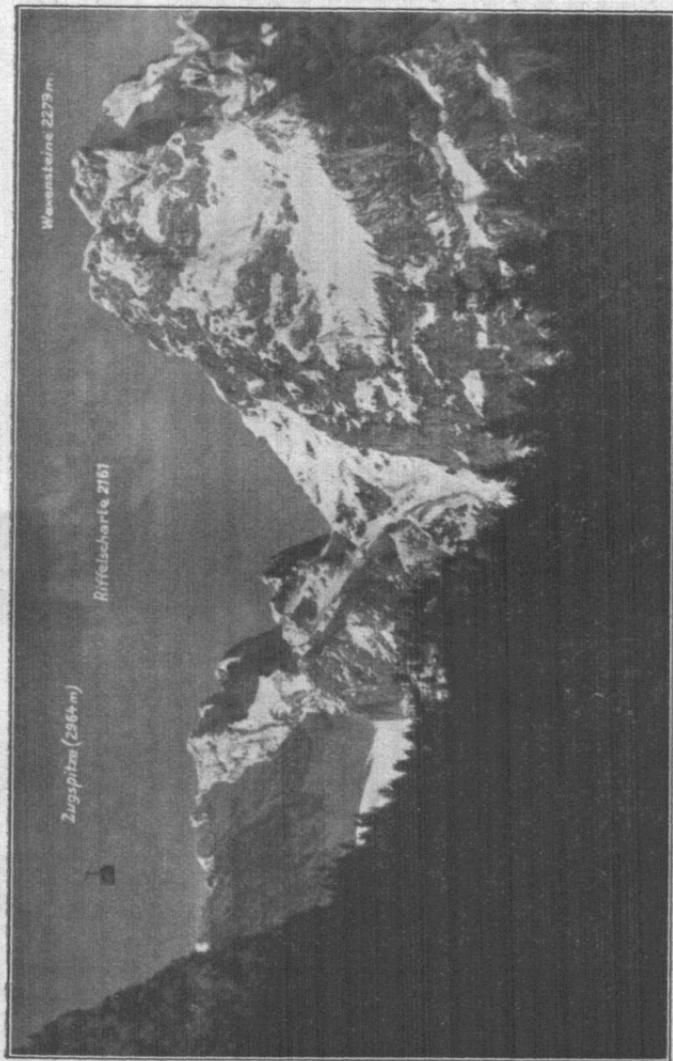
# MOTORRAD-VERLEIH

Motorräder mit und ohne Führerschein, auch Autos, werden auf Stunden und Tage bei billigster Berechnung ausgeliehen. Außerdem empfehle meine

**Garage** zur Einstellung und Pflege von Motorrädern.

Telefon: 27 672

**O. Widmann, Theresienstraße 60 (Hof)**



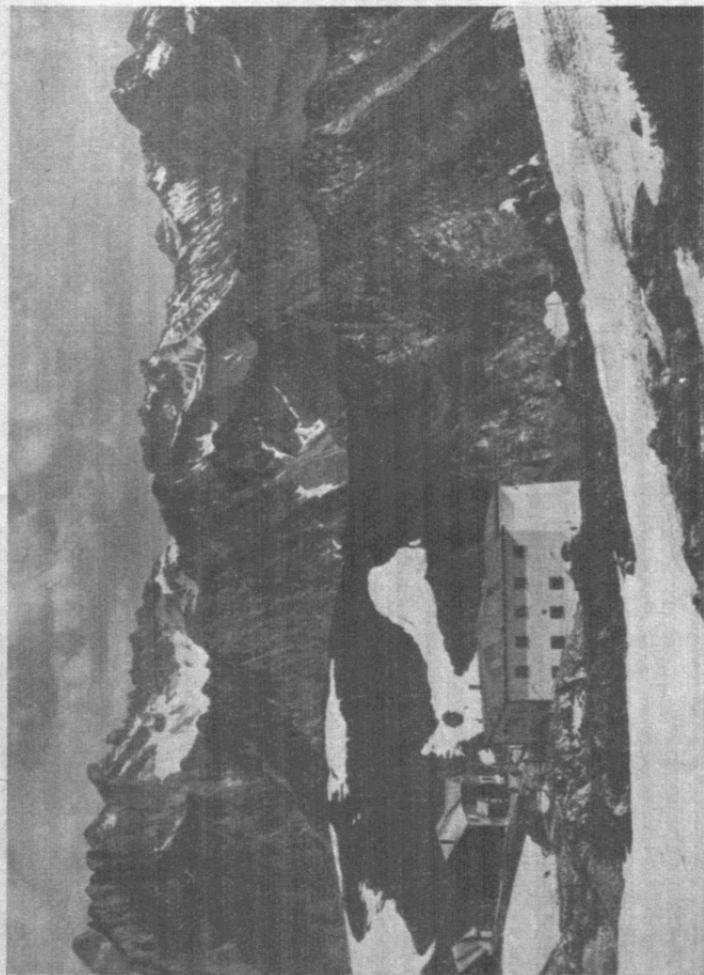
Phot. H. Huber, Garmisch

## Die Kreuzeckbahn



Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Nebelhornbahn, Blick auf Oberstdorf



Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Bergstation der Nebelhornbahn



Der Wendelstein

# Vergünstigungsnachweis

**Verzeichnis alteingesessener, fachkundiger Münchener Geschäftsfirmen, Münchener Theater, Vergnügungsstätten und Verkehrsgesellschaften, welche auf Studentenkundschaft besonderen Wert legen und ihr durch Preisermäßigungen weitgehendst entgegenkommen.**

**Beruf** en Sie sich bei Ihren  
Einkäufen stets auf den  
„gelben Hochschulalmanach“  
Sie handeln dann in Ihrem eigenen In-  
teresse und kommen auch den Wün-  
schen der Lieferantenfirmen entgegen.

# Vergünstigungsnachweis

Nachstehende Firmen gewähren den H. H. Studierenden gegen Ausweiskarte Vorzugspreise und empfehlen sich als

## Lieferantenfirmen der Münchener Studentenschaft

(Auf neue Bücher, Musikalien, Photoartikel und sog. Markenartikel ist eine Rabattierung gesetzlich nicht zulässig. Bei Kauf solcher Waren kommen der Studentenschaft die Firmen durch weitgehendste Kreditgewährung entgegen. Die an festgesetzte Preise gebundenen Firmen sind durch \* bezeichnet.)

### Antiquariate

Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalien-  
str. 79 (Teilzahlungen).

### Autofahrschulen

A. Harpfinyer,  
Schleißheimerstraße 141,  
Tel. 360 493

### Bäder

Karl Müller'sches  
Volksbad an der Lud-  
wigsbrücke gibt durch die  
Astas verbilligte Bade-  
karten ab (10 Schwimm-  
bäder M. 2.10).

Theresienbad, Theresien-  
straße 60 (Wannen- u.  
medizin. Bäder).

### Bergbahnen

s. Gebirgsbahnen

### Berufskleidung

A. Ebert, Sendlingerstr. 31.

### Bestecke

siehe Tafelbestecke.

### Blumen

Blumenhaus Theresia,  
Gebr. Rupprecht, There-  
sienstraße 25.

### Buchbindereien

Lorenz Löw, Theresien-  
straße 116.

Karl Woerner, Amalien-  
straße 69

### Buchdruckereien

Akadem. Buchdruckerei  
F. Straub, Amalienstr. 81

Val. Höfling, Inhaber:  
Dr. Valentin Mayer,  
Lämmerstraße 1.

Münchener Druck- und  
Verlagshaus G. m. b. H.  
Paul Heysesstraße 9-13.

Universitäts-Buchdruck-  
erei Dr. C. Wolf &  
Sohn, Jungfernturm-  
straße 2.

### Buchhandlungen \*

Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalien-  
str. 79 (Teilzahlungen).

### Chemische Reini- gungsanstalten \*

M. Bornemann, Theresien-  
straße 22, Färbergraben 4,  
Rosenbuschstr. 2, Schel-  
lingstraße 100, Donners-  
bergerstr. 26. Fabrik:  
Knöbelstr. 4, Tel. 20 823.

## **Chirurg. Artikel**

Herm. Katsch, Schillerstraße 5.

Eduard Plazotta, Sonnenstraße 13.

## **Damenwäsche**

Conrad Holste, Ecke Augusten- u. Schellingstraße.

## **Dedikationsartikel**

siehe Studentenutensilien.

## **Dissertationen**

siehe Buchdruckereien und Schreibbüros.

## **Drogen, Verbandstoffe**

Amalien-Drogerie, Amalienstraße 48

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

## **Fahrrad-Handlungen**

S. Leichtl, Adalbertstr. 45, Eingang Barerstr.

## **Faltboote**

Münchener Faltbootbau G. m. b. H., München-Sendling, Hofmannstr. 50

## **Fechtutensilien**

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.  
Siehe auch Studentenutensil.

## **Friseure**

H. Duda, Amalienstr. 46.

## **Füllfederhalter**

Paul Conradt, Theresienstraße 78.

## **Garage für Motorräder.**

O. Widmann, Theresienstraße 60, Tel. 27672.

## **Gaststätten**

s. Anzeigenteil S. 93 ff.

## **Gebirgsbahnen**

Nebelhornbahn  
in Oberstdorf.

Wendelstein-Bahn  
in Brannenburg.

Für Einzelfahrten gewährt die Wendelsteinbahn 20% Nachlaß, bei gemeinsamer Fahrt mehrerer Kommilitonen bis 40% Nachlaß. Kartenbestellung durch den Asta der Universität.

Tiroler Zugspitzbahn in Ehrwald.

Studierenden 25% Nachlaß; im Juli und August jedoch nur für die Fahrten zwischen 5½ und 6½ Uhr.

## **Geigenbauer**

Gustav Graseck, Brienerstr. 8, Laden gegenüber dem Schillerdenkmal.

## **Goldarbeiten**

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

## **Gummiwaren**

siehe unter Drogen.

## **Handschuhe**

Carl Holste, Hoffbandschuhfabr. Theatinerstr. 35

## **Herren-Modartikel**

Conrad Holste, Theatinerstraße 35.

## **Herrenschneidereien**

I. Toppel, Theresienstr. 40.

## **Hüte**

A. Breiter, Schellingstr. 29, Kaufingerstr. 23, Weinstr. 6, Dachauerstr. 14, Zweibrückenstraße 5-7.

## **Kleider-Reparatur- u. Bügelanstalt**

M. Bornemann s. u. Chemische Reinigung.

### **Kleinkunstbühnen**

siehe Seite 90.

### **Kollegbedarf**

Paul Conrad, Theresienstraße 78.

Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalienstraße 79. (Nur Kolleghefte.)

### **Kraftfahrkurse**

siehe Autofahrschulen.

### **Laboratorium- Einrichtungen**

Böhm & Wiedemann,  
Karlsplatz 14.

Herm. Katsch, Schillerstraße 5.

A. Ebert, Sendlingerstr. 31.  
(Nur Labormäntel.)

Eduard Plazotta, Sonnenstr. 13.

### **Leihbibliotheken**

wissenschaftliche,  
Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber, Amalienstraße 79. Alle Bücher für alle Fakultäten.

### **Mikroskope \***

(meist. Markenartikel)

Marbod Forster, Schellingstr. 11.

Herm. Katsch, Schillerstraße 5.

Eduard Plazotta, Sonnenstr. 13.

### **Motorrad-Verleih und Reparaturen**

O. Widmann, Theresienstraße 60. Tel. 27672.

### **Musikinstrumente, Sprechapparate**

Gustav Graseck, Geigenbauer, Briennerstr. 8, Laden gegenüber dem Schillerdenkmal

S. Leichtl, Adalbertstr. 45,  
Eingang Barerstraße.  
(Sprechapparate.)

### **Optik**

Marbod Forster, Schellingstr. 11 (Brillenoptik)  
siehe auch Mikroskope.

### **Papierwaren**

siehe unter Schreibwaren.

### **Parfümerien**

Amalien-Drogerie,  
Amalienstr. 48.

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

### **Pferderennen**

Galopprennen in Riem.  
50% Rabatt auf Sattelplatzkarten durch das Sekretariat Rosenstr. 7.

Trabrennen in Daglfing.  
50% Rabatt auf 1. Platzkarten durch das Sekretariat Kaufingerstr. 6.

### **Photo-Ateliers**

Hilbinger & Co., Sendlingerstraße 26.

Mara Weber, Marienplatz 13/I.

### **Photobedarf \***

(meist. Markenartikel)

R. Fausel, Schellingstr. 19.

Hilbinger & Co., Sendlingerstraße 26.

Georg Morgenstern & Söhne, Augustenstr. 76.

Schaja, Maximilianstr. 32,  
Bayerstr. 43 u. Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.



**Kauft nur bei Firmen, die über Berufserfahrung und Warenkenntnisse verfügen**



**Physikalische Geräte**  
Böhm & Wiedemann,  
Karlsplatz 14.

**Puppenspielbühnen**  
Marionettenbühne, Von-  
der-Tannstr. 2 (30% Ra-  
batt).

J. Schmid's Orig. Mün-  
chener Marionetten-  
theater, Blumenstr., am  
Sendlingertor (werktags  
33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> % Rabatt).

**Radio \***  
Böhm & Wiedemann,  
Karlsplatz 14.

**Rasierapparate**  
J. A. Henckels Zwilling's-  
werk Solingen, Nieder-  
lage: Theatinerstraße 8.

**Reißzeuge**  
Paul Conradt, Theresien-  
straße 78.

**Reitanzüge**  
I. Tippel, Theresienstr. 40.

**Reit institute**  
(10 Stunden M. 20.—, 30 Stun-  
den M. 50.— u. 10 Proz. Sattel-  
geld, Unterricht inbegriffen)

Münchener Tattersall  
G. m. b. H., Leopold-  
straße 98. Tel. 30496.

Reitschule Fegelein,  
München-Neuhausen, Al-  
brechtstr. 10a. Tel.: 62 260.

Universitäts-Reitschule  
Königinstraße 34,  
Tel. 360 203 u. 35 490.

**Repetitorien**  
Dr. Horstmann, Schelling-  
straße 24 (Juristische und  
volkswirtschaftl. Kurse.)

**Sanitäre Artikel**  
s. unter Verbandstoffe u.  
unt. Chirurgische Artikel.

**Schlittschuhe**  
siehe unter Stahlwaren.

**Schneidereien**  
s. unt. Herren-Schneidereien

**Schreibbüro**  
Schreibbüro Progress,  
Kaufingerstraße 33.

**Schreibmaschinen Ver-  
kauf und Verleih.**  
Josef Amann, Schelling-  
straße 102.

**Schreibwaren**  
Paul Conradt, Theresien-  
straße 78.

Ernst Bayer, Gabelsber-  
gerstraße 39.

**Schuhgeschäfte**  
Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

**Schuh-Maßgeschäfte**  
Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

**Schuhreparaturwerk-  
stätten**  
s. Schuhgeschäfte.

**Sehenswürdigkeiten**  
Die Ermäßigungen für die  
Studierenden sind im Ver-  
zeichnis der Hauptsehens-  
würdigkeiten Münchens an-  
gegeben (siehe S. 81 ff.).

**Spediteure**  
Lader-Innung, Paul Heyse-  
str. 1. Tel. 56 074.

**Sportartikel und  
Sportbekleidung**  
Sporthaus Carl Biber,  
Theresienstr. 46—48.

**Sprechapparate**  
siehe Musikinstrumente.

## Stahlwaren

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.

## Straßenbahn

Bedürft. Studierende erhalten ermäßigte Hochschulmonatskarten für M. 3.—. Gesuchsvordrucke sind durch die Astas zu bezieh.

## Studenten-Utensilien

Max Lindner, Laden: Ecke Herrn- u. Hochbrückenstr. Fabrikation: Herrnsstraße 44a.

Ludwig Loser, Bräuhäusstraße 2.

C. W. Storz, Orlandostr. 6.  
Siehe auch Fechtutensilien.

## Studentinnen-Wohnheime

siehe Seite 93.

## Tafelbestecke

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.

## Tanzinstitute

Tanzinstitut Spange,  
Leopoldstr. 15.  
Tel.: 33079.

Universitäts-Tanzinstitut Richter, Neuhauserstraße 11. Tel. 91343.

## Theater

Zu ermäßigten Preisen erhalten die Studierenden gegen Lichtbildausweis im Vorverkauf Eintrittskarten in die Münchener Theater zu den

Vorstellungen von Mittwoch bis einschl. Dienstag der folgenden Woche bei W. & S. Seyferth, Amalienstr. 31, ab Montag 7,45 Uhr, im Amtl. Bayer. Reisebüro, Promenadepl. 16, und im Billetten-Kiosk am Lenbachpl. ab Montag 9 Uhr, und zwar in das **Nationaltheater**: Studenten-Parkett A für M. 2,80 (anst. 5,50), B für M. 2,50 (5.—), C für M. 2.— (4.—), Stehplatz-Parkett für M. 1.—, Galerie für M. 0,50; in das **Residenztheater**: Parterresitze für M. 1,80, III. Rang Rückplatz für M. 0,40 (Keine Ermäßigung im Vorverkauf für Mozart-Opern); in das **Prinzregententheater**: Sitzplätze für M. 1.—; in die **Kammerspiele** im **Schauspielhaus**, in das **Volkstheater**: 20 Proz. Ermäßigung auf alle Plätze (billigster Platz 1,10); in das **Gärtnertheater**: M. 0,50 bis 1.— Ermäßigung.

**Der Eintritt in die Theater wird nur gegen Legitimationsausweis gestattet.**

Durch die Astas werden nur zu gewissen Vorstellungen in den **Staatstheatern** und in den **Kammerspielen** im Schauspielhaus, die stets Montag nachmittags am schwarzen Brett der Vergünstigungsämter bekanntgegeben werden, verbilligte Karten abgegeben. Textbücher zu allen Vorstellungen sind stets vorrätig in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79, und den Theaterkartenverkaufsstellen.

## Toilettenartikel

Amalien-Drogerie,  
Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie,  
Türkenstraße 71.

## Transporte

s. Spediteure.

**Billig kauft, wer Qualitätsware kauft!**

## Uhrenhandlungen

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Josef Müller, Augustenstraße 49, Ecke Gabelsbergerstraße.

## Varietés

siehe Seite 90.

## Verbandstoffe

s. Chirurgische Artikel und Drogen.

## Vergünstigungsstätten

Kleinkunstabühnen, Künstlerspiele, Varietés, Tanzlokale usw. siehe unter den »Hauptsehenswürdigkeiten Münchens« (Siehe S. 90.)

## Vervielfältigungen

Schreibbüro Progress, Kaufingerstraße 33.

## Wäschegeschäfte

s. Herren-Modeartikel.

## Waschanstalten

K. Staufer, Kaiserstr. 47, Augustenstr. 110, Friedrichstr. 30, Goethestr. 36, Apianstr. 8, Dietrichstraße 4. Tel. 301 50.

J. Wimmer, Türkenstr. 23, Telefon 27 375.

## Weine, Liköre

Amalien-Drogerie, Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

## Zeichenbedarf

Paul Conradt, Theresienstraße 78.

Ernst Bayer, Gabelsbergerstraße 39. (Technische Papiere und Zeichenmaterialien.)

## Zahnbehandlung

Max Gill, Dentist, Schellingstr. 15. Tel. 21555.

## Zeitungen

Gegen Vorzeigung des Studentenausweises in den Zeitungsexpeditionen gewähren auf die Bezugspreise nachstehende Zeitungen Rabatte:

Die Bewegung

Die Brennessel (50%)

Illustrierter Beobachter (50%)

München-Augsburger Abendzeitung (50%)

Münchener Zeitung (40%)

Nationalsozialistische Monatshefte

Völkischer Beobachter (50%)

Die in diesem Vergünstigungsnachweis aufgeführten Geschäfte sind nicht willkürlich dem Adressbuch entnommen, sondern es sind alteingesessene, branchekundige, dem Verlage des M. & A. als unbedingt reell bekannte Firmen, welche Wert legen auf den geschäftlichen Verkehr mit der Münchener Studentenschaft.

## **Handbuch der Paläobotanik**

Von Prof. Dr. Max Hirmer, a. o. Prof. der Botanik und Paläobotanik an der Universität München. Mit Beiträgen von Dr. Julius Pia und Dr. Wilhelm Troll.

**Band I: Thallophyta—Bryophyta—Pteridophyta.** 724 S., 817 Abb. Gr.-8°. 1927. Brosch. M. 45.—, in Leinen M. 48.—

## **Grundzüge der Paläontologie (Paläozoologie).** Von Karl A. von Zittel.

**I. Abteilung: Invertebrata.** Neubearbeitet von Ferdinand Broili. 6. verbesserte und vermehrte Auflage. 741 S. mit 1467 Textabb. Gr.-8°. 1924. Brosch. M. 17.—, in Leinen geb. M. 20.—

**II. Abteilung: Vertebrata.** Neubearbeitet von F. Broili und M. Schlosser. 4. verbesserte und vermehrte Auflage. 711 S. mit 800 Textabb. Gr.-8°. 1923. Brosch. M. 17.—, in Leinen geb. M. 20.—

## **Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften**

Kurzgefaßtes Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung mit besonderer Berücksichtigung der Chemie. Von W. Nernst und A. Schönflies †.

11. von W. Nernst und Dr. W. Orthmann neubearbeitete Auflage. 492 S., 108 Abb. Gr.-8°. 1931. Brosch. M. 18.—, in Leinen geb. M. 20.—

## **Taschenbuch der mikroskopischen Technik.** Von Prof. Dr. B. Romeis, Leiter der Abteilung für experimentelle Biologie, Anatomische Anstalt der Universität München.

12. neubearbeitete und erweiterte Auflage. Begründet von Dr. A. A. Böhm und Prof. Dr. A. Oppel. 732 S., 8 Abb., 1 Tafel. 8°. 1928. In Leinen geb. M. 25.—

## **Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte.** Hrsggeg. von G. v. Below †, F. Meinecke u. A. Brackmann. (Ausführl. Prospekt kostenl.)

## **Handbuch der Philosophie.** Herausgegeben von A. Baeumler und M. Schröter.

**Band I: Die Grunddisziplinen. Band II: Natur, Geist, Gott. Band III: Mensch und Charakter. Band IV: Staat und Geschichte. Band V: Gedankenwelt Asiens.** (Genauere Angaben der einzelnen Beiträge u. Sonderausgaben jederzeit.)

---

**R. Oldenbourg / München 32 und Berlin W 10**

# Wissenschaftliche **LEIHBÜCHEREI**

**Sämtliche  
Lehr- und Handbücher  
Kompendien · Kommentare**

aus allen Wissenschaftsgebieten  
gegen mäßige monatl. Leihgebühr

**Hochschulbuchhandlung  
Max Hueber · München**

**Amalienstraße 79 · Fernruf Nr. 26705**  
(gegenüber der Universität)

**ABTEILUNG LEIHBÜCHEREI**